



Haushaltssatzung 2017

Band I

Haushaltssatzung, Vorbericht, Anlagen



Aktive Region

Nachhaltige Region

BildungsRegion

Soziale Region

HAUSHALTSSATZUNG DER STÄDTEREGION AACHEN

FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2017

A/004

Inhaltsverzeichnis	Teil	Seite
Band I		
Haushaltssatzung	A	007 - 010
Einwohnerzahlen	A	011 - 012
Ergänzungsblatt zur Haushaltssatzung (vom Städteregionstag beschlossene Änderungen)	B	001 - 038
Vorbericht zum Haushaltsplan	C	001 - 100
Synergieeffekte StädteRegion	D	001 - 028
Anlagen		
1. Stellenplan	E	001 - 020
2. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	E	021 - 024
3. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	E	025 - 026
4. Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	E	027- 034
Band II Produkthaushalt nach der Organisationsstruktur		
Dezernat I für Zentrale Dienste, Finanzen und Kommunalaufsicht	I	001 - 114
Dezernat II für Bildung, Jugend und Ordnungswesen	II	001 - 210
Dezernat III für Gesundheit und Soziales	III	001 - 144
Dezernat IV für Bauen, Umwelt und Verbraucherschutz	IV	001 - 298
Dezernat V für Zentrale Steuerung, Regionalentwicklung, Europa und Kultur	V	001 - 176
SR Behördenleitung, Stabsstellen, Gleichstellung und Personalrat	VI	001 - 052
ADM Allgemeine Deckungsmittel	ADM	001 - 052

Inhaltsverzeichnis		Seite
Band III	Produkthaushalt nach der Produktstruktur	
01	Innere Verwaltung	0013
02	Sicherheit und Ordnung	0303
03	Schulträgeraufgaben	0485
04	Kultur und Wissenschaft	0615
05	Soziale Leistungen	0629
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0727
07	Gesundheitsdienste	0815
08	Sportförderung	0837
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	0849
10	Bauen und Wohnen	0897
11	Ver- und Entsorgung	0923
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0935
13	Natur- und Landschaftspflege	0965
14	Umweltschutz	0979
15	Wirtschaft und Tourismus	0997
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	1035

I. Haushaltssatzung der Städteregion Aachen für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 53 Abs. 1 Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i.d.F.d. Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2016 (GV. NRW. S. 966), i.V. mit §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i.d.F.d. Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2016 (GV. NRW. S. 966), hat der Städteregionstag der StädteRegion Aachen mit Beschluss vom 06.04.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der StädteRegion Aachen voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit dem

Gesamtbetrag der Erträge auf	692.150.603 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	692.150.603 €

im **Finanzplan** mit dem

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	685.651.887 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	670.421.946 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	32.339.832 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	38.528.046 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt. Darin enthalten ist der Kreditbedarf aus dem Förderprogramm "Gute Schule 2020" mit 2.360.000 €.

21.157.442 €

A/008

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt. Gemäß § 13 Abs. 1 Satz 1 2. Halbsatz GemHVO NRW werden die Positionen der mittelfristigen Finanzplanung zu Verpflichtungsermächtigungen erklärt.

42.858.038 €

§ 4

Die Verringerung der **Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf festgesetzt.

0 €

Ergibt sich ein Jahresüberschuss, wird die Ausgleichsrücklage bis max. zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals (incl. Jahresüberschuss) aufgefüllt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.

100.000.000 €

§ 6

1. Der Umlagesatz der Städteregionsumlage für das Haushaltsjahr 2017 wird einheitlich auf der für die Städte und Gemeinden der StädteRegion geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt.
2. Für die Wahrnehmung der Aufgaben der Jugendhilfe durch die StädteRegion wird nach den Bestimmungen des § 56 Abs. 5 der Kreisordnung NRW eine einheitliche ausschließliche Belastung der Städte und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt in Höhe der der StädteRegion durch diese Aufgaben entstehenden Kosten festgesetzt.

45,4706 v.H.

Der Umlagesatz für die ausschließliche Belastung wird für das Haushaltsjahr 2017 einheitlich auf festgesetzt.

27,5413 v.H.

3. Zur Deckung der **Umlage an den Zweckverband "Aachener Verkehrs-Verbund"** für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 wird gemäß § 56 Abs. 6 Kreisordnung

im Haushaltsjahr 2017 eine Mehrbelastung in Höhe von

9.400.000 €

von allen regionsangehörigen Städten und Gemeinden (ohne Stadt Aachen) erhoben.

Die Belastungen verteilen sich nach dem mit den regionsangehörigen Städten und Gemeinden (ohne Stadt Aachen) vereinbarten Verteilungsschlüssel (Mischschlüssel: 70% Linienzeit Woche/30% Wg-Nutz-km Woche) und den derzeitigen Umlagegrundlagen wie folgt:

Stadt/Gemeinde	Haushaltsjahr 2017	
	Umlagefähiger Aufwand	% der maßgeblichen Umlagegrundlagen
Alsdorf	1.266.970 €	1,8310%
Baesweiler	495.427 €	1,5267%
Eschweiler	1.738.069 €	2,0431%
Herzogenrath	1.614.976 €	2,6428%
Monschau	434.017 €	3,2606%
Roetgen	319.233 €	3,3496%
Simmerath	475.349 €	2,9228%
Stolberg	2.113.205 €	2,4538%
Würselen	942.754 €	1,8462%
	9.400.000 €	

4. Die Städteregionsumlage - einschl. Mehrbelastungen - ist in Monatsbeträgen jeweils zum 15. eines jeden Monats zu zahlen.
5. Die Regionsumlage-Mehrbelastungen "Jugendhilfe" und "ÖPNV" werden mit den entsprechenden regionsangehörigen Kommunen jeweils spitz abgerechnet.

§ 7

Bei der Leistung **über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen** gemäß § 83 Abs. 1 GO NRW gilt folgendes:

1. Als unerheblich im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW gelten über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie daraus resultierende Auszahlungen, wenn sie im Einzelfall den jeweiligen Haushaltsansatz um weniger als 40.000€ übersteigen.
2. Über- und außerplanmäßige Auszahlungen im investiven Bereich gelten bis zur Höhe von 100.000€ als unerheblich.
3. Überplanmäßige Personalaufwendungen und -auszahlungen bei einzelnen Produkten/Teilprodukten gelten als unerheblich, solange die Gesamtpersonalaufwendungen/-auszahlungen insgesamt nicht überschritten werden.
4. Mehraufwendungen und -auszahlungen, die den Haushalt nicht belasten (Durchlaufende Gelder u.ä.) sowie Jahresabschlussbuchungen gelten als unerheblich.
5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die sich systembedingt aus der Umstellung von der Kameralistik auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) ergeben, gelten als unerheblich. Das gleiche gilt für über- und außerplanmäßige Ausgaben im Zusammenhang mit der Bildung der StädteRegion Aachen.

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Städteregionstages; unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung des Kämmerers. Die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind dem Städteregionstag vierteljährlich zur Kenntnis zu bringen.

§ 8

1. Die im Stellenplan enthaltenen Vermerke
ku = künftig umzuwandeln und
kw = künftig wegfallend
werden beim Ausscheiden des bisherigen Stelleninhabers aus dieser Stelle wirksam.
2. Beamte können mit Rückwirkung von höchstens drei Monaten in die höhere Planstelle eingewiesen werden, soweit sie während dieser Zeit die Obliegenheiten eines verliehenen oder eines gleichartigen Amtes tatsächlich wahrgenommen haben und die Planstellen, in die sie eingewiesen wurden, besetzbar waren.

Aachen, den 06.04.2017

Etschenberg
Städteregionsrat

Hans-Jürgen Fink
Mitglied des Städteregionstages

Leyendecker
Schriftführer

Wohnbevölkerung der StädteRegion Aachen
(Fortschreibung IT.NRW nach dem Stande vom 31.12.2015 auf Basis des Zensus vom 09.05.2011)
und Fläche in km²

Stadt/Gemeinde	Fläche in km²	Einwohner
Aachen	160,85	245.885
Alsdorf	31,67	46.880
Baesweiler	27,77	26.819
Eschweiler	75,88	55.909
Herzogenrath	33,40	46.583
Monschau	94,62	12.352
Roetgen	39,02	8.527
Simmerath	111,01	15.266
Stolberg	98,50	56.739
Würselen	34,39	38.962
StädteRegion insgesamt	707,10	553.922

**Wohnbevölkerung des Regierungsbezirks Köln
(Fortschreibung IT.NRW nach dem Stande vom 31.12.2015 auf Basis des Zensus vom 09.05.2011)
und Fläche in km²**

Stadt/Gemeinde	Fläche in km ²	Einwohner
Kreisfreie Städte		
Bonn	141,09	318.809
Köln	405,16	1.060.582
Leverkusen	78,87	163.487
Kreise		
StädteRegion Aachen	707,10	553.922
Düren	941,39	262.828
Rhein-Erft-Kreis	704,62	466.657
Euskirchen	1.248,73	191.165
Heinsberg	627,99	252.527
Oberbergischer Kreis	918,85	273.452
Rheinisch-Bergischer-Kreis	437,32	282.729
Rhein-Sieg-Kreis	1.153,20	596.213
Regierungsbezirk Köln	7.364,31	4.422.371
nachrichtlich:		
Land Nordrhein-Westfalen	34.109,70	17.865.516

ERGÄNZUNGSBLATT
zur
HAUSHALTSSATZUNG 2017

Der Städteregionstag hat in seiner Sitzung am 06.04.2017 die Haushaltssatzung der StädteRegion Aachen für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen und dabei den Umlagesatz der allgemeinen Regionsumlage auf

45,4706%

(Haushaltsjahr 2016: 44,5560%) festgesetzt.

Nachstehend dargestellt werden die vom Städteregionstag in seiner Sitzung am 06.04.2017 beschlossenen Veränderungen gegenüber dem Haushaltsentwurf 2017:

Ergebnisplan 2017

Erträge

OE	Seite	Produkt/ Teil- produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz im HP-Entwurf Euro	vom SRT beschlossene Änderung Euro	Verbesserung Euro	Verschlechterung Euro
A 32	II/033	02.03.02		Verkehrsordnungswidrigkeiten (eigene Geschwindigkeitsüberwachung)				
		E/456100		Buß- und Verwarnungsgelder	4.500.000	4.600.000	100.000	0
A 32	II/041	02.03.03		Allg. Ordnungs- und Verkehrsordnungswidrigkeiten (Polizeianzeigen)				
		E/456100		Buß- und Verwarnungsgelder	830.000	1.000.000	170.000	0
A 36	II/105	02.03.09		Straßenverkehrsamt				
		936200		Zulassungsstelle				
		E/431101		Verwaltungsgebühren SVA	5.000.000	5.350.000	350.000	0
A 40	II/133	03.01.02		Förderschulen Sprache				
	ff.	940200		Erich-Kästner-Schule in Eschweiler				
			E/414100	Zuw. u. Zusch. f. lfd. Zwecke v. Land	73.000	89.000	16.000	
		940210		Martinusschule in Baesweiler				
			E/414100	Zuw. u. Zusch. f. lfd. Zwecke v. Land	73.700	89.700	16.000	
		940220		Lindenschule in Aachen				
			E/414100	Zuw. u. Zusch. f. lfd. Zwecke v. Land	165.260	225.260	60.000	
				Übertrag	10.641.960	11.353.960	712.000	0

Ergebnisplan 2017 Aufwendungen

OE	Seite	Produkt/ Teil- produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz im HP-Entwurf Euro	vom SRT beschlossene Änderung Euro	Verbesserung Euro	Verschlechterung Euro
A 36	II/103	02.03.09		Straßenverkehrsamt				
		936100		Verwaltung				
			A/500001	Personalaufwendungen	715.289	793.737	0	78.448
	II/105	936200		Zulassungsstelle				
			A/500001	Personalaufwendungen	1.938.395	1.972.016	0	33.621
	II/107	936300		Führerscheinstelle				
			A/500001	Personalaufwendungen	1.174.456	1.275.318	0	100.862
	II/109	936400		Ausnahmegenehmigungen				
			A/500001	Personalaufwendungen	235.785	347.854	0	112.069
A 40	II/133	03.01.02		Förderschulen Sprache				
	ff.	940200		Erich-Kästner-Schule in Eschweiler				
			A/531838	Zuschuss Schülerbetreuung (OGS, Ganztagsbetreuung)	140.000	165.000		25.000
		940210		Martinusschule in Baesweiler				
			A/531838	Zuschuss Schülerbetreuung (OGS, Ganztagsbetreuung)	140.000	165.000		25.000
		940220		Lindenschule in Aachen				
			A/529110	Schülerbeförderungskosten	420.000	350.000	70.000	
			A/531838	Zuschuss Schülerbetreuung (OGS, Ganztagsbetreuung)	350.000	464.000		114.000
	II/183	03.05.01		Gymnasien				
		940900		Abendgymnasium				
			A/500001	Personalaufwendungen	22.500	47.500		25.000
			A/544125	Gesetzliche Unfall-/Schülerunfallversicherung	19.000	23.965		4.965
			A/545216	Personalkostenerst. an die ra. Kommunen (o.St.AC)	0	11.400		11.400
				Übertrag	5.155.425	5.615.790	70.000	530.365

Ergebnisplan 2017

Erträge

OE	Seite	Produkt/ Teil- produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz im HP-Entwurf Euro	vom SRT beschlossene Änderung Euro	Verbesserung Euro	Verschlechterung Euro
A 61	IV/057	01.12.01		Gebäudemanagement				
			E/414100	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land (KInvFG) e2watch	72.000	0		72.000
			E/423111	Schuldendiensthilfen (Gute Schule 2020) e2watch	150.000	150.000	80.000	
			E/423111	Schuldendiensthilfen (Gute Schule 2020) Schadstoffkataster	150.000	150.000		80.000
	IV/088 ff.	01.12.03		Gebäudemanagement für Schulgebäude				
		961247		Weiterbildungskolleg Würselen, Abendgymnasium und Kolleg (neues Teilprodukt)				
			E/456500	Versicherungsleistungen	0	100	100	
A 62	IV/189	09.02.01		Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten				
			E/431100	Verwaltungsgebühren	350.000	400.000	50.000	
	IV/195	09.02.02		Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement				
			E/431100	Verwaltungsgebühren	100.000	150.000	50.000	
A 63	IV/211	10.01.01		Untere Bauaufsicht				
			E/431100	Verwaltungsgebühren	286.500	350.000	63.500	
	IV/223	10.02.01		Wohnraumförderung				
			E/431100	Verwaltungsgebühren	80.000	140.000	60.000	
A 70	IV/245	02.10.02		Betrieblicher Umweltschutz				
		970200		Betrieblicher Gewässerschutz				
			E/431100	Verwaltungsgebühren	125.000	140.000	15.000	
	IV/283	13.04.01		Landschaftsentwicklung und Artenschutz				
			E/431100	Verwaltungsgebühren	30.000	10.000		20.000
				Übertrag:	1.343.500	1.490.100	318.600	172.000

Ergebnisplan 2017

Aufwendungen

OE	Seite	Produkt/ Teil- produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz im HP-Entwurf Euro	vom SRT beschlossene Änderung Euro	Verbesserung Euro	Verschlechterung Euro
A 61	IV/057	01.12.01		Gebäudemanagement				
			A/527904	Erarbeitung eines Schadstoffkatasters	100.000	20.000	80.000	
			A/500001	Personalaufwendungen (Umsetzung KInvFöG Einsp. 1. Hj. 2017)	1.420.424	1.420.424	35.000	
			A/500001	Personalaufwendungen (Umsetzung Gute Schule ab 2. Hj. 2017)	1.420.424	1.420.424		35.000
			A/527901	Externe Planungskosten	80.000	40.000	40.000	
			A/527902	Maßnahmen der Energieeinsparung	70.000	30.000	40.000	
	IV/065 ff.	01.12.02		Gebäudemanagement für Verwaltungsgebäude				
		961100		Gebäude Aachen, Zollernstr. 10 - 32				
			A/521140	Instandhaltungs/Sanierungsmaßnahmen	750.000	700.000	50.000	
			A/524110	Heizungskosten	110.000	90.000	20.000	
		961130		Gebäude Eschweiler, Steinstraße 87				
			A/521110	Unterhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen	20.000	8.000	12.000	
		961140		Gebäude Würselen, Carlo-Schmid-Straße (A 36 und A 39)				
			A/524110	Heizungskosten	60.000	40.000	20.000	
			A/524130	Stromkosten	78.000	68.000	10.000	
	IV/088 ff.	01.12.03		Gebäudemanagement für Schulgebäude				
		961200		Berufskolleg in Aisdorf				
			A/524110	Heizungskosten	170.000	130.000	40.000	
			A/524130	Stromkosten	45.000	35.000	10.000	
		961210		Berufskolleg in Herzogenrath				
			A/524110	Heizungskosten	90.000	40.000	50.000	
			A/524130	Stromkosten	57.000	47.000	10.000	
			A/542210	Miete für Klassenräume Rolduc	15.000	0	15.000	
		961220		Berufskolleg in Eschweiler				
			A/524130	Stromkosten	84.000	64.000	20.000	
			A/542304	Leasingkosten sonst. Gebäude	219.915	0	219.915	
				Übertrag:	4.789.763	4.152.848	671.915	35.000

Ergebnisplan 2017

Aufwendungen

OE	Seite	Produkt/ Teil- produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz im HP-Entwurf Euro	vom SRT beschlossene Änderung Euro	Verbesserung Euro	Verschlechterung Euro
				Übertrag	4.789.763	4.152.848	671.915	35.000
		961240		Berufskolleg in Simmerath/Stolberg; Gebäude Stolberg				
			A/524110	Heizungskosten	160.000	90.000	70.000	
		961247		Weiterbildungskolleg Würselen, Abendgymnasium und Kolleg (neues Teilprodukt)				
			A/521110	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0	12.500		12.500
			A/521120	Wartungskosten	0	8.500		8.500
			A/521130	Pflege der Außenanlagen	0	800		800
			A/521150	Unterhaltung der technischen Anlagen	0	12.500		12.500
			A/524110	Heizungskosten	0	13.000		13.000
			A/524120	Reinigungskosten	0	29.000		29.000
			A/524130	Stromkosten	0	14.000		14.000
			A/524131	Wasserkosten	0	2.500		2.500
			A/524140	Grundbesitzabgaben	0	9.500		9.500
			A/524141	Kosten der Abfallbeseitigung	0	150		150
			A/544122	Gebäude- und Inhaltversicherung	0	3.125		3.125
			A/571220	AfA Schulen (Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorr.)	0	49.600		49.600
		961249		Abendgymnasium				
			A/542201	Miete Unterbringung Organisationseinheiten	64.400	37.567	26.833	
			A/542202	Mietnebenkosten Unterbringung Organisationseinheiten	50.000	29.167	20.833	
A 63	IV/223	10.02.01		Wohnraumförderung				
			A/531827	Förderprogramm "Regenerative Energien"	90.000	70.000	20.000	
A 70	IV/283	13.04.01		Landschaftsentwicklung und Artenschutz				
			A/531728	Pflege der Hecken außerhalb des Naturparkes Nordeifel	10.000	0	10.000	
			A/542208	Miete Biologische Station	10.300	21.504		11.204
	IV/297	14.01.02		Klimaschutz				
			A/543230	Maßnahmen Klimaschutz (Umsetzung Klimaschutzkonzept)	190.000	100.000	90.000	
					5.364.463	4.656.261	909.581	201.379
				Verbesserung/Verschlechterung	708.202		708.202	

Ergebnisplan 2017

Aufwendungen

OE	Seite	Produkt/ Teil- produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz im HP-Entwurf Euro	vom SRT beschlossene Änderung Euro	Verbesserung Euro	Verschlechterung Euro
A 41	V/021	03.04.04		Schulaufsicht				
			A/500001	Personalaufwendungen	1.255.909	1.385.909		130.000
A 43	V/031 ff.	03.04.02		Bildungsbüro				
		943100		Bildungsbüro				
			A/500001	Personalaufwendungen (Fortführung KuBiS)	650.023	650.023		16.140
			A/500001	Personalaufwendungen (Einsparung im Budget)	650.023	650.023	16.140	
			A/543924	Sachkostenbeitrag zum Medienverbund	0	159.000		159.000
		943300		Bildungszugabe				
			A/531845	Bildungszugabe	275.000	300.000		25.000
		943400		Übergangsmangement Schule - Beruf - Studium				
			A/543150	Sachverständigen und Gerichtskosten	0	10.000		10.000
A 51	V/045	05.07.01		Aufgaben/Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz - UVG (diff. RU)				
			A/500001	Personalaufwendungen	271.857	206.857	65.000	
			A/533901	Erstattungen an das Land (UVG)	80.500	60.375	20.125	
			A/533903	Leistungen nach d. Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)	1.150.000	862.500	287.500	
	V/051	06.00.01		Zentrale Aufgaben (diff. RU)				
			A/541120	Aus- und Fortbildung, Umschulung, Personalentwicklung	8.000	13.000		5.000
	V/103	06.00.02		Zentrale Aufgaben und sonstige Leistungen Jugendamt (allg. RU)				
			A/531818	Förderung der politischen Jugendbildungsarbeit	0	5.000		5.000
	V/111	06.04.01		Erziehungsberatungsstellen mit Schulpsychologie, Familienbildungsstätten und Adoptionsvermittlung (Allg. RU)				
		951500		Erziehungsberatungsstellen mit Schulpsychologie, Familienbildungsstätten (Allg. RU)				
			A/531816	Zuschüsse an Familienbildungsstätten	0	25.054		25.054
A 85	V/155	01.02.01		Bürgerschaftliches Engagement				
			A/543913	Kreisheimatblätter	13.000	0	13.000	
					4.354.312	4.327.741	401.765	375.194
				Verbesserung/Verschlechterung		26.571	26.571	

Aufgrund der vorstehenden Änderungen entwickelt sich das Haushaltsvolumen wie folgt:

Ergebnisplan 2017			
	Erträge	Aufwendungen	Differenz
	€	€	€
Haushaltsvolumen im Entwurf des Städteregionshaushaltes	692.209.942	692.209.942	0
Haushaltsverbesserungen	1.158.057	-2.070.816	
Haushaltsverschlechterungen	-1.217.396	2.011.477	
Haushaltsvolumen im endgültigen Städteregionshaushalt	692.150.603	692.150.603	0

Finanzplan 2017			
Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
	Einzahlungen	Auszahlungen	Differenz
	€	€	€
Haushaltsvolumen im Entwurf des Städteregionshaushaltes	685.711.226	670.530.885	15.180.341
Haushaltsverbesserungen	1.158.057	-2.070.816	
Haushaltsverschlechterungen	-1.217.396	1.961.877	
Haushaltsvolumen im endgültigen Städteregionshaushalt	685.651.887	670.421.946	15.229.941

Finanzplan 2017			
Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit			
	Einzahlungen	Auszahlungen	Differenz
	€	€	€
Haushaltsvolumen im Entwurf des Städteregionshaushaltes	24.344.832	30.487.546	-6.142.714
Haushaltsverbesserungen	8.995.000	-395.000	
Haushaltsverschlechterungen	-1.000.000	8.435.500	
Haushaltsvolumen im endgültigen Städteregionshaushalt	32.339.832	38.528.046	-6.188.214

Vorbericht

C/002

Inhaltsverzeichnis		
		Seite
1.	Allgemeines	C/004
1.1	Haushaltsjahr 2015	C/004
1.2	Haushaltsjahr 2016	C/006
1.3	Haushaltsjahr 2017	C/008
1.4	Entwicklung der Ausgleichsrücklage	C/013
1.5	Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	C/014
1.6	Ziele und Kennzahlen	C/015
1.7	Maßnahmen "Gute Schule 2020"	C/028
2.	Bilanzen	C/031
2.1	Bilanz zum 31.12.2015	C/031
3.	Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft	C/034
4.	Ergebnishaushalt	C/039
4.1	Regionsumlage	C/039
4.11	Allgemeine Regionsumlage	C/039
4.12	Regionsumlage-Mehrbelastung Jugendhilfe	C/044
4.13	Regionsumlage-Mehrbelastung ÖPNV	C/060
4.2	Schlüsselzuweisungen	C/062
4.3	Landschaftsumlage	C/065
4.4	Personalaufwendungen	C/069
4.5	Sozialleistungen nach dem SGB II und SGB XII/PfG NW	C/083
4.6	Erträge aus wirtschaftlichen Beteiligungen	C/097
5.	Entwicklung der Verbindlichkeiten/Schulden	

Vorbericht zum Haushaltsplan der StädteRegion Aachen für die Haushaltsjahre 2017

1. Allgemeines

Der Vorbericht soll gemäß § 7 GemHVO einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Kommune sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen.

Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern.

1.1 Haushaltsjahr 2015

Das Gesamtvolumen des Ergebnishaushaltes belief sich nach dem Haushaltsplan 2015

in den Erträgen auf	622.977.594,00 €
und	
in den Aufwendungen auf	<u>622.977.594,00 €</u>

Zum Ausgleich des Ergebnisplanes sah der Haushaltsplan 2015 keine Verringerung der Ausgleichsrücklage

0,00 €

vor.

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2015 ist gemäß § 95 GO NRW am 31.03.2016 vom Kämmerer aufgestellt, vom Städteregionsrat festgestellt und dem Städteregionstag (SRT 30.06.2016, SV-Nr.: 2016/0158) zugeleitet worden. Aufgrund von notwendigen Änderungen aufgrund der Prüfung des Entwurfs wurde dem Städteregionstag (SRT 27.10.2016, SV-Nr.: 2016/0411) ein überarbeiteter Entwurf zugeleitet.

Nach Prüfung des Jahresabschlusses durch die örtliche Rechnungsprüfung hat der Städteregionstag in seiner Sitzung am 08.12.2016 (SV-Nr.: 2016/0506) gemäß § 96 GO NRW i.V.m. § 53 KrO NRW den Jahresabschluss zum 31.12.2015 festgestellt und dem Städteregionsrat die vorbehaltlose Entlastung erteilt. Im Einzelnen stellt sich das endgültige Abschlussergebnis 2015 wie folgt dar:

Endgültiges Jahresabschlussergebnis 2015				
Lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung	lt. Haushaltsplan 2015	lt. Jahresrechnung 2015	Verbesserung/ Verschlechterung i.R.d. Haushalts- vollzugs €
		€	€	€
01	Steuern u.ä. Abgaben	9.500.000,00	10.190.735,59	690.735,59
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	421.227.215,00	431.536.460,23	10.309.245,23
03	+ Sonstige Transfererträge	7.209.900,00	8.409.077,67	1.199.177,67
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.006.263,00	23.992.254,96	1.985.991,96
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.445.886,00	2.053.542,86	-392.343,14
06	+ Kostenerstattung, Kostenumlagen	126.176.437,00	113.797.631,04	-12.378.805,96
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.700.279,00	11.093.386,59	-1.606.892,41
08	+ Aktivierte Eigenleistung	100.000,00	118.378,34	18.378,34
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	601.365.980,00	601.191.467,28	-174.512,72
11	- Personalaufwendungen	-81.953.775,00	-88.340.657,45	-6.386.882,45
12	- Versorgungsaufwendungen	-10.172.870,00	-7.794.618,45	2.378.251,55
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-35.129.035,00	-34.839.375,15	289.659,85
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-10.016.719,00	-9.599.124,88	417.594,12
15	- Transferleistungen	-448.255.026,00	-442.653.507,78	5.601.518,22
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.773.629,00	-38.487.367,13	-2.713.738,13
17	= Ordentliche Aufwendungen	-621.301.054,00	-621.714.650,84	-413.596,84
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.935.074,00	-20.523.183,56	-588.109,56
19	+ Finanzerträge	21.611.614,00	21.446.292,34	-165.321,66
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.676.540,00	-1.607.292,27	69.247,73
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	19.935.074,00	19.839.000,07	-96.073,93
22	= Ordentliches Jahresergebnis	0,00	-684.183,49	-684.183,49
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
25	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
26	Jahresergebnis vor ILV	0,00	-684.183,49	-684.183,49

Gegenüber der Veranschlagung im Haushaltsplan 2015 hat sich im Rahmen des Haushaltsvollzugs das tatsächliche Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 damit um

-684.183,49 €

verschlechtert.

1.2 Haushaltsjahr 2016

Der Städteregionstag hat in seiner Sitzung am 11.12.2014 die Haushaltssatzung der StädteRegion Aachen für das Haushaltsjahr 2015/2016 verabschiedet und dabei den Umlagesatz für das Haushaltsjahr 2016 auf

44,5560 v.H.

der für die Städte und Gemeinden der StädteRegion geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt.

Mit Verfügung vom 24.04.2015 hat die Bezirksregierung Köln die vom SRT am 11.12.2014 beschlossene Haushaltssatzung 2015/2016 genehmigt.

Ergebnisplan 2016				
		Ergebnis 2014 €	Ergebnis 2015 €	Ansatz 2016 €
01	Steuern u.ä. Abgaben	9.613.233,84	10.190.735,59	9.500.000,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	397.515.615,88	431.536.460,23	435.148.734,00
03	+ Sonstige Transfererträge	23.053.978,70	8.409.077,67	7.134.900,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.814.366,79	23.992.254,96	21.986.410,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.036.445,29	2.053.542,86	2.182.826,00
06	+ Kostenerstattung, Kostenumlagen	106.305.694,08	113.797.631,04	129.722.359,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.526.334,75	11.093.386,59	12.611.509,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	43.534,90	118.378,34	100.000,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	570.909.204,23	601.191.467,28	618.386.738,00
11	- Personalaufwendungen	-85.593.596,60	-88.340.657,45	-84.378.372,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-9.313.389,60	-7.794.618,45	-10.255.372,00
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-33.554.136,08	-34.839.375,15	-34.461.279,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-8.858.283,80	-9.599.124,88	-10.155.907,00
15	- Transferleistungen	-429.367.281,02	-442.653.507,78	-463.189.575,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.941.184,08	-38.487.367,13	-35.737.448,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-603.627.871,18	-621.714.650,84	-638.177.953,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-32.718.666,95	-20.523.183,56	-19.791.215,00
19	+ Finanzerträge	21.985.985,03	21.446.292,34	21.608.765,00
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.642.142,19	-1.607.292,27	-1.817.550,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 18 und 21)	20.343.842,84	19.839.000,07	19.791.215,00
22	= Ordentliches Jahresergebnis	-12.374.824,11	-684.183,49	0,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
25	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
26	Jahresergebnis vor ILV	-12.374.824,11	-684.183,49	0,00

In der Haushaltssatzung 2016 wurde keine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage geplant.

0,00

Nach dem III. Budgetbericht 2016 (SRT 08.12.2016; SV-Nr.: 2016/0501) wird für das Haushaltsjahr 2016 eine **Verschlechterung** im Gesamtergebnisplan von

-7.026.426,00

und damit ein **negatives Jahresergebnis** von erwartet.

-7.026.426,00

1.3 Haushaltsjahr 2017

Der Ergebnishaushalt der StädteRegion wird auf der Ertragsseite dominiert von der Allgemeinen Regionsumlage, den Schlüsselzuweisungen und den Erträgen aus wirtschaftlichen Beteiligungen. Auf der Aufwandsseite sind die Landschaftsverbandsumlage, die Sozialleistungen und die Personal- und Versorgungsaufwendungen die größten Ausgabeblöcke.

Die Entwicklung dieser wesentlichen Erträge und Aufwendungen ist maßgeblich für die städteregionalen Finanzen im Allgemeinen und für die Höhe des Umlagesatzes der Allgemeinen Regionsumlage im Besonderen.

Im Haushalt 2017 ist die Allgemeine Regionsumlage wie folgt veranschlagt:

Allgemeine Regionsumlage			
Stadt/ Gemeinde	Umlage- grundlagen	Umlage- satz	Umlage- betrag
	2017 €	2017 %	2017 €
Aachen	410.738.366	45,4706%	186.765.091
Alsdorf	69.195.400	45,4706%	31.463.545
Baesweiler	32.450.565	45,4706%	14.755.458
Eschweiler	85.068.763	45,4706%	38.681.254
Herzogenrath	61.109.563	45,4706%	27.786.869
Monschau	13.310.986	45,4706%	6.052.582
Roetgen	9.530.352	45,4706%	4.333.506
Simmerath	16.263.585	45,4706%	7.395.145
Stolberg	86.118.464	45,4706%	39.158.559
Würselen	51.064.102	45,4706%	23.219.140
insgesamt	834.850.146		379.611.149

Der nachstehend beschriebenen Planung liegen folgende Informationen/Erkenntnisse/Annahmen zugrunde:

- **Finanzausgleich 2017**

Mit Bescheid vom 17.01.2017 wurden die Daten mit den endgültigen Berechnungen und Festsetzungen zum GFG 2017 von IT.NRW zur Verfügung gestellt:

Steuerkraftmesszahlen (GFG 2017)				
	endgültige Festsetzung vom 17.01.2017			
	FA 2016	FA 2017	Steigerung	Steigerung
	T€	T€	in T€	in %
Land NRW	19.742.005	20.617.027	875.022	4,43%
Reg.-Bez. Köln	5.064.421	5.309.733	245.312	4,84%
StädteRegion Aachen	556.882	582.592	25.710	4,62%
davon				
Stadt Aachen	279.449	293.437	13.988	5,01%
ehem. Kreis Aachen	277.433	289.155	11.722	4,23%

Umlagegrundlagen (GFG 2017)				
	endgültige Festsetzung vom 17.01.2017			
	FA 2016	FA 2017	Steigerung	Steigerung
	T€	T€	in T€	in %
Land NRW	26.656.874	27.709.642	1.052.768	3,95%
Reg.-Bez. Köln	6.328.945	6.570.224	241.279	3,81%
StädteRegion Aachen	802.120	834.850	32.730	4,08%
davon				
Stadt Aachen	393.886	410.738	16.852	4,28%
ehem. Kreis Aachen	408.234	424.112	15.878	3,89%

Schlüsselzuweisungen (GFG 2017)				
	endgültige Festsetzung vom 17.01.2017			
	FA 2016	FA 2017	Steigerung	Steigerung
	T€	T€	in T€	in %
Land NRW	1.030.975	1.057.153	26.178	2,54%
Reg.-Bez. Köln	310.064	317.922	7.858	2,53%
StädteRegion Aachen	34.091	33.080	-1.011	-2,97%

- Orientierungsdaten**

Mit Rundschreiben Nr. 454/16 vom 27.07.2016 hat der Landkreistag den Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes NRW vom 25.07.2016 bezüglich der Orientierungsdaten 2017 - 2020 für die mittelfristige Ergebnis - und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes NRW mitgeteilt.

Der Runderlass sieht folgende Steigerungsraten vor:

Orientierungsdaten				
	2017	2018	2019	2020
Personalaufwendungen	2,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Sozialtransferaufwendungen	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%
Schlüsselzuweisungen	1,70%	6,40%	5,20%	4,30%

- Auf dieser Basis hat die Verwaltung bei der Aufstellung des Haushalts 2017 folgende Daten bzw. Steigerungsraten zugrunde gelegt:

Planungsgrundlagen				
	2017	2018	2019	2020
Schlüsselzuweisungen	33.080.446	6,40%	5,20%	4,30%
Umlagegrundlagen StädteRegion	834.850.146	6,40%	5,20%	4,30%
Umlagesatz Landschaftsverbandsumlage	16,15%	16,15%	16,15%	16,15%
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Sozialleistungen	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%
Bundesbeteiligung Grundsicherung	48.287.000	49.252.740	50.237.795	51.242.551
	100%	100%	100%	100%
Leistungsbeteiligung an der Eingliederungshilfe	10.219.000	7.220.000	14.730.000	15.020.000

Auf dieser Basis ergeben sich folgende Erträge und Aufwendungen für den Gesamtergebnisplan 2017:

Ergebnisplan 2017		
Lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung	Haushaltsjahr 2017 €
01	Steuern u.ä. Abgaben	14.100.000,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	469.546.475,00
03	+ Sonstige Transfererträge	10.614.775,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.279.505,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.236.190,00
06	+ Kostenerstattung, Kostenumlagen	139.991.594,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.084.723,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	70.500,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00
10	= Ordentliche Erträge	670.923.762,00
11	- Personalaufwendungen	-96.848.533,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.437.539,00
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-77.690.126,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-11.253.084,00
15	- Transferleistungen	-471.347.873,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.602.348,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-690.179.503,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.255.741,00
19	+ Finanzerträge	21.226.841,00
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.971.100,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 18 und 21)	19.255.741,00
22	= Ordentliches Jahresergebnis	0,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00
25	= außerordentliches Ergebnis	0,00
26	Jahresergebnis vor ILV	0,00

C/012

Die stufenweise Beteiligung des Bundes an den Kosten der Grundsicherung (2012: 45%, 2013: 75%, ab 2014: 100%) hat zwar zu einer spürbaren, aber nicht ausreichenden Entlastung der Sozialhilfeträger geführt. So ist eine weitere Entlastung der Kreise und kreisfreien Städte als Sozialhilfeträger für die Zukunft unabdingbar.

Für die Bundesbeteiligung an den Kosten der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen erhöht sich die bei der StädteRegion ankommende Entlastung von rd. 5 Mio. € in 2016 auf rd. 10,2 Mio. € in 2017 aufgrund der Erhöhung der „Übergangs-Milliarde“. Die eingeplanten Entlastungswirkungen sind nachfolgend zusammenfassend dargestellt:

Entlastungswirkungen						
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	insgesamt €
Entlastung Eingliederungshilfe (Übergangs-Mrd.; 500 Mio. € = 3,7% über die KdU-Bundesbeteiligung in 2016 und 1 Mrd. € = 7,4% in 2017; Rest über komm. Umsatzsteueranteile)	4.958.000	10.219.400	0	0	0	15.177.400
Entlastung Eingliederungshilfe (5 Mrd. Entlastung des Bundes; davon 1,6 Mrd. € über Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft ab 2019; 800 Mio. € in 2018)	0	0	7.221.600	14.728.800	15.024.600	36.975.000
Übernahme der KdU für anerkannte Asylbewerber (2016: 400 Mio. € bundesweit, 2017: 900 Mio. € bundesweit, 2018: 1,3 Mrd. € bundesweit; Verteilung nach Königsteiner Schlüssel: Anteil STR = 0,71%, befristet bis 2018)	2.827.548	6.300.000	9.100.000	9.282.000	9.467.640	36.977.188
insgesamt	7.785.548	16.519.400	16.321.600	24.010.800	24.492.240	89.129.588

1.4 Entwicklung der Ausgleichsrücklage

Ausgangspunkt ist die mit der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 (neue EöB im Zuge der Bildung der StädteRegion Aachen) auf festgesetzte Ausgleichsrücklage.

57.406.022,00 €

Danach hat sich die Ausgleichsrücklage - unter Berücksichtigung der inzwischen festgestellten Jahresabschlüsse 2010-2015 wie folgt entwickelt:

Ausgleichsrücklage		
		Entwicklung €
01.01.2010	Bestand lt. Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010	57.406.022,00
Zugang		0,00
Abgang	lt. festgestellter Jahresrechnung 2010 (SRT 18.07.2013, SV-Nr.: 2013/0209)	-6.490.557,69
31.12.2010		50.915.464,31
Zugang		0,00
Abgang	lt. festgestellter Jahresrechnung 2011 (SRT 12.12.2013, SV-Nr.: 2013/0485)	-15.390.700,86
31.12.2011		35.524.763,45
Zugang		0,00
Abgang	lt. festgestellter Jahresrechnung 2012 (SRT 02.10.2014, SV-Nr.: 2014/0341)	-15.029.591,92
31.12.2012		20.495.171,53
Zugang		0,00
Abgang	lt. festgestellter Jahresrechnung 2013 (SRT 26.03.2015, SV-Nr.: 2015/0078)	-10.005.751,47
31.12.2013		10.489.420,06
Zugang		0,00
Abgang	lt. festgestellter Jahresrechnung 2014 (SRT 22.10.2015, SV-Nr.: 2015/0359)	-10.489.420,06
31.12.2014		0,00

Vorstehende Aufstellung zeigt, dass die Reichweite der Ausgleichsrücklage - durch die verschlechterten Jahresabschlüsse 2013 und 2014 - deutlich verkürzt wurde und schon 2014 vorzeitig endete. Zur Abdeckung des negativen Jahresergebnisses 2014 musste erstmals neben der Ausgleichsrücklage die Allgemeine Rücklage mit -1.885.404,05 € in Anspruch genommen werden.

1.5 Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO	01.01.2010 €	31.12.2010 €	31.12.2011 €	31.12.2012 €	31.12.2013 €	31.12.2014 €	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
1.1 Allgemeine Rücklage	114.812.046	119.369.463	119.369.463	119.969.052	92.445.981	92.445.981	82.334.070 ^{*)}	81.649.887	74.623.461	74.623.461	74.623.461	74.623.461
1.2 Sonderrücklagen	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.3 Ausgleichsrücklage	57.406.022	57.406.022	50.915.464	35.524.763	20.495.171	10.489.420	0	0	0	0	0	0
1.4 Jahresüberschuss/Jahres- fehlbetrag	0	-6.490.558	-15.390.701	-15.029.592	-10.005.751	-12.374.824	-684.183	-7.026.426 ^{*)²}	0	0	0	0
Eigenkapital insgesamt	172.218.068	170.294.927	154.904.226	140.474.223	102.945.401	90.570.577	81.659.887	74.633.461	74.633.461	74.633.461	74.633.461	74.633.461
nachrichtlich:												
Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage in %	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	2,29%	0,84%	9,42%	0,00%	0,00%	0,00%
25% der Allgemeinen Rücklage (§ 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW)	28.703.012	29.842.366	29.842.366	29.992.263	23.111.495	23.111.495	20.583.518	20.412.472	18.655.865	18.655.865	18.655.865	18.655.865
5% der Allgemeinen Rücklage (§ 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW)	5.740.602	5.968.473	5.968.473	5.998.453	4.622.299	4.622.299	4.116.704	4.082.494	3.731.173	3.731.173	3.731.173	3.731.173

^{*)} Verringerung der Allg. Rücklage aufgrund anteiligen Ausgleichs des Jahresfehlbetrags 2014, der nicht mehr durch die Ausgleichsrücklage gedeckt werden konnte (rd. 1,9 Mio. €) und aufgrund Verrechnung mit der Allg. Rücklage gem. § 43 Abs. 3 GemHVO (insbes. rd. -8,3 Mio. € aus der Abwertung der RWE-Aktien).

^{*)²} Der Haushalt 2016 wurde ausgeglichen geplant, nach dem III. Budgetbericht wird ein Fehlbetrag von rd. - 7 Mio. € erwartet.

1.6 Ziele und Kennzahlen

1.61 Ziele und Kennzahlen im NKF

Die strategische Steuerung mittels Zielen und Kennzahlen ist wichtiger denn je. Es gilt: "Je weniger Geld, desto bedeutsamer sind Ziele". Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit zu erreichen, ist ein Dauerthema von Verwaltungssteuerung.

Dabei sollen die operativen Ziele und Kennzahlen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden.

Hinzu kommen die rechtlichen Grundlagen:

- Nach § 26 Abs. 1 Buchst. t Kreisordnung sind "strategische Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen" zu entwickeln und vom Kreistag zu beschließen.
- Gemäß § 4 Abs. 2 i.V.m. §§ 12 und 48 GemHVO sollen (operative) Ziele³ für Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte festgelegt und im Haushalt ausgewiesen werden. Soweit möglich sollen Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung bestimmt werden.

Kennzahlen dienen darüberhinaus dazu, Sachverhalte in konzentrierter Form zu erfassen, insoweit zeigen sie einen Ausschnitt der Wirklichkeit auf. Sie können analytisch verwendet werden, indem durch den Vergleich mehrerer Kennzahlen - zum Beispiel interkommunal - nach Ursachen für Unterschiede und vor allem Verbesserungsmöglichkeiten gesucht wird.

Sie ermöglichen eine Optimierung von Prozessen oder dienen als Frühindikatoren. Daraus resultierende Ursache-Wirkungsketten bilden Stärken und Schwächen ab. Durch Kennzahlen lassen sich rückläufige Tendenzen, veränderte Nachfragen oder geänderte Qualitäten frühzeitig erkennen und eröffnen dadurch die Möglichkeit, gegenläufige Maßnahmen einzuleiten.

1.62 Definition "Steuerungsrelevant"

"Kennzahlen zu ermitteln ist der erste Schritt. Kennzahlen auszuwerten, ist der schwierigste Schritt. Praktische Konsequenzen daraus zu ziehen der wichtigste Schritt".

Die Steuerungsrelevanz von Kennzahlen kann sich sowohl aus der finanziellen bzw. wirtschaftlichen Bedeutung als auch aus der Bedeutung für die Verwaltungsspitze und der Politik ergeben. Kennzahlen sollen eine ergebnisorientierte Steuerung einer Behörde sicherstellen.

Die Frage der Steuerungsrelevanz soll in der Regel aus Sicht der Produktverantwortlichen beurteilt werden. Je nach Behörde sollten die Kennzahlen stets auch an den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten ausgerichtet sein.

Kennzahlen sollten nur gebildet werden, wenn sie folgenden Anforderungen entsprechen:

Anforderung	Erläuterung
Vergleichbarkeit	Kennzahlen sollen primär Aussagen über interne Abläufe geben. Dennoch sollten allgemeingültige Kennzahlen geschaffen werden, die ein internes oder externes Benchmarking ermöglichen.
Aktualität	Um Vergleichbarkeit zu gewährleisten, müssen die Kennzahlen denselben Aktualitätsgrad aufweisen. Die Erhebungsintervalle müssen festgelegt sein, um später einen Zeitreihenvergleich ermöglichen zu können. Bei der Betrachtung der Kennzahlen über einen bestimmten Zeitraum wird die Aussagekraft der Kennzahlen erhöht.
Verständlichkeit	Kennzahlen müssen eindeutig formuliert und leicht zu interpretieren sein, damit auch ein Dritter die Sinnhaftigkeit der jeweiligen Kennzahl erkennt .
Relevanz	Die Kennzahlen sollten so angelegt werden, dass sie auf die Erreichung der Ziele der einzelnen Abteilungen und insgesamt auch auf die der Organisation ausgerichtet sind. Sie sollte eine gewisse Bedeutsamkeit für die Zielerreichung haben.

Welche Kennzahlen als steuerungsrelevant eingestuft werden, hängt auch vom Gesamtbild aller Kennzahlen ab. Durch die Vergleiche der Kennzahlen sollte sich ein Kennzahlensystem bilden, welches eine umfassende Analyse ermöglicht und auf Grundlage dessen fundierte Entscheidungen getroffen werden können.

1.63 TOP-Kennzahlensystem für die StädteRegion Aachen und das NKF-Kennzahlenset NRW

Für Nordrhein-Westfalen wurde eine NKF-Kennzahlenset veröffentlicht. Die nachfolgenden Kennzahlen basieren auf dem Runderlass vom 01.10.2008 und decken folgende Analysebereiche ab:

- Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation
- Kennzahlen zur Vermögenslage
- Kennzahlen zur Finanzlage
- Kennzahlen zur Ertragslage

Die Darstellung dieser Kennzahlen erfolgt als Zeitreihenvergleich bezogen auf die StädteRegion Aachen ab dem Haushaltsjahr 2010. Die Werte werden jährlich im Rahmen des Jahresabschlusses ermittelt.

Die angegebenen Durchschnittswerte stammen aus dem Bericht der gpa NRW zu den Finanzen der StädteRegion Aachen aus dem Jahr 2016 bezogen auf die Rechnungsergebnisse des Haushaltsjahres 2014 im kommunalen Vergleich.

1.64 Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

1.641 Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden. Die Kennzahl zeigt an, ob der Haushaltsausgleich bereits aus eigener Kraft mit dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit erzielt werden kann.

NRW ø Kreise %	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Ergebnis	2014 Ergebnis	2015 Ergebnis	2016 Ergebnis	2017 Ergebnis	2018 Ergebnis	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
99,4	95,1	93,2	93,9	94,9	94,6	96,7					

Erläuterungen:

Ab einem Aufwandsdeckungsgrad von 100% reichen die ordentlichen Erträge zur Deckung der ordentlichen Aufwendungen aus. Bei einem Wert unter 100% ist dies nicht der Fall. Die ordentlichen Aufwendungen stehen dann in einem unangemessenen Verhältnis zu der vorhandenen Ertragskraft. Die Aufwandsdeckung sollte der Normalfall sein, da eine dauerhafte Unterdeckung letztlich zur Überschuldung führt. Die StädteRegion Aachen schneidet hier im Vergleich mit den NRW-Kreisen unterdurchschnittlich ab. Die aufgebrauchten Erträge seit dem Jahr 2010 reichen nicht aus, um die Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zu kompensieren.

Die in den Jahren 2010 - 2014 entstandenen Fehlbeträge (Aufwendungen > Erträge) wurden mit der Ausgleichsrücklage verrechnet, um die Regionsumlage konstant zu halten. Im Hinblick auf § 9 KrO NRW hat die StädteRegion Aachen in den Haushaltsjahren von 2010 bis 2014 die Ausgleichsrücklage in Höhe von insgesamt 57.406.022 € in Anspruch genommen, um die regionsangehörigen Kommunen zu entlasten. Im Jahr 2014 wurde erstmalig auch die Allgemeine Rücklage zur Deckung der Fehlbeträge in Anspruch genommen. Die weitere Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage birgt Risiken, da gem. § 76 GO NRW ins Haushaltssicherungskonzept gerät, wer den Ansatz der Allgemeinen Rücklage der Schlussbilanz des Vorjahres im laufenden Haushaltsjahr um ein Viertel verringert oder in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren den Ansatz um jeweils 5% mindert. Daher ist die weitere Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage zu vermeiden. Somit ist eine Optimierung der der ordentlichen Erträge und/oder der ordentlichen Aufwendungen nötig, um die Regionsumlage konstant halten zu können.

Zur Optimierung müssen Maßnahmen getroffen werden, die im besten Fall die ordentlichen Aufwendungen der StädteRegion Aachen sinken und die ordentlichen Erträge steigen lassen. Das zentrale Controlling empfiehlt zur Gegensteuerung, Sparmaßnahmen festzusetzen, die sich z.B. auf die Personalaufwendungen oder die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beziehen (siehe Strukturkonzept 2015 - 2025 oder Personalbewirtschaftungskonzept 2015 - 2020).

1.642 Eigenkapitalquote I

Die Kennzahl "Eigenkapitalquote I" misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Eigenkapitalquote kann ein Bonitätsindikator sein. Eine hohe Quote spricht für die Unabhängigkeit zu Fremdkapitalgebern.

NRW ø Kreise %	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Ergebnis	2014 Ergebnis	2015 Ergebnis	2016 Ergebnis	2017 Ergebnis	2018 Ergebnis	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
13,4	30,3	26,9	24,9	18,8	16,7	15,3					

Erläuterungen:

Die Eigenkapitalquote I hat sich im Zeitreihenvergleich durch die Inanspruchnahme des Eigenkapitals in den Jahren 2010 - 2014, wie in der Kennzahl "Aufwandsdeckungsgrad" erläutert, um insgesamt 13,30%-Punkte verringert. Dies bildet sich auch in der Kennzahl der "Fehlbedarfsquote" ab, die die jeweilig hohen Jahresfehlbeträge widerspiegelt. Die StädteRegion Aachen hat Eigenkapital eingesetzt, um die Kommunen hinsichtlich der Regionsumlage zu entlasten.

Im Vergleich zu anderen Kreisen liegt der Wert der StädteRegion Aachen trotz Minderung des Eigenkapitals über dem Durchschnittswert der Kreise aus NRW. Dies liegt an der vergleichsweise hohen Allgemeinen Rücklage der StädteRegion Aachen. Es ergibt sich derzeit kein Handlungsbedarf bezüglich dieser Kennzahl. Die Optimierungsmöglichkeit der Kennzahl des "Aufwandsdeckungsgrades" werden zukünftig Einfluss auf den Wert der Eigenkapitalquote I nehmen, da der Jahresfehlbetrag reduziert werden würde und dies sich positiv auf die Summe des Eigenkapitals auswirken würde.

1.643 Eigenkapitalquote II

Die Kennzahl "Eigenkapitalquote II" misst den Anteil des "wirtschaftlichen Eigenkapitals" am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Kreisen die Sonderposten als Bilanzposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße "Eigenkapital" um diese "langfristigen" Sonderposten erweitert.

NRW ø Kreise %	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Ergebnis	2014 Ergebnis	2015 Ergebnis	2016 Ergebnis	2017 Ergebnis	2018 Ergebnis	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
38,3	42,5	40,6	39,1	33,3	31,4	30,8					

Erläuterungen:

Seit dem Jahr 2013 liegt die Eigenkapitalquote II der StädteRegion Aachen unter dem Durchschnitt der NRW-Kreise. Der veranschlagte Wert für die Sonderposten bleibt in den letzten Jahren relativ konstant. Die Verringerung der Eigenkapitalquote II ist folglich darauf zurückzuführen, dass die Ausgleichsrücklage zur Erreichung des Haushaltsausgleiches verbraucht worden ist und sich das Eigenkapital um diesen Wert verringert hat (siehe Erläuterungen zum Aufwandsdeckungsgrad).

1.644 Fehlbetrags-/Überschussquote

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt.

NRW ø Kreise %	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Ergebnis	2014 Ergebnis	2015 Ergebnis	2016 Ergebnis	2017 Ergebnis	2018 Ergebnis	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
3,0 *)	3,7	9,0	9,7	10,8	12,0	0,8					

*) Bei einem ausgeglichenen Haushalt beträgt die Fehlbetragsquote "0%" (systemimmanenter Zielwert). Sofern es sich um eine überschuldete Kommune handelt, sollte statt einer Fehlbetragsquote eine "Überschussquote" erwirtschaftet werden, um die bilanzielle Überschuldung zu beseitigen.

Erläuterungen:

Fehlbetrag (€)	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	-6.490.558	-15.390.701	-15.029.592	-10.005.752	-14.870.857	-684.183					

Seit 2011 ist die Fehlbedarfsquote dreimal so hoch wie der durchschnittliche Wert in den NRW-Kreisen, in den Folgejahren noch höher. Dies spiegelt sich auch in den sinkenden Werten des Aufwandsdeckungsgrades wider.

Liegt die Fehlbedarfsquote in mehreren Folgejahren deutlich über 0%, ist der Haushaltsausgleich dauerhaft nicht mehr gewährleistet. Seit dem Jahr 2010 bis zum Jahr 2014 wurde die Ausgleichsrücklage zum Haushaltsausgleich in Anspruch genommen. Zusätzlich ist der Jahresfehlbetrag aus dem Haushaltsjahr 2014 zusätzlich durch einen Teil der Allgemeinen Rücklage gedeckt. Der gesamte Anteil des eingesetzten Eigenkapitals in den o.g. Haushaltsjahren war dementsprechend hoch. Der geringe Wert aus dem Jahr 2015 ergibt sich, das im Haushaltsjahr 2015 ein geringer Jahresfehlbetrag verzeichnet worden ist und somit für das Jahr 2015 eine überdurchschnittlich gute Quote resultiert.

Für die folgenden Jahre muss an dieser positiven Tendenz aus 2015 festgehalten werden, um zukünftig im besten Fall einen Haushaltsausgleich, sprich eine Quote von 0%, erreichen zu können.

1.65 Kennzahlen zur Vermögenslage**1.651 Infrastrukturquote**

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eines Kreises entspricht. In Einzelfällen kann es sachgerecht sein, auch die Gebietsgröße des Kreises oder andere örtliche Besonderheiten bei der Bewertung dieser Kennzahl zu berücksichtigen. Bei Kreisen ist dieser Wert i.d.R. niedriger als bei den Gemeinden.

NRW ø Kreise %	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Ergebnis	2014 Ergebnis	2015 Ergebnis	2016 Ergebnis	2017 Ergebnis	2018 Ergebnis	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
24,5	11,4	12,3	12,4	12,4	12,6	12,8					

Erläuterungen:

Das Infrastrukturvermögen der StädteRegion Aachen besteht ausschließlich aus Kreisstraßen mit Nebenanlagen und Radwegen. Es ergeben sich daher relativ gleichbleibende Werte, das sich die Infrastruktur in der StädteRegion Aachen seit 2010 nicht erheblich verändert hat. Die verhältnismäßig geringe Quote zeichnet sich auch in den niedrigen Werten der Abschreibungsintensität ab. Der Anteil des Infrastrukturvermögens am Gesamtvermögen ist relativ gering, wodurch wiederum weniger Abschreibungen anfallen. Im Vergleich zu den anderen NRW-Kreisen ist die Quote der StädteRegion als unterdurchschnittlich anzusehen, was als positiv festzuhalten ist.

1.652 Abschreibungsintensität

Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang der Haushalt durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

NRW ø Kreise %	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Ergebnis	2014 Ergebnis	2015 Ergebnis	2016 Ergebnis	2017 Ergebnis	2018 Ergebnis	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
2,6	2,1	2,1	2,2	1,9	1,7	1,7					

Erläuterungen:

Hier zeigt sich ein im Vergleich zu den anderen Kreisen niedriger Wert, welcher als positiv zu bewerten ist. Der Haushalt der jeweiligen Jahre wird nur gering durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet. Die StädteRegion liegt im Jahr 2014 mit 0,9%-Punkten unter dem Durchschnitt der Werte für die anderen Kreise aus NRW. Für das Haushaltsjahr 2015 zeichnet sich ab, dass der gute Wert dieser Kennzahl Bestand hat.

1.653 Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

NRW ø Kreise %	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Ergebnis	2014 Ergebnis	2015 Ergebnis	2016 Ergebnis	2017 Ergebnis	2018 Ergebnis	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
52,8	24,5	29,9	34,6	31,3	29,4	33,0					

*) Nach Ansicht der Kommunalaufsichtsbehörden und der gpa NRW erscheint die Festlegung eines Orientierungswertes für die Abschreibungsintensität zur Zeit noch nicht sachgerecht.

Erläuterungen:

Bei der StädteRegion Aachen werden im Jahr 2014 29,4% der bilanziellen Abschreibungen durch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gedeckt. Im Vergleich zum durchschnittlichen Wert der NRW-Kreise weist die Kennzahl im Jahr 2014 einen um 23,4%-Punkte geringeren Wert auf und im Jahr 2015 einen um 19,8%-Punkte geringeren Wert. Es resultiert eine Abmilderung der Belastungen des jeweiligen Haushaltsjahres durch die Abschreibungen um den oben berechneten Prozentsatz, da dieser von Dritten finanziert ist.

Im Vergleich zu den anderen Kreisen zeigt sich, dass die Drittfinanzierungsquote der StädteRegion Aachen unter dem Durchschnittswert liegt. Dies ist ein Hinweis darauf, dass bei den anderen Kreisen mehr Dritte an Finanzierungen von abnutzbaren Vermögen beteiligt gewesen sind. Es ist wiederum positiv festzuhalten, dass sich diese Quote als geringer darstellt, da die StädteRegion Aachen weniger von Drittfinanzierung abhängig ist. Da keine besonders auffälligen Schwankungen im Zeitreihenvergleich auffallen und sich keine Negativtendenz andeutet, muss keine Optimierung der Kennzahl erzielt werden.

1.654 Investitionsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüber stehen.

NRW ø Kreise %	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Ergebnis	2014 Ergebnis	2015 Ergebnis	2016 Ergebnis	2017 Ergebnis	2018 Ergebnis	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
104,0	213,0	136,3	69,0	22,4	138,4	38,1					

Erläuterungen:

Eine Quote unter 100% führt dauerhaft zum Substanzverlust des Anlagevermögens und ein Wert von genau 100% ist meist ein Indiz dafür, dass die bisher. Investitionen geeignet sind, den bisherigen Status Quo des Anlagevermögens zu bewahren. Der Durchschnitt der Kreise aus NRW kann nahezu einen Wert von 100% aufweisen.

Bei der StädteRegion Aachen liegt dieser Wert im betrachteten Zeitraum in drei Jahren unter 100% und in drei Haushaltsjahren deutlich über 100%. Hier ist die Definition eines "guten" Zielwertes problematisch, da ein Wert über 100% darauf hinweisen kann, dass die Kommune "gesund" in Bezug auf die einfließenden Positionen der Investitionsquote, wirtschaftet, aber ein Wert unter 100% könnte auch eine geplante "Desinvestitionsstrategie" abbilden.

Für die StädteRegion Aachen ergeben sich die Werte der Jahre 2012 und 2015 von unter 100% wegen einer Abwertung von Finanzanlagen. In den beiden genannten Jahren kam es zu einer Abwertung der RWE-Aktie, weswegen sich die Summe der Position der Abgänge vergrößert hat und der Wert der Kennzahl sich wiederum verringert. Im Jahr 2012 kam es ebenfalls zu einer höheren Summe an Abgängen, da Beteiligungen an der regio-iT veräußert wurden. In den restlichen Jahren kann die StädteRegion eine positive Quote vorweisen, die künftig ebenfalls als Zielwert gelten sollte.

1.66 Kennzahlen zur Finanzlage

1.661 Anlagendeckungsgrad II

Die Kennzahl "Anlagendeckungsgrad II" gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind.

NRW ø Kreise %	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Ergebnis	2014 Ergebnis	2015 Ergebnis	2016 Ergebnis	2017 Ergebnis	2018 Ergebnis	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
99,8	82,9	83,6	81,1	81,5	81,3	80,3					

Erläuterungen:

Das Anlagevermögen der StädteRegion Aachen ist nicht zu 100% durch Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital gedeckt. In den Jahren von 2010 bis 2015 sind sinkende Werte zu verzeichnen. Die Werte liegen deutlich unter dem Durchschnittswert der Kreise aus NRW. Dies bedeutet, dass das Anlagevermögen der StädteRegion Aachen zum Teil nur kurzfristig finanziert ist und die Mittel zur Deckung nicht ausreichen.

Diese Entwicklung zeichnet sich auch in den Kennzahlen "Eigenkapitalquote I" und "Eigenkapitalquote II" ab. In den letzten Jahren hat sich die Summe des Eigenkapitals verringert (siehe Erläuterungen zum Aufwanddeckungsgrad), so dass das Erreichen einer Quote in Höhe von 100% nicht möglich gewesen ist. Ebenso geben die hohen Werte der "Kurzfristigen Verbindlichkeitenquote" Auskunft darüber, dass die Herkunft der Mittel, mit denen das kommunale Vermögen finanziert ist besonders von fremder und auch kurzfristiger Natur sind. Dies steht dem Erreichen eines höheren Wertes für den Anlagendeckungsgrad entgegen, da eine ausreichend langfristige Finanzierung des Anlagevermögens gegebenenfalls nicht gewährleistet ist.

Es ist entweder notwendig, den Betrag des Eigenkapitals zu optimieren oder die Ansätze des Anlagevermögens sinken zu lassen, damit ein positiverer Anlagendeckungsgrad II vorgewiesen werden kann. Da eine Optimierung des Eigenkapitals zunächst einen lang andauernden Prozess darstellt, wird empfohlen, sich auf den Abbau von Anlagevermögen zu konzentrieren.

1.662 Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe der Kennzahl "Dynamischer Verschuldungsgrad" lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

NRW ø Kreise %	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Ergebnis	2014 Ergebnis	2015 Ergebnis	2016 Ergebnis	2017 Ergebnis	2018 Ergebnis	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
32,2	-	-	-	-	-	-					

Erläuterungen:

Der dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren die Verschuldung durch den erwirtschafteten Überschuss vollständig abgebaut werden kann. Die StädteRegion Aachen verzichtet auf die Darstellung dieser Kennzahl, da die Fähigkeit zur Schuldentilgung nur bei einem positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit gegeben ist.

1.663 Liquidität 2. Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die "kurzfristige Liquidität" der Kreise. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

NRW ø Kreise %	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Ergebnis	2014 Ergebnis	2015 Ergebnis	2016 Ergebnis	2017 Ergebnis	2018 Ergebnis	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
208,0	34,0	53,5	41,9	46,4	54,6	47,0					

Erläuterungen:

Die StädteRegion Aachen weist bei dieser Kennzahl einen unterdurchschnittlichen Wert auf, der darauf hinweisen könnte, dass ein Risiko hinsichtlich der Zahlungsliquidität der StädteRegion Aachen besteht. Der Wert der StädteRegion Aachen ist um ein 4,6-faches geringer als der Durchschnitt der Kreise aus NRW. Es wird deutlich, dass ein Teil der kurzfristigen Verbindlichkeiten nicht durch kurzfristig zur Verfügung stehendes Vermögen gedeckt ist und dies zu einem Liquiditätsengpass führen könnte. Infolge dessen wäre die Kommune gezwungen weitere Liquiditätskredite aufzunehmen.

Hier ist allerdings zu beachten, dass die Aussagekraft dieser Kennzahl eingeschränkt ist, da sie stichtagsbezogen ist und vergangenheitsorientiert. Daher lassen sich nur bedingt Aussagen zur momentanen und zukünftigen Liquiditätslage treffen.

1.664 Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl "Kurzfristige Verbindlichkeitsquote" beurteilt werden.

NRW ø Kreise %	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Ergebnis	2014 Ergebnis	2015 Ergebnis	2016 Ergebnis	2017 Ergebnis	2018 Ergebnis	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
4,9	11,2	11,5	13,2	14,3	13,0	12,2					

Erläuterungen:

Über die Jahre hinweg wird deutlich, dass die kurzfristigen Verbindlichkeiten die Bilanz relativ konstant mit durchschnittlich 12,6% belasten. Kurzfristige Verbindlichkeiten sind diejenigen, die eine Restlaufzeit von einem Jahr aufweisen. Die StädteRegion Aachen liegt mit dem Wert aus dem Jahr 2010 schon mehr als das Doppelte über dem Durchschnitt der NRW-Kreise. Im Jahr 2013 ist es knapp das Dreifache des Durchschnittswertes. Es wird eine zu hohe Quote an Gesamtvermögen mithilfe von kurzfristigem Fremdkapital finanziert. Zielführend ist es, kurzfristige Verbindlichkeiten abzubauen, um den Anteil möglichst gering halten zu können.

Hier stellt sich als Problem dar, gezwungen zu sein, kurzfristige Verbindlichkeiten in Form von Krediten aufnehmen zu müssen, um liquide bleiben zu können. Auf die Fehlbetragsquote hinweisend, ist hier zu empfehlen, die Vorschläge zur Optimierung der Erträge und Aufwendungen umzusetzen, damit eine Verbesserung der Kennzahl der Fehlbetragsquote und gleichermaßen der kurzfristigen Verbindlichkeitsquote erzielt wird.

1.665 Zinslastquote

Die Kennzahl "Zinslastquote" zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

NRW ø Kreise %	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Ergebnis	2014 Ergebnis	2015 Ergebnis	2016 Ergebnis	2017 Ergebnis	2018 Ergebnis	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
0,4	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3					

Erläuterungen:

Mit einem durchschnittlichen Wert von 0,3% weist die StädteRegion Aachen eine im Vergleich zu den anderen NRW-Kreisen überdurchschnittlich gute Zinslastquote auf. Das Verhältnis von den zu leistenden Finanzaufwendungen zum gesamten ordentlichen Aufwand ist so gering, da aktuell ein niedriges Zinsniveau herrscht. Es ergibt sich derzeit kein Handlungsbedarf bezüglich dieser Kennzahl, da man bei Zinsangelegenheiten stets unter dem Einfluss der Banken steht.

1.67 Kennzahlen zur Aufwands- und Ertragslage

1.671 Allgemeine Umlagequote

Die Allgemeine Umlagequote gibt an, zu welchem Teil der Umlageverband durch Mittel aus Umlagen finanziert ist.

NRW ø Kreise %	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Ergebnis	2014 Ergebnis	2015 Ergebnis	2016 Ergebnis	2017 Ergebnis	2018 Ergebnis	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
49,7	67,8	64,7	63,9	59,4	59,7	60,8					

Erläuterungen:

Die StädteRegion Aachen liegt mit einem Durchschnittswert in Höhe von 62,7% in jedem Haushaltsjahr über dem Durchschnitt der Kreise aus NRW. Im Jahr 2015 wurden 60,8% aus Mitteln der Umlagen erbracht. Somit finanziert die StädteRegion Aachen sich im oben genannten Jahr zu 39,2% selbst. Andere Kreise weisen hier einen Wert von 50,3% und somit einen wesentlich höheren Wert auf. Um eine geringere Quote erreichen zu können, müssen die Aufwendungen und Erträge, wie bereits bei oben genannten Kennzahlen, optimiert werden, um eine bessere finanzielle Lage schaffen zu können.

1.672 Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die StädteRegion von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

NRW ø Kreise %	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Ergebnis	2014 Ergebnis	2015 Ergebnis	2016 Ergebnis	2017 Ergebnis	2018 Ergebnis	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
18,0	9,2	10,3	9,8	10,4	10,3	10,5					

Erläuterungen:

Die StädteRegion Aachen weist an dieser Stelle einen recht konstanten Wert auf. Es ist allerdings auffällig, dass bei anderen Kreisen die Zuwendungen nahezu doppelt so hoch sind. Dies birgt wiederum den Nachteil, dass die StädteRegion Aachen bei diversen Investitionen selber Mittel aufbringen muss und gegebenenfalls auch die Abschreibungen keiner Refinanzierung unterliegen. Eine höhere Quote sollte angestrebt werden, um den Anteil der Selbstfinanzierung durch Verbindlichkeiten niedrig zu halten. An dieser Stelle wird auf die hohe "Kurzfristige Verbindlichkeitsquote" und deren Erläuterung verwiesen.

1.673 Personalintensität

Die "Personalintensität" gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

NRW ø Kreise %	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Ergebnis	2014 Ergebnis	2015 Ergebnis	2016 Ergebnis	2017 Ergebnis	2018 Ergebnis	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
14,4	14,9	14,4	13,9	14,8	14,2	14,2					

Erläuterungen:

Diese Kennzahl ist erst durch einen interkommunalen Vergleich zu interpretieren. Sie gibt Hinweise darauf, ob die StädteRegion Aachen im Bereich Personal wirtschaftlich aufgestellt ist oder ob Konsolidierungspotenzial vorhanden ist. Im Vergleich mit den Kreisen des Landes NRW liegt die StädteRegion nahe am Durchschnittswert.

1.674 Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Kennzahl "Sach- und Dienstleistungsintensität" lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

NRW ø Kreise %	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Ergebnis	2014 Ergebnis	2015 Ergebnis	2016 Ergebnis	2017 Ergebnis	2018 Ergebnis	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
8,6	2,5	2,4	3,1	3,0	5,6	5,6					

Erläuterungen:

Die StädteRegion Aachen nimmt mit Blick auf den Zeitreihenvergleich stetig mehr Leistungen Dritter in Anspruch. Im Vergleich zu den anderen Kreisen aus NRW zeigt sich allerdings, dass die StädteRegion Aachen sich wenig für Leistungen Dritter entscheidet. Der geringe Wert der Kennzahl ist auch so zu erklären, dass die StädteRegion durch die Übertragung des Großteils der Infrastruktur auf die regionsangehörigen Kommunen lediglich geringe Aufwendungen diesbezüglich aufbringen muss (siehe Kennzahl "Infrastrukturquote"). Aufgrund des positiven Wertes der Sach- und Dienstleistungsintensität besteht bezüglich dieser Kennzahl keine Erfordernis Änderungen vorzunehmen. Zukünftig sollte lediglich beachtet werden, dass der konstante Wert der Haushaltsjahre 2014 und 2015 beibehalten wird.

1.675 Transferaufwandsquote

Die Kennzahl "Transferaufwandsquote" stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

NRW ø Kreise %	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Ergebnis	2014 Ergebnis	2015 Ergebnis	2016 Ergebnis	2017 Ergebnis	2018 Ergebnis	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
61,4	72,0	69,9	70,5	70,7	71,2	71,2					

Erläuterungen:

Bei der Untersuchung der Haushaltsjahre 2010-2015 ist zu erkennen, dass die Transferaufwendungen der StädteRegion Aachen durchschnittlich 70,92% an den gesamten ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Zur Reduzierung dieser Quote wird als Gegenmaßnahme ein Abbau der Transferaufwendungen empfohlen. Da die Positionen der Transferaufwendungen, wie zum Beispiel die Sozialtransferaufwendungen, die Aufwendungen wegen Steuerbeteiligungen oder die Allgemeinen Umlagen, erheblich von externen Einflussfaktoren bestimmt werden, ist es der StädteRegion Aachen nicht möglich, Einfluss auf den Wert dieser Kennzahl zu nehmen, um eine positivere Quote erzielen zu können.

TOP-Kennzahlen der Dezernate

Im Rahmen der aktuellen Fortschreibung des Zukunftsprogramms der StädteRegion Aachen soll sich der Inhalt des Arbeitsprogramms auf die restliche Laufzeit der aktuellen Legislaturperiode beziehen. Strategische Themen der Verwaltung sollen bei der Fortschreibung im Fokus stehen. Hierzu gehören u.a. die Beschlüsse im Rahmen des Strukturkonzeptes 2015-2025. Die Entwicklung dieses strategischen Rahmens für das Zukunftsprogramm wird zum Anlass genommen, die Bildung von sog. TOP-Kennzahlen aufzugreifen. Die bisherigen Kennzahlen der StädteRegion waren zum einen zu umfangreich, zum anderen fehlte größtenteils die Steuerungsrelevanz zum Gesamthaushalt.

Im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2018 werden diese TOP-Kennzahlen im Dialog mit den Organisationseinheiten entwickelt.

Maßnahmen Gute Schule 2020 (SV 2017/0070, 0070-E1 und 0070-E2 sowie Änderung über HH 2017 SV 2017/0167)												
Lfd. Nr.	Objekt	Beschreibung	investiv	konsumtiv	SK	KTR	I-Nr.	2017	2018	2019	2020	Summe
29	BK Stolberg	Erneuerung Bodenbelag Trakt B (OG, südl. Teil)		x	521142	961240	461624	0	0	0	25.000	25.000
30		Erneuerung von WC-Anlagen		x	521142	961240	461625	0	100.000	100.000	100.000	300.000
31		Erneuerung Wärmeversorgung mit GLT-Anpassung		x	521142	961240	461626	0	50.000	140.000	0	190.000
		Erneuerung Blockheizkraftwerk		x	521142	961240	461248	0	0	50.000	0	50.000
		Fassadensanierung Nordseite	x		032201	961240	161961240.A	10.000	890.000	0	0	900.000
		Fassadensanierung Turnhalle -Sockelbereich-		x	521142	961240	461623	0	40.000	0	0	40.000
												1.505.000
33	BK M. v. d. Rohe Aachen	Lichtbänder Turnhalle		x	521142	961243	461627	60.000	0	0	0	60.000
												60.000
34	BK G + Technik Aachen	Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung II. BA		x	521142	961244	461628	50.000	0	0	0	50.000
												50.000
37	BK W + Verw. Aachen	Sanierung Brandschutztüren alle Flure etc.		x	521142	961246	461629	0	80.000	0	0	80.000
												80.000
38	Roda Schule Herzogenrath	Erneuerung Treppenstufen Altbau		x	521142	961250	461630	0	0	0	7.000	7.000
												7.000
39	Regenbogenschule Stolberg	Sanierung Therapiebad		x	521142	961260	461632	50.000	0	0	0	50.000
40		Erneuerung der Außenanlagen		x	521142	961260	461631	0	0	55.000	0	55.000
												105.000
41	Kleebachschule Aachen	Sanierung GLT und Heizungssteuerung		x	521142	961265	461633	96.000	0	0	0	96.000
												96.000
42	Erich-Kästner-Schule Eschweiler	Sanierung der WC-Anlage der Lehrer		x	521142	961270	461634	0	50.000	0	0	50.000
												50.000
43	Martinusschule Baesweiler	Erneuerung der Beleuchtung EG/OG u. Keller		x	521142	961280	461635	0	0	0	30.000	30.000
44		Erneuerung des Schulhofes		x	521142	961280	461637	0	0	0	100.000	100.000
		Sanierung Lehrerparkplatz		x	521142	961280	461637	0	0	0	100.000	100.000
												230.000
45	Lindenschule Aachen	Austausch des Heizungskessels		x	521142	961285	461638	60.000	0	0	0	60.000
		GLT, neue Steuermodule Heizungsanlage		x	521142	961285	461639	40.000	0	0	0	40.000
												100.000
46	Astrid-Lindgren-Schule Eschweiler	Bodenerneuerung Treppenhaus		x	521142	961290	461640	0	0	0	25.000	25.000
		Sanierung Sporthallenboden		x	521142	961290	461641	0	0	0	40.000	40.000
47		Außenanstrich gesamtes Gebäude		x	521142	961290	461642	0	0	0	100.000	100.000
48		Energiesparende Beleuchtung		x	521142	961290	461643	0	0	70.000	0	70.000
49		Blitzschutz nachrüsten/Beschäumung Heizungsraum		x	521142	961290	461644	0	0	0	6.000	6.000
50		Nachrüsten Flurseiten in F 30		x	521142	961290	461645	0	0	0	20.000	20.000
		Inlinererneuerung von Abwasserleitungen	x		032201	961290	161961290.4	0	0	100.000	0	100.000
												361.000
52	Gebäudemanagement	Erarbeitung eines Schadstoffkatasters		x	527904	011201		20.000	125.000	100.000	100.000	345.000
53	Gebäudemanagement	Aufmaß/Digitalisierung der Bestandsgebäude		x	527905	011202		50.000	100.000	100.000	100.000	350.000
54	Gebäudemanagement	Kosten für die Einführung von E-View (bisher KInvFG)		x	521166	011201		80.000	0	0	0	80.000
55	Schulen*	Zugang Maschinen, techn. Anlagen	x		071131	940400		200.000	180.000	200.000	220.000	800.000
56	Schulen*	Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung	x		081110	940400		800.000	735.000	780.000	910.000	3.225.000
	Summe investiv							2.360.000	2.490.000	1.080.000	1.145.000	7.075.000
	Summe konsumtiv							1.341.000	1.506.000	1.085.000	1.388.000	5.320.000
	Summe gesamt							3.701.000	3.996.000	2.165.000	2.533.000	12.395.000

* die Mittel stehen (jahresbezogen) allen Schulen als Gesamtbudget zur Verfügung

2. Bilanzen

**Bilanz
der
StädteRegion Aachen
zum
31.12.2015**

(SRT 08.12.2016, SV-Nr.: 2016/0506)

Bilanz zum 31.12.2015

AKTIVA		2015	PASSIVA		2015
1.	Anlagevermögen		1.	Eigenkapital	
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	302.488	1.1	Allgemeine Rücklage	82.334.070
		302.488	1.2	Sonderrücklagen gemäß § 43 Abs. 4 GemHVO	10.000
			1.3	Ausgleichsrücklage	0
			1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-684.184
				81.659.886	
1.2	Sachanlagen		2.	Sonderposten	
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0	2.1	für Zuwendungen	82.390.720
1.2.1.1	Grünflächen	432.441	2.2	für Beiträge	0
1.2.1.2	Ackerland	4.641.245	2.3	für den Gebührenaussgleich	2.559.745
1.2.1.3	Wald, Forsten	761.419	2.4	Sonstige Sonderposten	0
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	1.556.877		84.950.465	
		7.391.982			
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		3.	Rückstellungen	
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	7.849.382	3.1	Pensions- und Beihilferückstellungen	156.809.975
1.2.2.2	Schulen	151.049.388	3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	21.161.047
1.2.2.3	Wohnbauten	192.445	3.3	Instandhaltungsrückstellungen	1.888.887
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	35.153.853	3.4	Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5	15.506.138
		194.245.068		195.366.047	
1.2.3	Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	8.363.176	4.	Verbindlichkeiten	
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	3.355.237	4.1	Anleihen	0
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	1.848.301			0
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	54.786.376			
		68.353.090	4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	4.892.894	4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.614	4.2.2	von Beteiligungen	0
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.960.493	4.2.3	von Sondervermögen	0
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.520.066	4.2.4	vom sonstigen öffentlichen Bereich	177.256
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.961.959	4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	43.471.066
		17.339.026		43.648.322	
		287.329.166			
1.3	Finanzanlagen		4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	50.343.064
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	100.798.626			50.343.064
1.3.2	Beteiligungen	49.841.757			
1.3.3	Sondervermögen	7.723.544			
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	7.576.941			
		165.940.868			

Bilanz zum 31.12.2015

C/033

AKTIVA		2015	PASSIVA		2015
1.3.5	Ausleihungen		4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	
1.3.5.1	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	48.245			13.268.345
1.3.5.2	Ausleihungen an Beteiligungen	2.539.414			13.268.345
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	661.285			
		3.248.944	4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.372.800
					4.372.800
		169.189.812	4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.554.243
2.	Umlaufvermögen				1.554.243
2.1	Vorräte	0	4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	4.279.020
					4.279.020
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		4.8	Erhaltene Anzahlungen	1.191.417
2.2.1	Offentl.-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen				1.191.417
2.2.1.1	Gebühren	3.377.296			
2.2.1.3	Steuern	0			
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	13.828.226	5.	Passive Rechnungsabgrenzung	52.687.442
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	33.815.689			52.687.442
		51.021.211			
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen				
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	636.769			
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	2.720.506			
2.2.2.3	gegenüber verbundenen Unternehmen	1.123			
2.2.2.4	gegenüber Beteiligungen	23.730			
		3.382.128			
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	12.612			
		12.612			
		54.415.951			
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0			
		0			
2.4	Liquide Mittel	1.624.697			
		1.624.697			
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	20.458.937			
		20.458.937			
		533.321.051			533.321.051

Erträge

3. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

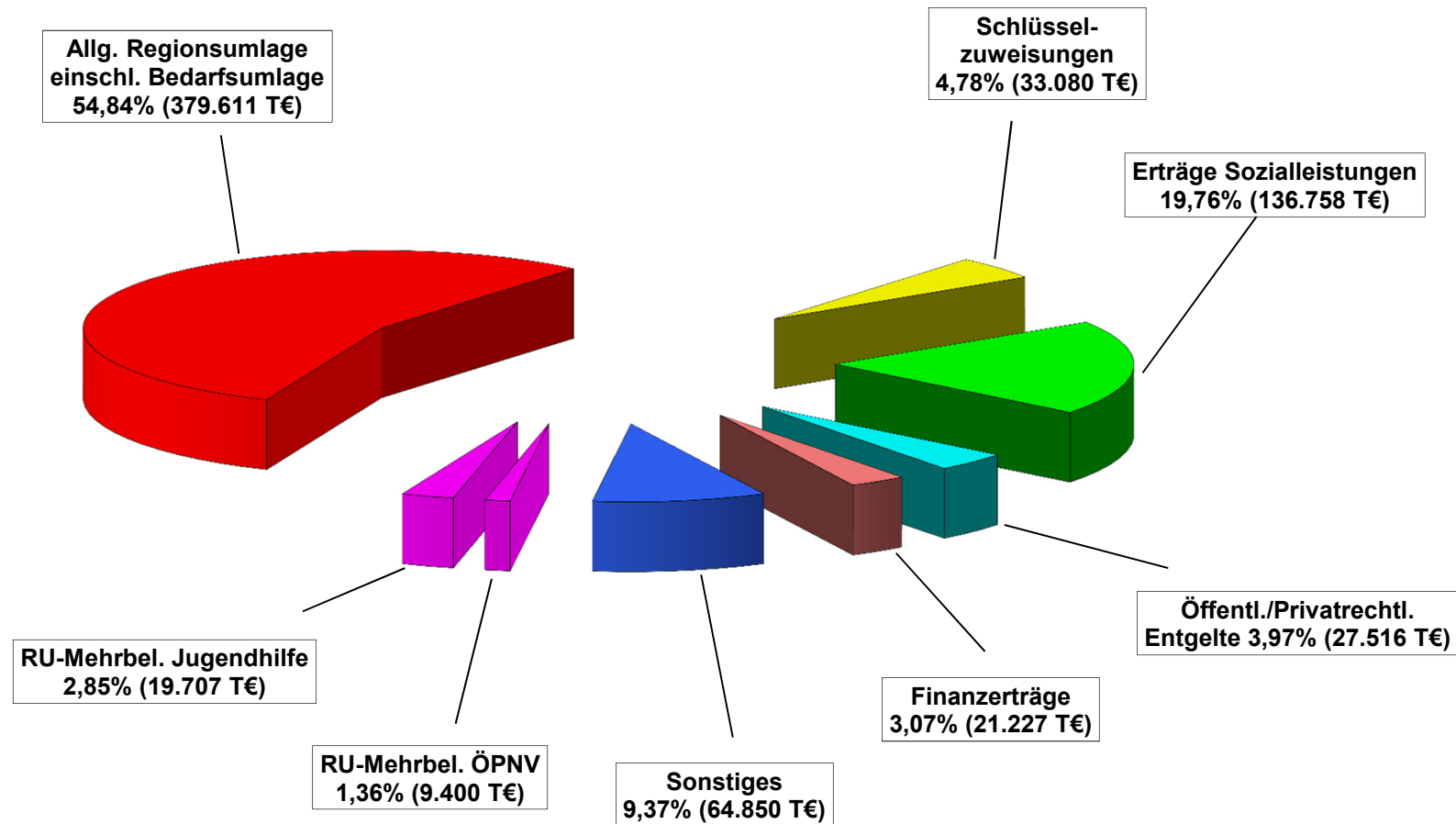
Erträge									
Nr.	Bezeichnung	2013 Ergebnis €	2014 Ergebnis €	2015 Ergebnis €	2016 Ansatz €	2017 Ansatz €	2018 Ansatz €	2019 Ansatz €	2020 Ansatz €
01	Steuern u. ähnliche Abgaben	0,00	9.613.233,84	10.190.735,59	9.500.000,00	14.100.000,00	14.382.000,00	14.669.640,00	14.963.033,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	394.558.871,39	397.515.615,88	431.536.460,23	435.148.734,00	469.546.475,00	489.266.149,00	493.557.379,00	503.692.845,00
	darunter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
411000	Schlüsseluweisungen	32.043.100,00	33.210.833,00	34.220.342,00	35.893.495,00	33.080.446,00	35.197.595,00	37.201.570,00	38.793.768,00
414000	Zweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	21.298.440,97	20.288.123,36	26.232.745,87	17.496.330,00	21.832.215,00	22.310.610,00	22.557.411,00	22.206.532,00
416000	Erträge aus d. Auflösung v. SoPo aus Zuwend.	3.354.097,11	3.083.423,92	3.481.686,84	2.808.579,00	3.401.028,00	3.435.039,00	3.469.392,00	3.504.087,00
418410	StädteRegionsumlage n. §56,1 KrO	314.049.252,56	314.709.012,21	336.883.245,32	347.114.408,00	379.611.149,00	391.616.324,00	393.381.637,00	403.158.056,00
418411	Regionsumlage (Bedarfsumlage ELAG-Abr.)	0,00	1.947.324,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
418510	StädteRegionsumlage, Mehrbelastung JA n. §56,5 KrO	15.448.895,82	15.597.216,05	16.823.600,23	17.354.042,00	19.707.303,00	20.163.104,00	20.363.497,00	20.565.881,00
418610	StädteRegionsumlage, andere Mehrbelastungen	8.365.084,93	8.679.682,61	11.101.848,01	12.239.000,00	9.400.000,00	14.004.000,00	14.019.000,00	12.874.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	95.748.555,79	23.053.978,70	8.409.077,67	7.134.900,00	10.614.775,00	11.288.328,00	11.005.404,00	11.448.666,00
	darunter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
421100	Ersatz v. soz. Leist. außerh. v. Einrichtungen	33.142.486,44	14.166.340,88	4.661.390,05	4.203.400,00	6.012.275,00	6.465.143,00	6.546.517,00	6.629.040,00
422100	Ersatz v. soz. Leist. innerh. v. Einrichtungen	12.034.836,32	2.552.971,40	2.903.768,57	2.191.500,00	2.508.500,00	2.556.655,00	2.605.752,00	2.655.810,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.460.981,55	22.814.366,79	23.992.254,96	21.986.410,00	25.279.505,00	25.532.300,00	25.787.626,00	26.045.501,00
	darunter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
431100	Verwaltungsgebühren	3.600.821,28	3.694.579,64	3.658.535,93	3.290.250,00	3.686.256,00	3.723.119,00	3.760.351,00	3.797.954,00
432100	Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte	13.539.637,99	12.562.399,57	12.312.820,98	12.418.760,00	14.577.149,00	14.722.920,00	14.870.150,00	15.018.852,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.928.910,56	2.036.445,29	2.053.542,86	2.182.826,00	2.236.190,00	2.258.240,00	2.280.511,00	2.303.002,00
06	+ Kostenerstattung, Kostenumlagen	20.423.031,10	106.305.694,08	113.797.631,04	129.722.359,00	139.991.594,00	141.726.836,00	151.949.509,00	154.451.748,00
	darunter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
449601	Leistungsbeteiligung bei Grundsicherung im Alter	28.834.638,79	41.555.545,72	44.142.708,70	47.461.000,00	48.287.000,00	49.252.740,00	50.237.795,00	51.242.551,00
449111	Leistungsbeteil. Bund b. Leist. f. Unterkr./Heiz.	32.483.147,47	33.785.591,93	34.455.097,95	36.537.600,00	42.811.000,00	46.444.800,00	47.373.696,00	48.321.170,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.086.949,40	9.526.334,75	11.093.386,59	12.611.509,00	9.084.723,00	9.169.653,00	9.255.432,00	9.342.068,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	61.262,78	43.534,90	118.378,34	100.000,00	70.500,00	71.205,00	71.917,00	72.636,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	545.268.562,57	570.909.204,23	601.191.467,28	618.386.738,00	670.923.762,00	693.694.711,00	708.577.418,00	722.319.499,00
19	+ Finanzerträge	20.711.564,07	21.985.985,03	21.446.292,34	21.608.765,00	21.226.841,00	21.246.435,00	21.619.308,00	22.085.290,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge (vor ILV)	565.980.126,64	592.895.189,26	622.637.759,62	639.995.503,00	692.150.603,00	714.941.146,00	730.196.726,00	744.404.789,00
	nachrichtlich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
480000	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	35.090.597,14	34.401.411,91	31.818.602,75	32.989.633,00	34.480.831,00	34.825.638,00	35.173.900,00	35.525.635,00

Aufwendungen

C/035

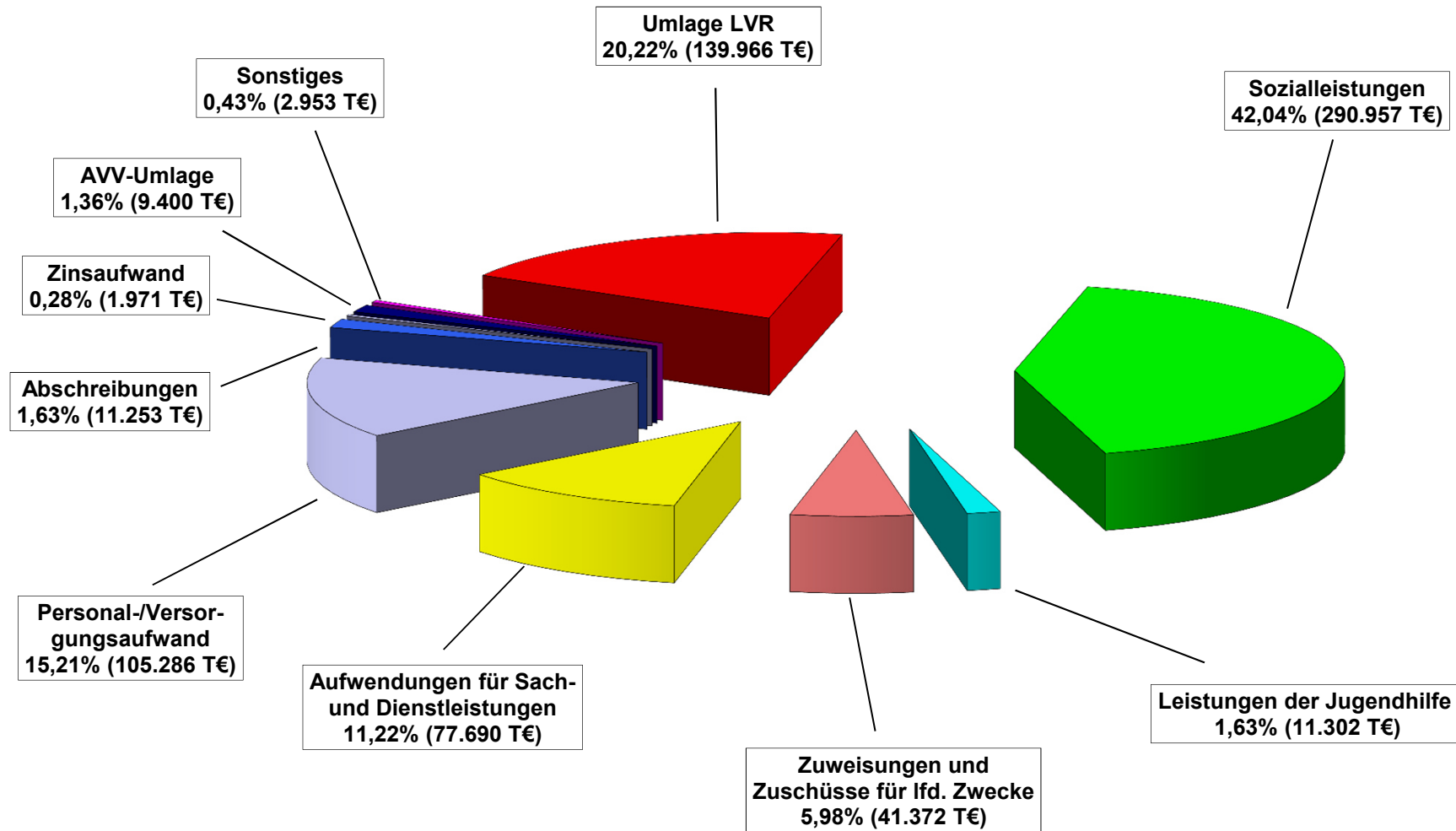
3. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft									
Aufwendungen									
Nr.	Bezeichnung	2013 Ergebnis €	2014 Ergebnis €	2015 Ergebnis €	2016 Ansatz €	2017 Ansatz €	2018 Ansatz €	2019 Ansatz €	2020 Ansatz €
11	- Personalaufwendungen	85.292.916,33	85.593.596,60	88.340.657,45	84.378.372,00	96.848.533,00	98.414.593,00	99.347.969,00	100.197.068,00
12	- Versorgungsaufwendungen	1.203.218,27	9.313.389,60	7.794.618,45	10.255.372,00	8.437.539,00	8.436.989,00	8.521.363,00	8.606.579,00
13	- Aufwendungen f. Sach-/Dienstleistungen	17.286.776,64	33.554.136,08	34.839.375,15	34.461.279,00	77.690.126,00	78.098.003,00	78.407.830,00	79.989.342,00
	darunter								
521100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.834.928,67	5.194.240,88	4.152.602,61	4.930.662,00	6.002.762,00	5.473.249,00	5.073.024,00	5.880.099,00
524100	Bewirtschaftung d. Grundst. u. baul. Anlagen	4.370.047,49	4.046.504,80	4.647.495,71	5.093.000,00	4.909.450,00	5.054.910,00	5.105.465,00	5.156.514,00
529110	Schülerbeförderungskosten	3.441.550,15	3.617.504,24	3.844.773,30	4.225.500,00	4.987.000,00	5.036.870,00	5.087.239,00	5.138.111,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	9.700.098,80	8.858.283,80	9.599.124,88	10.155.907,00	11.253.084,00	11.439.269,00	11.562.176,00	11.676.214,00
15	- Transferaufwendungen	406.088.141,01	429.367.281,02	442.653.507,78	463.189.575,00	471.347.873,00	491.943.590,00	505.557.543,00	517.359.550,00
	darunter								
531000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke	16.685.322,69	18.712.322,84	39.646.242,79	39.103.341,00	41.372.118,00	41.811.128,00	42.158.233,00	42.728.834,00
533000	Sozialtransferaufwendungen	256.263.500,01	268.740.810,08	120.569.680,92	128.854.695,00	133.614.948,00	136.544.191,00	139.085.299,00	141.656.868,00
	darunter								
533099	Soz. Leist. an natürl. Personen außer v Einricht	190.443.918,93	200.069.302,57	76.244.315,74	82.474.140,00	83.519.450,00	85.134.020,00	86.780.343,00	88.459.043,00
533200	Soz. Leist. an natürl. Personen innerh v Einricht	52.320.270,07	56.718.968,88	39.836.464,60	41.376.400,00	44.703.400,00	45.545.084,00	46.403.078,00	47.277.701,00
533300	Leist d Jugendhilfe außerh v Einrichtungen	3.997.934,31	4.094.648,64	3.420.840,74	3.611.940,00	5.071.550,00	5.121.382,00	5.171.715,00	5.222.548,00
533400	Leist d Jugendhilfe innerh v Einrichtungen	2.294.895,07	3.061.502,19	3.793.495,20	3.126.400,00	5.238.400,00	5.290.784,00	5.343.692,00	5.397.127,00
537710	Landschaftsverbandsumlage nach §22 LVerbO	124.096.232,02	128.141.747,80	132.710.023,08	136.085.520,00	139.965.765,00	148.934.646,00	156.687.945,00	163.432.428,00
537970	Zweckverbandsumlage ZV AVV	7.868.955,74	8.944.191,76	11.288.000,00	12.239.000,00	9.400.000,00	14.004.000,00	14.019.000,00	12.874.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.942.152,79	36.941.184,08	38.487.367,13	35.737.448,00	24.602.348,00	24.512.691,00	24.628.903,00	24.279.145,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	574.513.303,84	603.627.871,18	621.714.650,84	638.177.953,00	690.179.503,00	712.845.135,00	728.025.784,00	742.107.898,00
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.472.574,27	1.642.142,19	1.607.292,27	1.817.550,00	1.971.100,00	2.096.011,00	2.170.942,00	2.296.891,00
	darunter								
551710	Zinsaufwendungen Kreditmarktdarlehen	1.032.009,65	1.178.915,42	1.163.656,12	1.520.000,00	1.435.000,00	1.533.000,00	1.581.000,00	1.680.000,00
24	- außerordentliche Aufwendungen								
	Summe Aufwendungen (vor ILV)	575.985.878,11	605.270.013,37	623.321.943,11	639.995.503,00	692.150.603,00	714.941.146,00	730.196.726,00	744.404.789,00
	Jahresergebnis vor ILV	10.005.751,47	12.374.824,11	684.183,49					
580000	nachrichtlich Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.090.597,14	34.401.411,91	31.818.602,75	32.989.633,00	34.480.831,00	34.825.638,00	35.173.900,00	35.525.635,00

Erträge des Ergebnisplans 2017



Gesamterträge 2017: 692.150.603 €

Aufwendungen des Ergebnisplans 2017



Gesamtaufwendungen 2017: 692.150.603 €

4. Ergebnishaushalt

4.1 Regionsumlage

4.11 Allgemeine Regionsumlage

Der Ergebnishaushalt der StädteRegion wird auf der Ertragsseite dominiert von der Allgemeinen Regionsumlage, den Schlüsselzuweisungen und den Erträgen aus wirtschaftlichen Beteiligungen. Auf der Aufwandsseite sind die Landschaftsverbandsumlage, die Sozialleistungen und die Personal- und Versorgungsaufwendungen die größten Ausgabeblöcke.

Die Entwicklung dieser wesentlichen Erträge und Aufwendungen ist maßgeblich für die städteregionalen Finanzen im Allgemeinen und für die Höhe des Umlagesatzes der Allgemeinen Regionsumlage im Besonderen.

Von den regionsangehörigen Kommunen wird oft die Frage thematisiert: "Wofür zahlen wir die Regionsumlage?". Hierzu wird wie folgt Stellung genommen:

• Die 10 regionsangehörigen Kommunen zahlten 2012 bei einem Umlagesatz von insgesamt eine Allgemeine Regionsumlage in Höhe von	43,9120%	314.465.870 €
• Die Landschaftsverbandsumlage 2012 belief sich auf Das sind der Allgemeinen Regionsumlage.	39,2700%	-123.499.021 €
• Die Netto-Aufwendungen für Soziales , d.h.		
○ Leistungen nach dem SGB II	-79.568.073 €	
○ Leistungen nach dem SGB XII/GEPA NRW	-85.739.546 €	
○ Sonstige soziale Leistungen	-1.451.331 €	
○ Verwaltungskosten (hauptsächlich Personal- und Versorgungsaufwendungen der vorstehenden Bereiche)	<u>-9.780.868 €</u>	
beliefen sich 2012 insgesamt auf		<u>-176.539.818 €</u>
Dies entspricht	<u>56,1400%</u>	
der Allgemeinen Regionsumlage		
Insgesamt belaufen sich die Netto-Aufwendungen für Landschaftsverbandsumlage und Sozialleistungen damit auf	<u>95,4100%</u>	<u>-300.038.839 €</u>

Bemerkenswert bei den Anteilen der ra. Kommunen an den Netto-Aufwendungen für Soziales sind die gravierenden %-ualen Unterschiede:

Stadt Aachen	59,94%	Stadt Monschau	34,45%
Stadt Alsdorf	61,40%	Gemeinde Roetgen	28,05%
Stadt Baesweiler	46,78%	Gemeinde Simmerath	35,57%
Stadt Eschweiler	59,99%	Stadt Stolberg	57,57%
Stadt Herzogenrath	40,32%	Stadt Würselen	57,96%

C/040

4.111 Entwicklung der allgemeinen Regionsumlage

Das Aufkommen der allgemeinen Regionsumlage deckt derzeit rd. 55 % des Haushaltsvolumens im Ergebnishaushalt ab. Wegen der Bedeutung dieses Einnahmepostens wird die Entwicklung der Regionsumlage auf der Basis der gemeindlichen Steuerkraftzahlen und Schlüsselzuweisungen in der nachstehenden Tabelle ab dem Haushaltsjahr 1961 dargestellt.

HJ	Gemeindliche Steuerkraftzahlen		Gemeindliche Schlüsselzuweisungen einschl. Abrechnung Vorjahr		Solidbeitrag Deutsche Einheit	Umlagegrundlagen		Allgemeine Regionsumlage						
	Euro	Steigerung %	Euro	Steigerung %		Bruttoumlage insgesamt		Nachlass auf Allg. Regionsumlage gem. KT-/SRT-Beschluss		Nettoumlage insgesamt				
					Umlagesatz %	Aufkommen Euro	Anteil am VerwH %	Euro	%	Euro	%			
1961	11.325.634		7.782.257			19.107.891		30,00	5.732.367	29,6	0	0	0	0
1962	12.318.412	8,8	10.905.707	39,7	0	23.224.119	21,4	30,00	6.967.236	29,8	0	0	0	0
1963	14.799.911	20,1	12.899.454	18,3	0	27.699.365	19,3	30,00	8.309.810	33,1	0	0	0	0
1964	14.407.726	-2,7	13.125.942	1,8	0	27.533.668	-0,6	30,00	8.260.100	30,5	0	0	0	0
1965	15.821.594	9,8	13.405.065	2,1	0	29.226.659	6,2	30,00	8.767.998	32,2	0	0	0	0
1966	13.622.685	-13,9	17.163.109	28,0	0	30.785.794	5,3	30,00	9.235.738	32,1	0	0	0	0
1967	16.099.801	18,2	17.019.056	-0,8	0	33.118.857	7,6	30,00	9.935.657	33,5	0	0	0	0
1968	14.056.875	-12,7	17.695.379	4,0	0	31.752.254	-4,1	32,00	10.160.721	33,6	0	0	0	0
1969	16.650.102	18,5	16.168.484	-8,6	0	32.818.586	3,4	32,00	10.501.948	34,4	0	0	0	0
1970	24.604.539	47,8	17.168.000	6,2	0	41.772.539	-27,3	32,00	13.367.212	38,0	0	0	0	0
1971	28.479.755	15,8	20.824.624	21,3	0	49.304.379	18,0	32,00	15.777.401	38,6	0	0	0	0
1972	30.585.477	7,4	23.873.545	14,6	0	54.459.022	10,5	35,00	19.060.658	43,8	0	0	0	0
1973	37.736.385	23,4	27.009.692	13,1	0	64.746.077	18,9	35,00	22.661.127	45,6	0	0	0	0
1974	40.851.157	8,3	34.469.655	27,6	0	75.320.812	16,3	34,50	25.985.680	46,1	0	0	0	0
1975	44.029.535	7,8	36.221.797	5,1	0	80.251.332	6,6	37,75	30.294.878	47,3	0	0	0	0
1976	46.185.370	4,9	33.449.724	-7,7	0	79.635.094	-0,8	37,75	30.062.248	46,5	0	0	0	0
1977	50.408.099	9,1	35.047.167	4,8	0	85.455.266	7,3	37,75	32.259.363	46,2	0	0	0	0
1978	59.173.269	17,4	40.861.510	16,6	0	100.034.779	17,1	36,00	36.012.520	47,4	0	0	0	0
1979	63.665.712	7,6	39.460.949	-3,4	0	103.126.661	3,1	36,00	37.125.598	46,7	0	0	0	0
1980	65.324.198	2,6	43.714.394	10,8	0	109.038.592	5,7	36,00	39.253.893	45,5	0	0	0	0
1981	81.307.602	24,5	48.466.305	10,9	0	129.773.907	19,0	29,25	37.958.868	42,6	0	0	0	0
1982	87.645.864	7,8	45.129.992	-6,9	0	132.775.856	2,3	29,25	38.836.938	42,3	0	0	0	0
1983	88.008.334	0,4	48.772.271	8,1	0	136.780.605	3,0	31,00	42.401.988	48,7	0	0	0	0
1984	88.288.807	0,3	60.151.655	23,3	0	148.440.462	8,5	31,00	46.016.543	50,2	0	0	0	0
1985	93.181.438	5,5	62.530.648	4,0	0	155.712.086	4,9	30,25	47.102.906	48,6	0	0	0	0
1986	102.737.684	10,3	64.210.622	2,7	0	166.948.306	7,2	31,00	51.753.975	48,20	0	0	0	0
1987	108.284.369	5,4	68.196.202	6,2	0	176.480.571	5,7	33,50	59.120.991	50,80	0	0	0	0
1988	105.272.872	-2,8	75.666.609	11,0	0	180.939.481	2,5	33,50	60.614.726	49,50	0	0	0	0
1989	118.030.522	12,1	67.897.820	-10,3	0	185.928.342	2,8	35,40	65.818.633	49,90	0	0	0	0
1990	129.949.444	10,1	68.768.998	1,3	0	198.718.442	6,9	37,40	74.320.697	49,40	0	0	0	0

HJ	Gemeindliche Steuerkraftzahlen		Gemeindliche Schlüsselzu- sungen einschl. Abrechnung Vorjahr		Solid- beitrags Deutsche Einheit	Umlagegrundlagen		Allgemeine Regionsumlage						
								Bruttoumlage insgesamt			Nachlass auf Allg. Regionsumlage gem. KT-/SRT-Beschluss		Nettoumlage insgesamt	
	€	Steige- rung %	€	Steige- rung %	€	€	Steige- rung %	Um- lage satz %	Auf- kommen €	Anteil am ErgH %	€	%	€	%
1991	142.303.908	9,5	66.756.851	-2,9	-905.352	208.155.407	4,8	39,90	83.054.007	50,10				
1992	144.005.302	1,2	69.812.401	4,6	614.315	214.432.018	-3,0	39,90	85.558.375	49,00				
1993	153.921.555	6,9	77.417.615	10,9	342.601	231.681.771	8,0	39,884	92.403.958	50,30				
1994	158.404.916	2,9	82.554.050	6,6	-145.735	240.813.231	3,9	39,70	95.602.853	52,20				
1995	153.279.775	-3,2	78.828.484	-4,5	-1.671.569	230.436.690	-4,3	39,70	91.483.366	51,90				
1996	154.797.178	1,0	78.154.834	-0,8	5.628.129	238.580.141	3,5	39,70	94.716.316	48,00				
1997	148.202.647	-4,3	87.928.434	12,5	2.724.893	238.855.974	0,1	39,79	95.040.792	52,20				
1998	160.795.443	8,5	74.916.004	-14,8	3.764.317	239.475.764	0,3	39,99	95.766.358	53,60				
1999	159.366.638	-0,9	86.004.176	14,8	3.960.076	249.330.890	4,1	40,16	100.131.285	48,50				
2000	171.206.270	7,4	90.333.129	5,0	3.177.412	264.716.811	6,2	39,38	104.245.480	48,50				
2001	174.493.914	1,9	91.150.282	0,9	4.591.718	270.235.914	2,1	38,94	105.229.865	48,89				
2002	174.112.182	-0,2	87.580.927	-3,9	5.343.364	267.036.473	-1,2	36,56	97.628.535	45,79				
2003	162.661.288	-6,6	72.195.269	-17,6	6.863.256	241.719.813	-9,5	36,56	88.372.764	44,92				
2004	170.924.341	5,1	82.644.835	14,5	5.069.917	258.639.093	7,0	36,56	94.558.452	45,24				
Ende des Kreis-Aachen-Modells														
2005	174.835.018	2,3	69.594.432	-15,8	6.513.313	250.942.763	-3,0	44,68	112.121.227	45,92				
2006	180.138.168	3,0	78.511.549	12,8	-1.096.191	257.553.526	2,6	45,18	116.362.683	48,89				
2007	201.867.930	12,1	83.415.741	6,2	-1.795.511	283.488.160	10,1	42,9072	121.636.858	48,15	-603.237	-0,213	121.033.621	42,694
2008	236.876.505	17,3	84.156.617	0,9	0	321.033.122	13,2	42,66	136.952.730	53,40				
2009	226.287.124	-4,5	105.089.249	24,9	0	331.376.373	3,2	42,70	141.497.711	43,99				
ab 2010 StädteRegion														
Ausgleich Vj.														
2010	482.967.628	113,4	181.597.823	72,8	0	664.565.451	100,5	44,777	297.572.472	60,02				
2011	462.991.862	-2,1	174.355.641	-2,1	0	637.347.503	-2,1	46,800	298.278.631	60,05				
2012	548.951.968	18,6	167.175.446	-4,1	0	716.127.414	12,4	43,912	314.465.870	56,16	-2.218.545	-0,310	312.247.325	43,602
2013	522.404.342	-4,8	190.896.290	14,2	-21.015	713.279.617	-0,4	45,343	323.422.377	56,26	-9.373.151	-1,310	314.049.226	44,029
2014	549.441.193	5,2	200.595.393	5,1	-625.924	749.410.662	5,1	41,9942	314.709.012	53,35				
2015	539.701.100	-1,8	223.551.115	11,4	0	763.252.215	1,8	44,1414	336.909.871	54,59				
2016	556.882.062	3,2	245.238.109			802.120.171	2,1	44,5560	357.392.663	54,90				
2017	582.592.147	4,6	252.257.999			834.850.146	4,1	45,4706	379.611.149	54,85				

Bis zum HJ 1967 wurde ein einheitlicher Umlagesatz von 30% erhoben. Ab 1968 war die Umlage dann allerdings ständigen Veränderungen unterworfen, die immer wieder verschiedene Ursachen hatten. In Betracht kamen hier grundsätzliche und strukturelle Neuregelungen, sonstige gesetzliche Maßnahmen, die kommunale Neugliederung und nicht zuletzt die seit dem Jahr 1980 ständig überproportional ansteigenden Sozialhilfekosten bei den örtlichen Trägern der Sozialhilfe und auch beim Landschaftsverband.

C/042

Folgende Veränderungen haben sich besonders einschneidend auf die Höhe des Kreis-/Regionsumlagesatzes ausgewirkt:

- 1981 wurde im Rahmen des Finanzausgleichs die ausschließliche Belastung (Mehrbelastung) für Aufwendungen des Jugendamtes eingeführt, die zwischenzeitlich Aufnahme in die mit Wirkung ab 01.10.1984 geänderte Kreisordnung (§ 45 Abs. 4 KrO NW a.F. bzw. § 556 Abs. 5 KrO NW n.F.) gefunden hat.
- 1982 wurde die Verbundquote des allgemeinen Steuerverbundes von 28,5% um 2,0% auf 26,5% abgesenkt.
- 1983 sind aufgrund des GFG 1983 die Zuweisungen zu den Kosten der Auftragsaufgaben und der Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung (zuletzt rd. 5,6 Mio DM) ersatzlos weggefallen. Darüber hinaus wurde die Verbundquote um 1% auf 25,5% reduziert.
- 1986 wurde die Verbundquote um weitere 2,5% auf 23% abgesenkt.
- 1987 ist durch das Gesetz zur Aufhebung des Grunderwerbsteuerverteilungsgesetzes vom 19.12.1986 der kommunale Grunderwerbsteueranteil (zuletzt 6 Mio. DM) weggefallen.
- 1988 sind die bis dahin im Rahmen des jährl. Finanzausgleichs gewährten pauschalen Landeszuweisungen zu den Kosten des Um- und Ausbaues sowie für die Unterhaltung von Kreisstraßen (ca. 2,5 Mio. DM) ersatzlos weggefallen.
- 1993 wurde die bis dahin 100%ige Erstattung der Sozialhilfekosten für Asylbewerber durch das Land umgestellt auf eine ca. 90%ige Kostenerstattung (Einnahmeausfall 1993 ca. 2.570.000 DM); ebenso wurde die anteilige Erstattung der Sozialhilfekosten für geduldete Ausländer erheblich eingeschränkt.
- 1994 führte die veränderte Erstattungsregelung des Landes NW bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Kreishaushalt zu einer Haushaltsverschlechterung in Höhe von rd. 11,2 Mio. DM und war damit ursächlich verantwortlich für den mit 11,927 Mio. DM ungewöhnlich hohen Soll-Fehlbetrag.
- 1995 wurde die Kostenträgerschaft für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom Kreis auf die ka. Städte/Gemeinden verlagert. Hierdurch wurde der Kreishaushalt um rd. 1,42 Mio. DM (Zuschussbedarf im Abschnitt 42) entlastet und die Haushalte der ka. Städte und Gemeinden entsprechend belastet.
- 2001 - wurden im Rahmen des II. Modernisierungsgesetzes Aufgaben (Hilfe zur Pflege, ambulante Dienste) vom Landschaftsverband Rheinland auf den Kreis Aachen mit der Wirkung 2004 übertragen, dass die Kosten dieser Aufgabenübertragung nicht in ausreichendem Maße durch eine Umlagesenkung seitens des Landschaftsverbandes kompensiert worden sind.
- 2003 Trotz dramatischer Einbrüche bei den Kreisschlüsselzuweisungen und bei den Umlagegrundlagen der Kreisumlage wird den Kreisen und kreisfreien Städten mit Wirkung vom 01.01.2003 die Aufgabe "Grundsicherung" übertragen. Des weiteren werden die Kreise und kreisfreien Städte mit Wirkung ab dem 01.07.2003 durch die Novellierung des Pflegegesetzes NW erheblich belastet.
- 2005 Durch die Änderung der Sozialgesetzgebung (SGB II und XII) kann mit Wirkung ab dem 01.01.2005 das bewährte "Kreis-Aachen-Modell" bezüglich der Zusammenführung der Aufgaben- und Finanzverantwortung in der Sozialhilfe auf der Ebene der ka. Städte und Gemeinden nicht mehr weiter angewendet werden. Durch das Verschieben des Finanzvolumens "Sozialhilfe" von den ka. Städten und Gemeinden hin zum Kreis werden die ka. Städte und Gemeinden entlastet und der Kreishaushalt entsprechend belastet. Hieraus ergibt sich zwangsläufig eine höhere Kreisumlage.
- 2010 Bildung der StädteRegion Aachen mit Wirkung vom 21.10.2009 auf der Basis des Gesetzes zur Bildung der StädteRegion Aachen (Aachen-Gesetz) .
- 2012 Anhebung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung von 15% in 2011 (4,289 Mi€) auf 45% in 2012 (13,943 Mio. €).
- 2013 Anhebung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung von 45% in 2012 (13,943 Mi€) auf 75% in 2013 (25,191 Mio. €).
- 2014 Anhebung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung von 75% in 2013 (25,191 Mi€) auf 100% in 2014 (39,238 Mio. €).
- 2015 Ab 2015 steht die Ausgleichsrücklage nicht mehr zur Verfügung. Von 2010 bis 2014 wurden damit rd. 57 Mi€. Ausgleichsrücklage - unter Berücksichtigung des Rücksichtnahmegebots gegenüber den regionsangehörigen Kommunen - umlagesenkend eingesetzt.

4.112 Haushaltssatzung 2017 (SRT 06.04.2017)

Der Haushaltsentwurf 2017 berücksichtigte bereits die Festsetzungsbescheide zum Finanzausgleich vom 17.01.2017. Hiermit wurden u.a. die Umlagegrundlagen für die Berechnung der Regionsumlage sowie die gemeindlichen Schlüsselzuweisungen endgültig festgesetzt. Gegenüber dem Haushaltsentwurf 2017 mit einem Umlagesatz von 45,5508% = 380.280.920 € ergibt sich aufgrund der vom SRT am 06.04.2017 beschlossenen zahlreichen Änderungen (siehe S. B/001 - B/038) folgende Berechnung der Allgemeinen Regionsumlage:

Allgemeine Regionsumlage 2017 - 2020 (Haushaltssatzung 2017 gem. SRT-Beschluss v. 06.04.2017)						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	€	€	€	€	€	€
Umlagegrundlagen lt. vorjähriger Planung (SRT 11.12.2014)	763.252.215	779.051.536	808.733.399	835.259.855	862.656.378	
nachrichtlich: Ergebnis	763.191.121	802.120.171				
Umlagesatz	44,1414%	44,5560%	43,8396%	43,1507%	42,5655%	
Allgemeine Regionsumlage lt. vorjähriger Planung (SRT 11.12.2014)	336.909.871	347.114.408	354.545.102	360.420.861	367.193.831	
nachrichtlich: Ergebnis	314.465.870	357.392.663				
Planung Haushalt 2017						
Steuerkraftmesszahl	539.701.100	556.882.062	582.592.147	619.878.044	652.111.702	680.152.505
Gdl. Schlüsselzuweisungen	223.501.106	245.238.109	252.257.999	268.402.511	282.359.442	294.500.898
Abrechnungsbeträge	-11.085	0	0	0	0	0
Umlagegrundlagen	763.191.121	802.120.171	834.850.146	888.280.555	934.471.144	974.653.403
Steigerung in €		38.929.050	32.729.975	53.430.409	46.190.589	40.182.259
Steigerung in %		5,10%	4,08%	6,40%	5,20%	4,30%
Allgemeine Regionsumlage	336.883.245	357.392.663	379.611.149	391.616.324	393.381.637	403.158.056
Umlagesatz	44,1414%	44,5560%	45,4706%	44,0870%	42,0967%	41,3642%

*)

*) Im Rahmen der Auftaktveranstaltung zur Benehmenserstellung mit den ra. Kommunen war diesen seitens der Verwaltung die Begrenzung der Umlageerhöhung gegenüber dem Vorjahr auf max. 1,0%-Punkte zugesagt worden.

C/044

4.12 Regionsumlage-Mehrbelastung Jugendhilfe

1981 wurde im Rahmen des Finanzausgleichs die ausschließliche Belastung (Mehrbelastung) für Aufwendungen des Kreisjugendamtes eingeführt. 1984 hat diese Regelung wie folgt Aufnahme in die mit Wirkung vom 01.10.1984 geänderte Kreisordnung (KrO nW) gefunden. § 45 (4) KrO NW a.F. bestimmte seither:

"Nimmt der Kreis die Aufgaben der Jugendhilfe wahr, so hat er bei der Kreisumlage für ka. Gemeinden ohne eigenes Jugendamt eine einheitliche ausschließliche Belastung in Höhe der ihm durch die Aufgaben des Jugendamtes verursachten Kosten festzusetzen; dies gilt auch für die Kosten, die dem Kreis durch Einrichtungen der Jugendhilfe für diese Gemeinden entstehen. Zu den Kosten gehören nicht die anteiligen allgemeinen Verwaltungskosten und sonstigen Gemeinkosten, Ausgaben für Zinsen, kalkulatorische Kosten sowie die Ausgaben des Vermögenshaushalts".

Der Landtag hat am 16.12.1992 § 45 (4) Satz 2 KrO NW zum 01.01.1993 geändert. Satz 2 hat nun folgenden Wortlaut:

"Zu den Kosten gehören nicht die anteiligen allgemeinen Verwaltungskosten und sonstigen Gemeinkosten".

In der Praxis hatte diese Änderung zur Folge, dass die Ausgaben für Zinsen, kalkulatorische Kosten sowie die Ausgaben des Vermögenshaushaltes in die differenzierte Kreisumlage nach § 45 (4) Satz 1 KrO NW einzubeziehen sind. Für die kreisangehörigen Kommunen mit eigenem Jugendamt bedeutet dies, dass sie diese Kosten nicht mehr über die allgemeine Kreisumlage mitfinanzieren müssen. Durch die Änderung und Neufassung der KrO NW im Jahr 1994 wurde der Wortlaut des bisherigen § 45 (4) KrO NW a.F. nicht verändert. Allerdings wurde aus § 45 (4) KrO NW a.F. nunmehr § 56 (5) KrO NW n.F..

Mit Erlass vom 03.06.1993 zur Gestaltung der differenzierten Kreisumlage gem. § 56 (5) KrO NW empfiehlt der Innenminister, bei der Berechnung der Jugendamtsumlage künftig nur diejenigen Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen - unabhängig davon, ob vorbereitende Maßnahmen (z.B. Planungskosten) in Vorjahren etatisiert worden sind - zu berücksichtigen, die im HJ 1993 erstmals veranschlagt worden sind. Soweit Investitions- bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen über Kreditaufnahmen finanziert werden, ist der Schuldendienst bei der Berechnung zugrunde zu legen.

Bis einschl. 1992 war das Kreisjugendamt zuständig für die Kommunen Baesweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen und Simmerath. Mit Wirkung vom 01.01.1993 hat die Stadt Herzogenrath ein eigenes Jugendamt eingerichtet.

Seit 1981 hat sich die Mehrbelastung wie folgt entwickelt:

Jahr	Umlage- grundlagen €	Umlagesatz %	Umlage- aufkommen €	umlagefähiger Aufwand		Differenz Spalte 4 - 6 + Überzahlung - Unterzahlung €
				Haushalts- ansatz €	Rechnungs- ergebnis €	
1981	42.563.279	6,20%	2.638.923	2.633.501	2.600.616	38.307
1982	43.774.634	6,20%	2.714.027	2.720.558	2.594.611	119.416
1983	43.872.456	6,10%	2.676.220	2.675.166	2.679.619	-3.399
1984	49.909.040	5,30%	2.645.179	2.725.146	2.790.820	-145.641
1985	52.482.618	5,70%	2.991.509	2.915.700	2.847.712	143.797
1986	55.624.786	5,65%	3.142.800	3.143.926	2.992.820	149.980
1987	59.308.347	5,60%	3.321.267	3.328.240	3.253.653	67.614
1988	60.614.893	5,20%	3.151.974	3.169.781	3.501.827	-349.853
1989	62.167.064	5,60%	3.481.356	3.525.658	4.020.863	-539.507
1990	66.503.105	7,00%	4.655.217	4.626.422	4.266.357	388.860

Jahr	Umlage- grundlagen €	Umlagesatz %	Umlage- aufkommen €	umlagefähiger Aufwand		Differenz Spalte 4 - 6 + Überzahlung - Unterzahlung €
				Haushalts- ansatz €	Rechnungs- ergebnis €	
1991	69.599.669	7,00%	4.871.977	4.879.108	4.750.177	121.800
1992	72.037.654	7,85%	5.654.956	5.656.265	6.465.976	-811.020
1993	43.049.207	9,905%	4.264.024	4.266.564	4.740.111	-476.087
1994	44.899.762	12,50%	5.612.470	5.631.415	5.471.609	140.861
1995	42.771.453	14,40%	6.159.089	6.160.531	5.821.353	337.736
1996	44.003.906	15,70%	6.908.613	6.911.016	6.476.522	432.091
1997	44.459.986	16,55%	7.358.128	7.419.747	7.218.329	139.799
1998	43.904.255	17,72%	7.779.834	7.776.891	7.484.032	295.802
1999	46.345.567	17,47%	8.096.571	8.095.320	8.134.702	-38.131
2000	49.801.588	17,09%	8.511.091	8.462.217	8.530.420	-19.329
2001	51.635.632	17,53%	9.051.726	9.020.101	8.774.672	277.054
2002	52.111.344	16,74%	8.723.439	8.772.518	8.720.321	3.118
2003	47.110.564	18,63%	8.776.698	8.925.593	9.019.239	-242.541
2004	49.445.679	17,26%	8.534.324	8.977.674	9.863.267	-1.328.943
2005	48.000.351	21,21%	10.180.874	10.181.889	10.236.770	-55.896
2006	49.498.445	20,94%	10.364.974	10.230.897	10.223.792	141.182
2007	54.732.674	19,56%	10.705.711	10.686.371	10.706.842	-1.131
2008	60.851.490	16,76%	10.198.710	10.397.130	11.294.913	-1.096.203
2009	62.981.033	16,55%	10.423.361	10.794.009	12.588.731	-2.165.370
2010	61.786.236	23,511%	14.526.562	14.526.771	13.858.323	668.239
2011	56.695.064	26,0140%	14.748.654	14.874.128	14.763.835	-15.181
2012	58.570.227	25,4700%	14.917.837	14.846.292	13.834.898	1.082.939
2013	59.928.976	25,7787%	15.448.896	14.854.688	15.033.869	415.027
2014	64.317.621	24,2503%	15.597.216	15.601.237	15.813.505	-216.289
2015	65.408.287	25,7209%	16.823.600	16.822.324	17.206.371	-382.771
2016	68.615.182	25,8363%	17.727.624	17.354.042		
2017	71.557.225	27,5413%	19.707.283	19.707.283		

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2016 €	Summe/ Saldo €	Prognose III. Bud.Ber. 2016 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2017 €	Summe/ Saldo €
06.01.01		Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz						
951100		Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz						
	4	Erträge						
	414100	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	43.194		73.194,00		77.000	
	414800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	8.000		7.400,00		8.000	
	414900	Rückzahlungen von ausgezahlten Zuschüssen für lfd. Zwecke	1.500		515,00		500	
	446400	Teilnehmerbeiträge u.ä.	23.000		23.800,00		23.000	
	448803	Sonstige Erstattungen von übrigen Bereichen	0		1.681,00		0	
	456500	Versicherungsleistungen	100	75.794	0,00	106.590,00	100	108.600
	5	Aufwendungen						
	500001	Personal- und Versorgungsaufwendungen	205.244		207.145,85		243.955	
	501900	Gehalt sonstige Beschäftigte	11.500		0,00		0	
	521110	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Grenzlandhallen Roetgen)	500		891,53		5.000	
	525110	Betriebsstoffe, Schmierstoffe, Reifenerneuerung	2.000		1.200,00		2.000	
	525120	Pflege- und Inspektion, Unterhaltung und Instandsetzung, TÜV-Gebühren	1.500		500,00		1.500	
	531203	Förderung der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit	239.000		231.000,00		225.000	
	531206	Zuschüsse für Projekte Kooperation "Jugendhilfe/Schule" (bisher: A/531718)	21.000		21.000,00		0	
	531817	Zuschüsse nach den Jugendhilferichtlinien	30.000		30.000,00		34.000	
	533136	Eigene Maßnahmen der Jugendarbeit (bisher: A/533136)	80.000		84.000,00		83.350	
	542299	Sonstige Mieten und Pachten	10		10,00		10	
	542303	Leasing Kfz	2.500		2.451,96		2.500	
	543160	Geräte, Ausstattungsgegenstände (unter 60 €)	0		0,00		0	
	543163	Geräte, Ausstattungsgegenstände (60 € bis 410 €)	0		0,00		0	
	543990	Andere sonstige Geschäftsausgaben	3.500		3.000,00		3.500	
	544112	Kfz.-Steuer	150		300,00		650	
	544121	Kfz.-Versicherungen	2.100		955,41		2.300	
	544122	Gebäude- und Inhaltversicherung (Grenzlandhallen Roetgen)	420		319,81		420	
	549300	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und Institutionen	250		250,00		250	
	571550	AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	62	599.736	61,25	583.085,81	62	604.497
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	581100	ILV ADV (Personal-/sonst. Sachaufwendungen)	11.186		11.186,00		11.069	
	581101	ILV ADV (Leasing-/Wartungskosten)	197		197,00		2.339	
	581102	ILV ADV (regio iT - infrastrukturelle Leistungen)	12.434		12.434,00		13.102	
	581103	ILV ADV (regio iT - Fachanwendungen)	0		0,00		0	
	581104	ILV ADV (regio iT - Leitungskosten)	3.249		3.249,00		2.719	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	2.707		2.707,00		2.850	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	2.272		2.272,00		2.160	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	2.869		2.869,00		2.573	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	1.125		1.125,00		1.360	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	10.192		10.192,00		9.651	
			46.231		46.231,00		47.823	
		Saldo (Zuschussbedarf)		-523.942		-476.495,81		-495.897

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2016 €	Summe/ Saldo €	Prognose III. Bud.Ber. 2016 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2017 €	Summe/ Saldo €
951110		Jugendgerichtshilfe (diff. RU)						
	4	Erträge						
	446400	Ersätze Dritter, Teilnehmergebühren für Maßnahmen nach dem Jugendgerichtsgesetz	670	670	670,00	670,00	670	670
	5	Aufwendungen						
	500001	Personal- und Versorgungsaufwendungen	103.567		107.060,53		105.096	
	501900	Gehalt sonstige Beschäftigte	0		0,00		0	
	533138	Prävention im Rahmen der NRW-Initiative "Kurve kriegen" (bisher: A/533508)	10.100		0,00		5.000	
	543990	Andere sonstige Geschäftsausgaben	7.000		1.500,00		6.000	
	571560	AfA Geringwertige Wirtschaftsgüter	0	120.667	0,00	108.560,53	0	116.096
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	581100	ILV ADV (Personal-/sonst. Sachaufwendungen)	5.411		5.411,00		5.355	
	581101	ILV ADV (Leasing-/Wartungskosten)	95		95,00		1.128	
	581102	ILV ADV (regio iT - infrastrukturelle Leistungen)	6.015		6.015,00		6.338	
	581103	ILV ADV (regio iT - Fachanwendungen)	0		0,00		1.316	
	581104	ILV ADV (regio iT - Leitungskosten)	1.572		1.572,00		1.378	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	1.309		1.309,00		1.045	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	1.099		1.099,00		1.245	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	1.388		1.388,00		659	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	545		545,00		4.667	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	4.929		4.929,00			
			22.363		22.363,00		23.131	
		Saldo (Zuschussbedarf)		-119.997		-107.890,53		-115.426
			143.030		130.923,53			
06.02.01		Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Amtspflegschaften, Vormund-						
		schaften und Beistandschaften (diff. RU)						
951300		Allgemeine Familienberatung und Hilfen zur Erziehung (diff. RU)						
	4	Erträge						
	414100	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	20.000		88.406,00		20.000	
	414200	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbände	3.000		0,00		2.500	
	414800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0		0,00		0	
	421101	Kostenersatz Hilfe zur Erziehung	555.000		2.010.807,70		2.825.000	
	421123	Kostenerstattungen durch andere Jugendämter und OEG-Leistungen	0		0,00		0	
	422101	Kostenersatz bei Inobhutnahme	1.500		1.240,00		1.500	
	422110	Kostenerstattungen durch andere Jugendämter (Inobhutnahme)	0		0,00		0	
	446400	Teilnehmerbeiträge u.ä.	3.000		3.000,00		3.500	
	448400	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0		0,00		0	
	448403	Kostenerstattungen, -umlagen v. gesetzl. Sozialversicherer	0		4.774,96		0	
	458200	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen (ATZ)	0		323,61		0	
	458301	Erträge aus niedergeschlagenen bzw. erlassenen Forderungen	0		0,00		0	
	459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	0	582.500	0,00	2.108.552,27	0	2.852.500

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2016 €	Summe/ Saldo €	Prognose III. Bud.Ber. 2016 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2017 €	Summe/ Saldo €
	5	Aufwendungen						
	500001	Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.156.526		1.352.103,28		1.427.348	
	501900	Gehalt sonstige Beschäftigte	0		0,00		0	
	543150	Sachverständigen- und Gerichtskosten	800		0,00		500	
	543958	Sachkosten Frühwarnsystem (Kindeswohlgefährdung)	6.000		6.000,00		7.000	
		533300 Leistungen der Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen						
	533139	Sozialpädagogische Familienhilfe (bisher: A/533301)	217.000		228.106,00		225.000	
	533140	Aufwendungen für Erziehungsbeistandschaften (bisher: A/533302)	175.000		203.575,25		165.000	
	533141	Förderung von Kindern in Familien -ambulante Familienhilfe- (bisher: A/533303)	645.000		602.143,90		600.000	
	533142	Aufwendungen für die intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (bisher: A/533304)	38.000		246.784,32		902.000	
	533143	Hilfe f. Minderjährige in Vollzeitpflege -Pflegefamilien/Erziehungsstellen- (bisher: A/533305)	1.190.000		1.421.423,45		1.516.000	
	533144	Hilfe für Minderjährige in Teilzeitpflege (bisher: A/533306)	0		0,00		0	
	533145	Hilfe für junge Volljährige in Vollzeitpflege (bisher: A/533307)	0		0,00		0	
	533146	Soziale Gruppenarbeit nach § 29 SGB VIII (bisher: A/533316)	40.000		87.193,30		50.000	
		533400 Leistungen der Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen						
	533203	Hilfe für Minderjährige in Tagesgruppen (bisher: A/533401)	143.000		85.840,00		100.000	
	533204	Hilfe für Minderjährige in Heimpflege (bisher: A/533402)	1.896.000		3.387.840,43		3.430.000	
	533205	Hilfe für junge Volljährige in Heimpflege (bisher: A/533403)	0		0,00		0	
		533500 Sonstige Leistungen der Jugendhilfe						
	531855	Zuschüsse für Projekte Kooperation "Jugendhilfe/Schule" (bisher: A/531718)	33.500		33.500,00		33.800	
	531856	Aufwendungen für Bundesinitiative Frühe Hilfen (bisher: A/533507)	20.000		18.656,00		20.000	
	533137	Ferienangebote für Familien in sozialen Notlagen (bisher: A/543961)	10.000		5.000,00		6.000	
	533147	Allg. Förderung der Erziehung in Pflegefamilien/Erziehungsstellen (bisher: A/533502)	22.000		16.000,00		22.000	
	533160	Aufwendungen für Produktionsschulen	0		3.000,00		4.200	
	533206	Vorl. Maßnahmen z. Schutz v. Kindern u. Jugendlichen/Inobhutnahme (bisher: A/533503)	192.000		211.786,34		250.000	
	533207	Zuschüsse für Familienbildungsstätten -SGB VIII- (bisher: A/533504)	8.400		8.334,00		8.400	
	533208	Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder (bisher: A/533506)	228.000		111.987,60		230.000	
	533501	Allg. Förderung der Erziehung in Familie - Gruppenarbeit -	0		0,00		30	
	544005	Sachkosten Amtspfleg-, Vormundschaften	0		0,00		0	
	544006	Maßnahmen der Qualitätsentwicklung gemäß § 79a SGB VIII (bisher: A/533509)	8.000		4.000,00		5.000	
	544125	Gesetzliche Unfall-/Schülerunfallversicherung	4.930		4.594,02		4.900	
	573110	AfA auf Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände (Niederschlagung und Erlass)	0	6.034.156	606,00	8.038.473,89	0	9.007.178
		5 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	581100	ILV ADV (Personal-/sonst. Sachaufwendungen)	53.217		53.217,00		52.663	
	581101	ILV ADV (Leasing-/Wartungskosten)	937		937,00		11.124	
	581102	ILV ADV (regio iT - infrastrukturelle Leistungen)	59.163		59.163,00		62.341	
	581104	ILV ADV (regio iT - Leitungskosten)	15.462		15.462,00		12.939	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	12.878		12.878,00		13.557	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	10.807		10.807,00		10.274	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	13.644		13.644,00		12.235	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	5.349		5.349,00		6.467	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	48.487		48.487,00		45.913	
			219.944		219.944,00		227.513	
		Saldo (Zuschussbedarf)		-5.451.656		-5.929.921,62		-6.154.678

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2016 €	Summe/ Saldo €	Prognose III. Bud.Ber. 2016 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2017 €
06.03.01		Kindertagesbetreuung in Einrichtungen der StädteRegion und freier Träger sowie Kindertagespflege (diff. RU)					
	4	Erträge					
	414100	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	8.323.664		9.611.000,00		9.912.000
	414200	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbände	235.000		272.000,00		270.000
	414800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	21.600		4.997,00		10.000
	416100	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Zuwendungen	86.214		105.569,20		220.946
	421102	Kostenbeiträge (Tagespflege)	35.000		70.000,00		60.000
	432110	Elternbeiträge	1.350.000		1.730.000,00		1.700.000
	432120	Entgelt für Mittagessen in Kindergärten	0		-36,00		0
	441190	Sonstige Mieten und Pachten	63.922		61.221,60		60.000
	446800	Erträge aus Stromeinspeisung	1.000		3.994,55		1.500
	446902	Entgelt für Mittagessen	252.500		252.500,00		280.000
	448200	Erstattungen von Gemeinden und GV	20.000		8.000,00		0
	448401	Personalkostenerstattungen	105.000		10.000,00		10.000
	448403	Kostenerstattungen, -umlagen v. gesetzl. Sozialversicherungen	150.000		140.000,00		105.000
	448404	Kostenerstattungen, -umlagen v. gesetzl. Sozialversicherungen priv. rechtlich	0		2.000,00		3.000
	448405	Kostenerstattungen, -umlagen v. gesetzl. Sozialversicherungen öffentl. rechtlich	0		30.000,00		25.000
	448600	Erstattungen von sonst. Öffentlichen Sonderrechnungen	10		0,00		0
	448803	Erstattung von Seminargebühren durch Dritte	10		2.280,00		1.500
	456500	Versicherungsleistungen	500		0,00		500
	458200	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	0		49.906,14		
	458301	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen	10		11.228,62		10
	471100	Aktivierte Eigenleistungen	0		0,00		500
	481910	Erträge aus ILV (Bonus Energieeinsparung)	0	10.644.430	5.068,00	12.369.729,11	2.500
	5	Aufwendungen					
	500001	Personal- und Versorgungsaufwendungen	9.893.566		10.649.236,42		11.876.913
	501900	Honorare für therapeutische Leistungen	27.400		0,00		0
	521110	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	300.000		300.000,00		400.000
	524110	Heizungskosten	116.000		116.000,00		120.000
	524120	Reinigungskosten	303.000		286.000,00		330.000
	524130	Strom- und Gaskosten	58.000		75.000,00		65.000
	524131	Wasserkosten	9.000		14.000,00		10.000
	524140	Grundbesitzabgaben (ausser Grundsteuer)	52.000		52.000,00		60.000
	525110	Betriebsstoffe, Schmierstoffe, Reifenerneuerung	2.500		2.500,00		2.500
	525120	Pflege und Inspektion, Unterhaltung und Instandsetzung, TÜV-Gebühren	1.500		1.500,00		1.500
	525500	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	10.000		10.000,00		5.000
	527140	Verpflegungskosten	252.500		252.500,00		280.000
	527160	Pädagogischer Sachbedarf	77.140		77.140,00		77.140
	529170	Beförderungskosten -Kindertageseinrichtungen- (bisher: A/527170)	15.000		54,62		10
		Übertrag:	11.117.606		11.835.931,04	0,00	13.228.063

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2017 €	Summe/ Saldo €	Prognose III. Bud.Ber. 2016 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2017 €	Summe/ Saldo €
		Übertrag:	11.117.606		11.835.931,04		13.228.063	
	531200	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden/GV	8.000		8.000,00		5.500	
	531514	Auflösung Zuschuss an Gemeinn. WoBauG (KiGa Steckenborn)	8.161		8.161,00		0	
	531857	Betriebskostenzuschüsse für Kindergärten an freie Träger (bisher: A/531719)	7.005.699		7.804.716,45		7.770.000	
	531858	Betriebskostenzuschuss für den Kindergarten Küchelscheid (bisher: A/531858)	46.000		0,00		0	
	531798	Auflösung Zuschüsse A 51 an DRK	5.407		5.407,00		57.430	
	531836	Zuschüsse Tagespflege i.R.d. U3-Betreuung	2.500		5.000,00		2.500	
	531898	Auflösung Zuschüsse A 51 an Kirchengemeinden	11.221		11.221,00		63.043	
	533908	Aufwendungen für die Kindertagespflege (bisher: A/533308)	525.000		525.000,00		525.000	
	541120	Aus- und Fortbildung, Umschulung, Personalentwicklung	21.442		21.442,00		21.442	
	541130	Dienstreisekosten	6.600		6.600,00		6.600	
	541160	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstung	1.400		1.400,00		500	
	542205	Mieten für Geräte (Kopierer etc.)	3.400		0,00		0	
	542211	Mieten Tageseinrichtungen für Kinder	509.000		505.000,00		518.600	
	542302	Leasing von Hard- und Software einschl. Wartungskosten	300		0,00		0	
	543110	Bürobedarf einschl. Vervielfältigungen	4.100		4.100,00		4.100	
	543120	Bücher und Zeitschriften	2.250		2.250,00		2.250	
	543130	Porto	2.300		2.300,00		2.300	
	543140	Fernmeldeentgelte	1.000		2.000,00		1.000	
	543150	Sachverständigen und Gerichtskosten	10		10,00		500	
	543160	Geräte, Ausstattungsgegenstände (unter 60 €)	15.000		15.000,00		15.000	
	543163	Geräte, Ausstattungsgegenstände (60 € - 410 €)	40.000		40.000,00		40.000	
	543807	Ergänzung Festwert bewegl. Vermögen	0		0,00		0	
	543902	Projektkosten Familienzentrum	65.000		65.000,00		30.000	
	543949	Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen (Sachkosten)	2.500		2.500,00		2.500	
	543963	Maßnahmen zur Inklusion	50.000		50.000,00		30.000	
	544006	Maßnahmen der Qualitätsentwicklung gemäß § 79a SG VIII	4.350		4.350,00		4.350	
	544111	Grundsteuer	3.000		3.000,00		3.000	
	544112	Kfz.-Steuer	160		160,00		174	
	544121	Kfz.-Versicherungen	850		762,72		850	
	544122	Gebäude- und Inhaltversicherung	13.000		10.713,80		12.000	
	544125	Gesetzliche Unfall-/Schülerunfallversicherung	26.000		21.781,68		25.000	
	547100	Wertveränderungen bei Sachanlagen	0		1,00		0	
	549917	Zuführung Kindergartenrücklage	0		0,00			
	571210	AfA Kinder-/Jugendeinrichtungen (Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen)	118.103		116.703,51		116.500	
	571410	AfA auf Bauten auf fremden Grund und Boden	85.032		85.348,42		85.000	
	571520	AfA auf Maschinen/technische Anlagen	1.974		3.173,23		3.200	
	571541	AfA PKW/Anhänger	0		0,00		0	
	571550	AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	64.499		50.063,54		48.000	
	571560	AfA geringwertige Wirtschaftsgüter	0		0,00		0	
	573110	AfA auf Forderungen und sonst. VG (Niederschlagung und Erlass)	0		13.015,53		0	
		Summe Aufwendungen	19.770.864	19.770.864	21.230.111,92	21.230.111,92	22.624.402	22.624.402

C/058

Aufwendungen im Ergebnishaushalt

Anteil des Jugendamtes an der Inklusionspauschale gem. § 2 Abs. 2 - 4 des Gesetzes zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion vom 09.07.2014 (GV. NRW. S. 404)

= Umlagefähiger Gesamtaufwand

Ansatz 2016	Prognose III. Budget- bericht 2016	Ansatz 2017
€	€	€
-17.354.042	-18.327.362	-19.747.283
0	0	40.000
-17.354.042	-18.327.362	-19.707.283

Nach Abschluss des Ausbauprogramms zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz für Drei- bis Sechsjährige (KT 13.06.1996) ist dieser im Jugendamtsbereich erfüllt. Auch der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab einem Jahr und ein bedarfsgerechtes Angebot für Kinder unter einem Jahr sind sichergestellt. Bedarf 2016/2017 für 41,67% aller unter Dreijährigen (Nachfrageverhalten). Der Bedarf wird in 2017 u.a. durch die eingeplanten drei Neubauten von KiTa's in Baesweiler, Roetgen und Simmerath abgedeckt.

Die entstehenden Erträge und Aufwendungen für die beschlossenen Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege sind im Produkt 06.03.01 berücksichtigt.

Die veranschlagten Personal- und Sachaufwendungen in den Kindertageseinrichtungen sind aus den Kindpauschalen und sonstigen Zuschüssen nach dem KiBiz und im übrigen durch Eigenmittel/ kommunale Mittel zu tragen. Bei den Ansätzen bestehen Unsicherheiten auf der Aufwands- und auf der Ertragsseite, weil die Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen vom Buchungsverhalten (25, 35 oder 45 Std./Woche) der Eltern abhängig sind. Auch die Nachfrage nach U3-Plätzen kann weiter steigen. Die Ansätze beruhen auf dem Buchungsverhalten des Kindergartenjahres 2014/2015. Das tatsächliche Buchungs- und Anmeldeverhalten für das Kindergartenjahr 2017/2018 steht erst mit Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertagesbetreuung im März 2017 fest.

Auf der Ertragsseite sind die Landeszuweisungen und Elternbeiträge ausgehend von der o.a. Grundlage berücksichtigt. Die Auswirkungen der 1. und 2. Stufe der KiBiz-Revision, Verbesserungen auf der Ertragsseite aufgrund von erhöhten Landeszuschüssen zu den U3-Kindpauschalen, die Auswirkungen der Inklusion und die neue Förderung für Kinder mit Behinderungen durch den LVR (Flnk) sind berücksichtigt (Konnextitätsausgleich).

Die Haushaltsansätze für den Bereich der Hilfen zur Erziehung und der Eingliederungshilfe wurden der aktuellen Entwicklung angepasst und sind in den Teilprodukten 951300, 951310 und in dem Teilprodukt 951330 - Hilfe für junge Volljährige (diff. RU) - veranschlagt. Die Ansätze basieren auf den Prognosen des III. Budgetberichtes für 2016 und einer Einschätzung der zu erwartenden weiteren Entwicklung. Für 2017 werden Mehraufwendungen auf Grundlage der Entwicklung in den letzten fünf Haushaltsjahren (steigende Fallzahlen, zunehmender Hilfebedarf von Familien sowie Umfang der Intensität der eingesetzten Hilfen). Auch in diesen Teilprodukten bestehen Unsicherheiten. Die weitere Entwicklung der Fallzahlen sowie Fallübernahmen durch Zuzüge oder Fallabgaben durch Wegzüge sind nicht kalkulierbar.

Die vorstehenden Kosten des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung der StädteRegion Aachen sind von den Kommunen Baesweiler, Monschau, Roetgen und Simmerath im Wege der ausschließlichen Belastung gemäß § 56 (5)KrO NW aufzubringen. Die Aufteilung der Kosten des Jugendamtes der StädteRegion muss nach den einschlägigen Bestimmungen für alle Gemeinden ohne eigenes Jugendamt einheitlich nach der Umlagekraft vorgenommen werden.

Es ergibt sich folgende Berechnung des Umlagesatzes für die Regionsumlage-Mehrbelastung Jugendhilfe:

	Ansatz 2016	Ergebnis- prognose 2016	Ansatz 2017
	€	€	€
Umlagefähiger Aufwand	-17.354.042	-18.327.362	-19.707.283
Umlagegrundlagen (endg. Festsetzung v. 11.01.2017)	67.169.215	68.615.182	71.555.488
Umlagesatz	25,8363%		27,5413%

Die Regionsumlage-Mehrbelastung "Jugendhilfe" wird mit den Jugendamtskommunen Baesweiler, Monschau, Roetgen und Simmerath spitz abgerechnet (§ 6 Ziff. 5 der Haushaltssatzung).

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2016 €	Summe/ Saldo €	Prognose III. Bud.Ber. 2016 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2017 €	Summe/ Saldo €
06.03.01		Kindertagesbetreuung in Einrichtungen der StädteRegion und freier Träger sowie Kindertagespflege (diff. RU)						
	4	Erträge						
	414100	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	8.323.664		9.611.000,00		9.912.000	
	414200	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbände	235.000		272.000,00		270.000	
	414800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	21.600		4.997,00		10.000	
	416100	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Zuwendungen	86.214		105.569,20		220.946	
	421102	Kostenbeiträge (Tagespflege)	35.000		70.000,00		60.000	
	432110	Elternbeiträge	1.350.000		1.730.000,00		1.700.000	
	432120	Entgelt für Mittagessen in Kindergärten	0		-36,00		0	
	441190	Sonstige Mieten und Pachten	63.922		61.221,60		60.000	
	446800	Erträge aus Stromeinspeisung	1.000		3.994,55		1.500	
	446902	Entgelt für Mittagessen	252.500		252.500,00		280.000	
	448200	Erstattungen von Gemeinden und GV	20.000		8.000,00		0	
	448401	Personalkostenerstattungen	105.000		10.000,00		10.000	
	448403	Kostenerstattungen, -umlagen v. gesetzl. Sozialversicherungen	150.000		140.000,00		105.000	
	448404	Kostenerstattungen, -umlagen v. gesetzl. Sozialversicherungen priv. rechtlich	0		2.000,00		3.000	
	448405	Kostenerstattungen, -umlagen v. gesetzl. Sozialversicherungen öffentl.. rechtlich	0		30.000,00		25.000	
	448600	Erstattungen von sonst. Öffentlichen Sonderrechnungen	10		0,00		0	
	448803	Erstattung von Seminargebühren durch Dritte	10		2.280,00		1.500	
	456500	Versicherungsleistungen	500		0,00		500	
	458200	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	0		49.906,14			
	458301	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen	10		11.228,62		10	
	471100	Aktivierete Eigenleistungen	0		0,00		500	
	481910	Erträge aus ILV (Bonus Energieeinsparung)	0	10.644.430	5.068,00	12.369.729,11	2.500	12.662.456
	5	Aufwendungen						
	500001	Personal- und Versorgungsaufwendungen	9.893.566		10.649.236,42		11.876.913	
	501900	Honorare für therapeutische Leistungen	27.400		0,00		0	
	521110	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	300.000		300.000,00		400.000	
	524110	Heizungskosten	116.000		116.000,00		120.000	
	524120	Reinigungskosten	303.000		286.000,00		330.000	
	524130	Strom- und Gaskosten	58.000		75.000,00		65.000	
	524131	Wasserkosten	9.000		14.000,00		10.000	
	524140	Grundbesitzabgaben (ausser Grundsteuer)	52.000		52.000,00		60.000	
	525110	Betriebsstoffe, Schmierstoffe, Reifenerneuerung	2.500		2.500,00		2.500	
	525120	Pflege und Inspektion, Unterhaltung und Instandsetzung, TÜV-Gebühren	1.500		1.500,00		1.500	
	525500	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	10.000		10.000,00		5.000	
	527140	Verpflegungskosten	252.500		252.500,00		280.000	
	527160	Pädagogischer Sachbedarf	77.140		77.140,00		77.140	
	529170	Beförderungskosten -Kindertageseinrichtungen- (bisher: A/527170)	15.000		54,62		10	
		Übertrag:	11.117.606		11.835.931,04		0,00	13.228.063

4.13 Regionsumlage-Mehrbelastung ÖPNV

Die StädteRegion Aachen ist Mitglied des Zweckverbandes Aachener-Verkehrsverbund, der seit dem 17.05.1994 besteht (Inkrafttreten der Zweckverbandssatzung). Gemäß § 12 der Zweckverbandssatzung erhebt der Zweckverband von den Verbandmitgliedern eine allgemeine Umlage (§ 12 Abs. 2 bis 6). Die Verbundabrechnung erfolgt seit dem 01.06.1994. Die allgemeine Verbandsumlage (ohne die Vorteile der StädteRegion aus ihren gesellschaftsrechtlichen Aktivitäten) wird zu 100% über eine Umlage-Mehrbelastung auf die regionsangehörigen Städte und Gemeinden (**ohne Stadt Aachen**) umgelegt. Dies ermöglicht eine verursachungsgerechte Verteilung der derzeitigen ÖPNV-Kosten und künftig zu erwartender Kosten für den schienengebundenen Verkehr.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes AVV hat in ihrer Sitzung am 21.12.2016 die **mittelfristige Vorausschau für die AVV-Verbandsumlage** beschlossen. Danach ergeben sich folgende Umlagen:

Mittelfristige Vorausschau für die Jahre 2017 - 2021 - Betriebszweig Bus					
Zahlungen der Gebietskörperschaften an den Zweckverband AVV					
	2017	2018	2019	2020	2021
	T€	T€	T€	T€	T€
Verbandsumlagen					
von der Stadt Aachen	15.792	17.196	17.187	15.685	16.107
von der StädteRegion Aachen	12.690	14.084	14.099	12.954	13.309
vom Kreis Düren	3.919	3.928	4.051	4.136	4.292
vom Kreis Heinsberg	11.736	16.510	17.045	17.628	18.306
	44.137	51.718	52.382	50.403	52.014
Unter Berücksichtigung der anrechenbaren Nahverkehrspauschale von	80	80	80	80	80
ergibt sich für die StädteRegion eine AVV-Umlage in Höhe von	12.610	14.004	14.019	12.874	13.229

Für das **Haushaltsjahr 2017 (Geschäftsjahr 2016)** wird der Ausgleichsbetrag an die ASEAG vorübergehend auf knapp über 9.000 T€ sinken. Hinzu kommt noch die Zahlung an den Zweckverband AVV in Höhe von rd. 350 T€ für DKB und west, so dass - unter Berücksichtigung der Nahverkehrspauschale - der Haushaltsansatz 2017 auf voraussichtlich reduziert werden kann.

9.400 T€

Grundlage für diesen **einmaligen Effekt** im Haushaltsjahr 2017 ist eine Gesetzesänderung, die die Bildung der Pensionsrückstellungen betrifft (die Rückstellungsbildung erfolgt nach der Gesetzesänderung mit einem Rechnungszins auf Basis einer Durchschnittsbildung über 10 statt bisher 7 Jahre; der sich daraus ergebende Rechnungszins führt zu einer niedrigeren Zuführung.

Die 100%ige Verteilung des umlagefähigen Aufwandes erfolgte seit dem Haushaltsjahr 1995 nach dem Verteilungsschlüssel "Linienzeit je Werktag". In seiner Sitzung am 04.09.2001 hat sich der AVV-Beirat mit der Neugestaltung des ÖPNV-Umlageschlüssels befasst; dabei haben sich die ra. Städte und Gemeinden (ohne Stadt Aachen) für die Zukunft auf folgenden Umlageschlüssel verständigt.

Haushaltsjahr 2002
Linienzeit/Werktag für die 1. Fahrplanperiode
Linienzeit/Woche für die 2. Fahrplanperiode

ab Haushaltsjahr 2003	
Variante 5:	70% Linienzeit/Woche
	30% Wg-Nutz-km/Woche

Verteilung der Kosten des ÖPNV auf die ra. Städte und Gemeinden (ohne Stadt Aachen)						
Stadt/ Gemeinde	Haushaltsjahr 2017: 9.400.000 €					
	Linien-Min. Sommer 2016	Wagen-km Sommer 2016	Anteil	umlagefäh. Aufwand €	Umlage- grundlagen €	Umlage- sätze
Alsdorf *	2.774.815	1.059.207	13,4784%	1.266.970	69.195.400	1,8310%
Baesweiler	1.078.294	420.422	5,2705%	495.427	32.450.565	1,5267%
Eschweiler *	3.895.644	1.370.817	18,4901%	1.738.069	85.068.763	2,0431%
Herzogenrath *	3.553.702	1.334.710	17,1806%	1.614.976	61.109.563	2,6428%
Monschau	794.910	506.565	4,6172%	434.017	13.310.986	3,2606%
Roetgen	603.509	355.187	3,3961%	319.233	9.530.352	3,3496%
Simmerath	889.304	537.523	5,0569%	475.349	16.263.585	2,9228%
Stolberg *	4.711.153	1.690.060	22,4809%	2.113.205	86.118.464	2,4538%
Würselen	2.067.545	785.580	10,0293%	942.754	51.064.102	1,8462%
	20.368.876	8.060.071	100,0000%	9.400.000	424.111.780	

* 70% der Einsparungen aufgrund der Einführung der **euregio** bahn sind den Ist-Ergebnissen Alsdorf, Eschweiler, Herzogenrath und Stolberg gemäß Beschluss wieder zugerechnet worden.

Gewichtung

Linien-Min.	70%
Wagen-km	30%

- 1) Bei der Feststellung der ÖPNV-Mehrbelastung werden zunächst die Ansätze im Haushaltsplan der StädteRegion zugrunde gelegt; ein Ausgleich ist nach den Ergebnissen der Jahresrechnung spätestens im übernächsten Haushaltsjahr vorzunehmen; d.h. es erfolgt eine Spitzabrechnung.
- 2) Die Umlagegrundlagen 2017 basieren auf der endgültigen Festsetzung vom 11.01.2017.

4.2 Schlüsselzuweisungen (E/411100)

Neben der Regionsumlage stellen die Schlüsselzuweisungen eine weitere wichtige Einnahmequelle der StädteRegion dar. Von der Haushalts- und Finanzausgleichssystematik her dienen sie zur Ergänzung der eigenen Steuer- bzw. Umlagekraft. Bei einem angesetzten Aufkommen von ca. 33,1 Mio. € für das Haushaltsjahr 2017 decken die Schlüsselzuweisungen nur rd. 4,8% des gesamten Aufwandes im Ergebnisplan. Die Entwicklung seit dem Haushaltsjahr 1961 ergibt sich aus der nachstehenden Aufstellung:

Jahr	Aufkommen Euro	mehr/weniger %	Anteil am Volumen des Ergebnishaushaltes %	Jahr	Aufkommen Euro	mehr/weniger %	Anteil am Volumen des Ergebnishaushaltes %
1961	1.426.285		7,4	2001	23.226.330	4,8	10,7
1965	2.677.518		9,8	2002	22.983.392	-1,0	10,8
1970	4.690.608		13,4	2003	19.848.400	-13,6	10,1
1975	4.954.860		14,0	2004	22.795.119	14,9	10,9
1976	8.005.458	-10,6	12,4	2005	20.692.721	-9,2	8,5
1977	8.977.981	12,2	12,9	2006	21.484.435	3,8	9,0
1978	11.041.207	23,0	14,5	2007	23.653.309	10,1	9,4
1979	11.775.850	6,7	14,8	2008	25.967.207	9,8	10,0
1980	12.617.969	7,2	14,6	2009	29.126.769	12,2	9,1
1981	13.654.389	8,2	15,3	2010	27.646.287	-5,1	5,4
1982	13.787.156	1,0	15,0	2011	28.869.742	4,4	5,8
1983	13.723.693	-0,5	15,8	2012	23.387.677	-19,0	4,2
1984	13.713.466	-0,1	15,0	2013	32.043.100	37,0	5,6
1985	14.707.610	7,3	15,2	2014	33.210.833	3,6	5,5
1986	15.498.836	5,4	14,4	2015	34.220.342	3,0	5,5
1987	16.363.705	5,6	14,1	2016	34.091.706	-0,4	5,3
1988	16.939.809	3,5	13,8	2017	33.080.446	-3,0	4,8
1989	16.447.538	-2,9	12,5	2018			
1990	17.192.219	4,5	11,4	2019			
1991	17.953.777	4,4	10,8	2020			
1992	19.130.581	6,6	11,0				
1993	21.033.853	9,9	11,5				
1994	21.312.097	1,3	11,6				
1995	21.619.171	1,4	12,1				
1996	21.314.104	-1,4	10,8				
1997	22.423.640	5,2	12,3				
1998	19.187.854	-14,4	10,6				
1999	19.692.665	2,6	9,5				
2000	22.168.353	12,6	10,6				

Bemerkenswert in diesem Zusammenhang ist, dass der prozentuale Anteil der Schlüsselzuweisungen am Volumen des Verwaltungs-/Ergebnishaushaltes 1983 mit 15,8% seinen Höchststand erreicht hat und seit dem kontinuierlich - auf zuletzt 4,8% - gesunken ist.

Die jeweiligen prozentualen Abweichungen in den einzelnen Haushaltsjahren zeigen deutlich, dass die pauschalen Zuwachsraten der Schlüsselmassen nach den Gemeindefinanzierungsgesetzen nicht ohne weiteres als Verbesserung bei den einzelnen Körperschaften angesetzt werden können. Hier kommt es vielmehr und in erster Linie auf die Entwicklung der Umlagekraft an, die von der Systematik her durch die Schlüsselzuweisungen nur ergänzt werden soll.

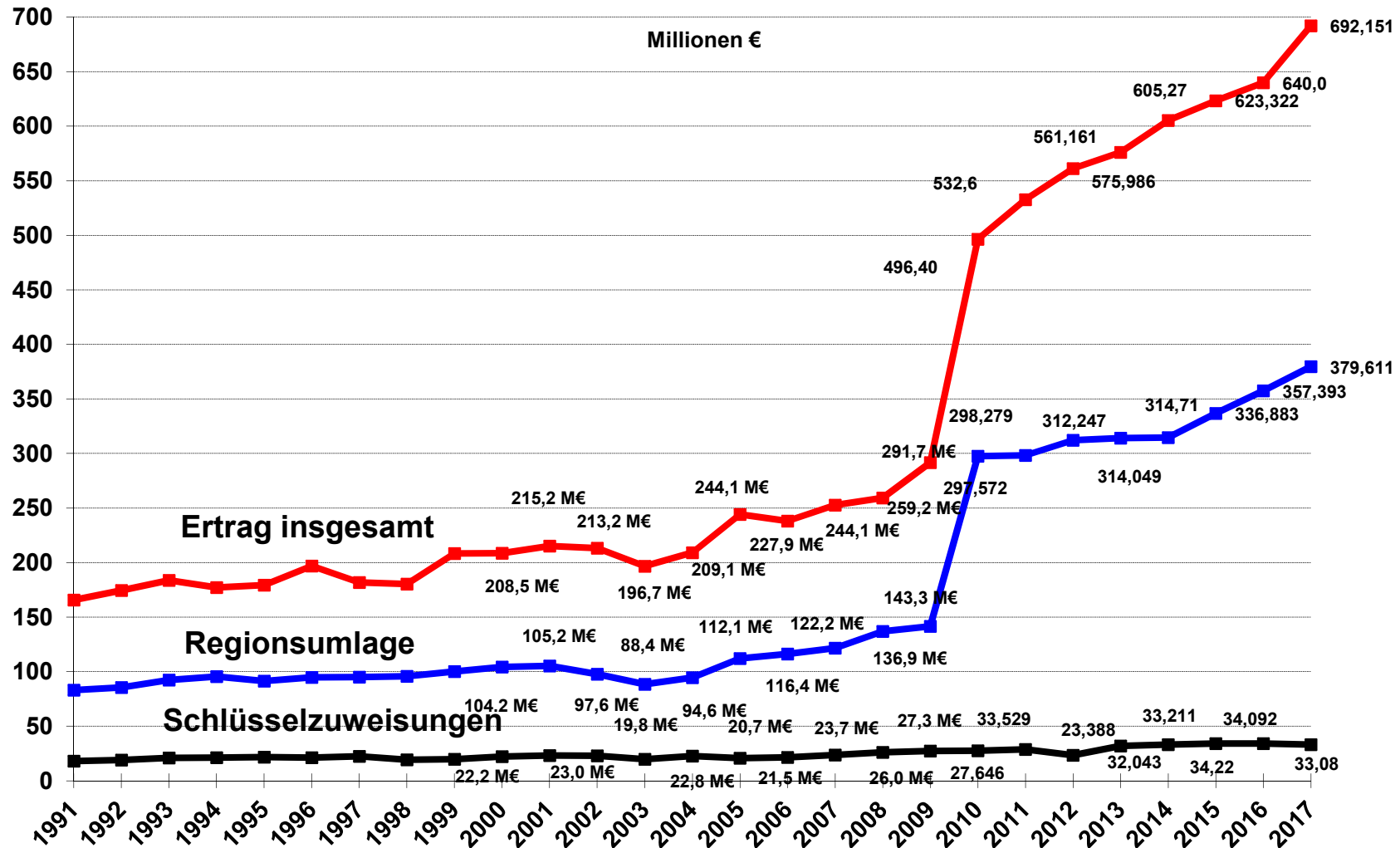
Der Haushaltsentwurf 2017 berücksichtigte bereits die mit Festsetzungsbescheid vom 17.01.2017 endgültig festgesetzten Schlüsselzuweisungen nach dem GFG 2017.

Die Folgejahre wurden mit den Steigerungsraten nach den Orientierungsdaten 2017 bis 2020 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes NRW (Rd.Erl. Des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 25.07.2016 - Az. 34-46.05.01-264/16) weiterentwickelt. Zusätzlich wurden die ab 2019 im Finanzausgleich wirksamen Schüler des Weiterbildungskollegs/Abendgymnasiums in Würselen berücksichtigt (jeweils +173.700 € in 2019 und 2020).

Danach ist für das Haushaltsjahr 2017 und für die Folgejahre von folgenden Werten auszugehen:

Schlüsselzuweisungen 2015 - 2020 (Haushaltssatzung 2017, SRT 06.06.2017)						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	€	€	€	€	€	€
Ansätze lt. vorjähriger Finanzplanung	34.216.868	35.893.495	37.652.276	39.233.672	40.881.486	
Ergebnis 2013	34.220.342	34.091.706				
Schlüsselzuweisungen lt. Haushaltsentwurf 2017 (auf der Basis der Festsetzung vom 17.01.2017)		34.091.706	33.080.446	35.197.595	37.027.870	38.620.068
Steigerung in €		-128.636	-1.011.260	2.117.149	1.830.275	1.592.198
Steigerung in %		-0,38%	-2,97%	6,40%	5,20%	4,30%
Steigerungsrate nach den Orientierungsdaten			4,90%	4,90%	4,20%	
zuzügl. Schüler des WbK/Abendgymn. (ab 2019 wirksam im Finanzausgleich)					173.700	173.700
Schlüsselzuweisungen lt. Haushaltssatzung 2017		34.091.706	33.080.446	35.197.595	37.201.570	38.793.768

Anteil Schlüsselzuweisungen und Regionsumlage am Gesamtertrag



4.3 Landschaftsumlage

Zur Abdeckung der Landschaftsumlage von ca. 140 Mio. € im Haushaltsjahr 2017 werden rd. 20,2% des Volumens des Ergebnishaushaltes herangezogen.

Die Umlage des Landschaftsverbandes Rheinland hat sich in den Haushaltsjahren seit 1964 wie folgt entwickelt:

Jahr	Umlagesatz %	Umlageaufkommen Euro	mehr/ weniger %	Anteil am Haushalts- volumen %	Jahr	Umlagesatz %	Umlageaufkommen Euro	mehr/ weniger %	Anteil am Volumen des Ergebnishaushaltes %
					2001	15,20	44.606.261	-6,9	18,4
					2002	15,70	45.533.119	2,1	21,4
					2003	16,90	44.205.028	-2,9	22,5
					2004	17,30	48.688.119	10,1	23,3
					2005	17,30	46.992.939	-3,5	19,3
1964	7,00	1.927.357	32,7	7,1	2006	17,10	47.715.491	1,5	20,1
1965	8,75	2.557.333	10,8	9,4	2007	16,50	50.678.342	6,2	20,1
1970	10,00	4.641.713	27,4	13,2	2008	15,85	55.000.385	8,5	21,2
1975	12,70	11.324.604	27,6	17,7	2009	15,85	57.139.748	3,9	21,8
1980	12,00	15.450.383	5,9	17,9	2010	16,00	110.601.097	93,6	22,3
1981	12,00	17.211.396	11,4	19,3	2011	17,00	113.256.932	2,4	21,3
1982	13,20	19.346.318	12,4	21,1	2012	16,70	123.499.020	9,0	22,0
1983	14,50	21.823.123	12,8	25,0	2013	16,65	124.096.232	0,5	21,6
1984	14,50	23.512.320	7,7	25,7	2014	16,5	129.132.547	4,1	21,3
1985	14,00	23.858.757	1,5	24,6	2015	16,70	132.710.023	2,8	21,3
1986	13,40	24.447.917	2,5	22,8	2016	16,75	139.929.178	5,4	21,9
1987	13,20	25.455.444	4,1	21,9	2017	16,15	139.965.765	0,03	20,2
1988	14,20	28.098.859	10,4	22,9	2018				
1989	14,65	29.048.067	5,5	22,5	2019				
1990	16,10	34.761.616	17,3	23,1	2020				
1991	17,1	38.664.670	11,2	24,0					
1992	17,10	39.939.204	3,3	22,6					
1993	18,00	45.488.812	13,9	24,8					
1994	18,50	48.493.186	6,6	27,8					
1995	18,50	46.630.334	-3,8	26,5					
1996	18,50	48.080.435	3,1	24,4					
1997	18,50	48.336.729	0,5	26,6					
1998	18,00	46.559.451	-3,7	25,8					
1999	17,20	46.272.051	-0,6	22,2					
2000	16,70	47.909.822	3,5	23,0					

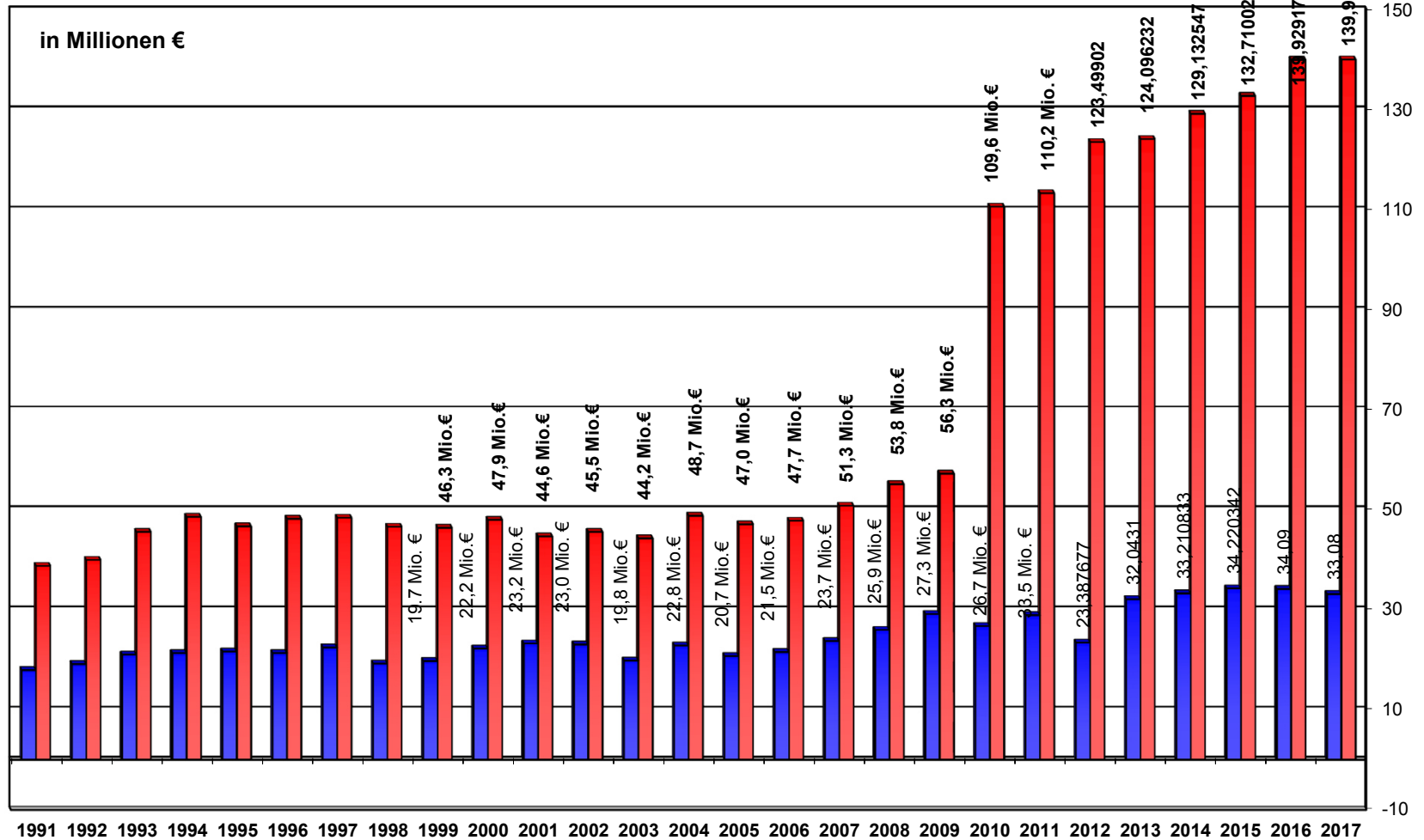
Im Haushalt 2017 zugrunde gelegt wurden

- die aktuelle Bemessungsgrundlage (Umlagegrundlagen für die Berechnung der Regionsumlage zuzüglich der gemeindlichen Schlüsselzuweisungen gem. Festsetzungsbescheiden vom 17.01.2017 unter Berücksichtigung des ELAG-Abrechnungsbetrages auf der Basis der ELAG-Modellrechnung vom 01.09.2016) sowie
- der von der Landschaftsversammlung in ihrer Sitzung vom 21.12.2016 bei der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2017/2018 für das Haushaltsjahr 2017 festgelegte Umlagesatz von 16,15%.

Danach ergibt sich folgende Berechnung der Landschaftsverbandsumlage:

Landschaftsverbandsumlage 2017 - 2020 (lt. Haushaltsentwurf 2017)						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	€	€	€	€	€	€
Haushaltssatzung 2015/2016 (SRT 11.12.2014)						
Bemessungsgrundlage lt. O-Daten	794.670.799	835.398.078	866.661.086	922.195.949	970.203.991	1.011.965.498
Steigerung in €		40.727.279	31.263.008	55.534.863	48.008.042	41.761.507
Steigerung in %		5,13%	3,74%	6,41%	5,21%	4,30%
Umlagesatz	16,7000%	16,7500%	16,1500%	16,1500%	16,1500%	16,1500%
Landschaftsverbandsumlage	132.710.023	139.929.178	139.965.765	148.934.646	156.687.945	163.432.428
Steigerung in €		7.219.155	36.587	8.968.880	7.753.299	6.744.483
Steigerung in %		5,44%	0,03%	6,41%	5,21%	4,30%

Schlüsselzuweisungen und Landschaftsumlage 1991 - 2017



Schlüsselzuweisungen Landschaftsumlage

C/068

4.4 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Der Gesamtergebnishaushalt 2017 weist die Personal- und Versorgungsaufwendungen wie folgt aus:

Personal- und Versorgungsaufwendungen									
		2013 Ergebnis €	2014 Ergebnis €	2015 Ergebnis €	2016 €	2017 Ansatz €	2018 Ansatz €	2019 Ansatz €	2020 Ansatz €
Ziff. 11	Personalaufwendungen	-85.292.916	-85.593.597	-88.340.657	-84.378.372	-96.848.533	-98.414.593	-99.347.969	-100.197.068
Ziff. 12	Versorgungsaufwendungen	-1.203.218	-9.313.390	-7.794.618	-10.255.372	-8.437.539	-8.436.989	-8.521.363	-8.606.579
		-86.496.135	-94.906.986	-96.135.276	-94.633.744	-105.286.072	-106.851.582	-107.869.332	-108.803.647
	Steigerung in €		-8.410.852	-1.228.290	1.501.532	-10.652.328	-1.565.510	-1.017.750	-934.315
	Steigerung in %		9,72%	1,29%	-1,56%	11,26%	1,49%	0,95%	0,87%
Die Personal- und Versorgungsaufwendungen im städteregionalen Haushalt 2017 sind wie folgt dargestellt:									
➤	Dezentral in den Produkten veranschlagte Dienstbezüge Beamte, Gehälter der Tariflich Beschäftigten einschl. Beiträge zu Versorgungskassen, zur Sozialversicherung sowie Beihilfen für Aktive und Versorgungsempfänger (s. Seite C/072 ff des Vorberichts)		-81.883.281	-85.212.853	-86.739.866	-94.644.472	-96.101.171	-97.009.762	-97.964.857
➤	Dezentral in den Produkten veranschlagte Gehälter für sonstige Beschäftigte • Gehälter für sonstige Beschäftigte (z.B. BUFDIS) • Aufwandsentschädigung Kreisbrandmeister		-897.584 -10.416	-885.982 -10.416	-921.300 -16.000	-1.081.100 -10.500	-1.094.306 -10.605	-1.106.905 -10.711	-988.598 -10.818
			-908.000	-896.398	-937.300	-1.091.600	-1.104.911	-1.117.616	-999.416
	Dezentral in den Produkten veranschlagte Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit		-324.923	559.800	0	-38.000	-38.380	-38.764	-39.152
➤	Zentral im Produkt 16.02.01 "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" veranschlagten Zuführungen zu • Pensionsrückstellungen für Beschäftigte (SK A/505100) • Zuführungen zu sonst. Rückstellungen § 107b (SK A/505200) • Beihilferückstellungen für Beschäftigte (SK A/506100) • Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub (SK A/507100) • Rückstellungen für geleistete Überstunden (SK A/507200) • Rückstellungen "Jubiläumzuwendungen (SK A/507600) • Rückstellungen "Leistungsorientierte Bezahlung" (SK A/507700) • Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger (SK A/515100) • Zuführungen zu sonst. Rückstellungen § 107b (SK A/505) • Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger (SK A/516100)		-5.317.795 -215.794 -1.297.450 -452.582 -354.965 -42.492 -1.055.910 -1.514.066 -112.663 -1.427.064	-5.020.607 -190.869 -2.114.217 28.566 -77.447 -29.079 -1.118.719 -98.169 -126.351 -719.334	-2.638.408 0 -712.602 0 0 0 0 -2.819.808 0 -785.760	-4.860.000 -202.000 -1.722.000 -160.000 -24.000 -230.000 -1.153.000 -560.000 -87.000 -514.000	-4.908.600 -204.020 -1.739.220 -161.600 -24.240 -232.300 -1.164.530 -565.600 -87.870 -519.140	-4.957.686 -206.060 -1.756.612 -163.216 -24.482 -234.623 -1.176.175 -571.256 -88.749 -524.331	-5.007.263 -208.121 -1.774.178 -164.848 -24.727 -236.969 -1.187.937 -576.969 -89.636 -529.574
			-11.790.781	-9.466.226	-6.956.578	-9.512.000	-9.607.120	-9.703.190	-9.800.222

C/070

Der Städteregionstag hat in seiner Sitzung am 22.10.2015 dem von der Verwaltung vorgelegten Personalbewirtschaftungskonzept grundsätzlich für die Jahre 2015 - 2020 zugestimmt (SV-Nrn: 2015/0283 und 0283-E1). Als Grundlage des Personalbewirtschaftungskonzeptes 2015 - 2020 dienten die im Haushalt 2015 dezentral in den Produkten veranschlagten Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 60.140.742€ (= Nettoaufwand ohne Jobcenter und Tageseinrichtungen für Kinder).

Basis der Ausgangswerte der Dezernatsbudgets ist eine zwischen dem jeweiligen Amt, dem jeweiligen Dezernatscontroller, A 10 und A 20 einvernehmlich erstellte Personalliste, die von allen vier Beteiligten unterschrieben wurde. Das zentrale Controlling hat auf dieser Grundlage die Personal-/Versorgungsaufwendungen für die einzelnen Dezernatsbudgets berechnet. Im Nachfolgenden wird die Entwicklung bezogen auf den Gesamthaushalt kurz dargestellt:

Entwicklung des Personalbewirtschaftungskonzeptes 2015 - 2020 (Stand 31.01.2017)						
SV-Nr.:	OE	Personalmaßnahme	Maßnahme dauerhaft oder befristet bis	Bemerkungen	Betrag €	
2015/0283		Personabewirtschaftungskonzept 2015 - 2020 (Stand zum 01.01.2015 = Ausgangswert)			60.140.742	
2015/0053	A 41	Einrichtung einer Koordinierungs- und Beratungsstelle für schulische Inklusionshilfe (KOBSI)	befristet bis	vgl. Bemerkungen zu SV-Nr.: 2016/0235	130.000	
2015/0243	A 51	Schulsozialarbeit im Jugendamtsbereich d. StädteRegion Aachen; Fortführung bis zum 31.12.2017	befristet bis 31.12.2017		92.400	
2015/0317	A 40	Schulsozialarbeit für die Internationalen Förderklassen an Berufskollegs (mit in SV-Nr.: 2015/0353)		Maßnahme in SV-Nr.: 2015/0353 aufgenommen	0	
2015/0339	A 51	Personalmessung f. d. Aufgabenwahrn. Im Allg. Sozialen Dienst (ASD)/in der Eingliederungshilfe (EGH)	dauerhaft		115.000	
2015/0353		Personeller und sächlicher Mehrbedarf in der Verwaltung der StädteRegion Aachen durch das aktuelle Flüchtlingsthema				
	A 33	Personalmehrbedarf im A 33			320.000	
	A 40	Personalmehrbedarf im A 40	nicht umgesetzt		548.700	
	A 51	Personalmehrbedarf im A 51			146.500	
	A 53	Personalmehrbedarf im A 53			412.800	
		- davon nicht umgesetzt		Bedarf bei A 40	-548.700	
2015/0440	A 51	Tarifverhandlungen zum Sozial- und Erziehungsdienst; Ergebnis und Auswirkungen	dauerhaft		44.600	
2015/0443	A 51	Flüchtlingssituation im Jugendamtsbereich der StädteRegion Aachen			95.000	
2015/0447	A 32	Information über Aufwendungen im Zusammenhang mit der Flüchtlingshilfe in Notunterkünften der StädteRegion Aachen (Stabsstelle "Flüchtlinge")	befristet bis 31.12.2017		300.000	
		- davon nicht umgesetzt		2 von 4 Stellen wurden nichtbenötigt	-168.500	
2015/0467	A 32	Personeller Mehrbedarf im Bereich Rettungsdienst der StädteRegion Aachen	dauerhaft		95.000	
		Stand zum 31.12.2015			61.723.542	
		zzgl. 2 % Steigerung für 2016		gem. Orientierungsdaten	1.234.471	
		Stand zum 01.01.2016			62.958.013	

Entwicklung des Personalbewirtschaftungskonzeptes 2015 - 2020 (Stand 31.01.2017)						
SV-Nr.:	OE	Personalmaßnahme	Maßnahme dauerhaft oder befristet bis	Bemerkungen	Betrag €	
2016/0001	A 85	INTERREG V-Projekt "EarlyTech"; Projektantrag zur Förderung des Technologietransfers u. zur Fachkräftesicherung in der EMR	befristet bis		28.759	
2016/0025	A 85	Koordination Breitbandversorgung in der StädteRegion Aachen	befristet bis		16.596	
2016/0100		Personalbewirtschaftungskonzept 2015 - 2020; Zustimmung zu erheblichen überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen				
	A 10	- Erhöhung der Anzahl der Ausbildungsplätze ab 2016	dauerhaft		140.833	
	A 33	- Mehrbedarf aufgrund der Flüchtlingsthematik in den Sachgebieten "Visangelegenheiten" und "Aufenthaltsbeende Maßnahmen" (A 33)			74.150	
	A 46	- Ausweitung der personellen Ressourcen im A 46 für das Themenfeld "Flüchtlingsarbeit" (Ehrenamt)	befristet bis 31.12.2017		75.000	
	A 46	- Stundenerhöhung für Vor- und Nachbereitung der "Seiteneinsteigerberatung" (A46)			22.000	
	A 57	- Nachbesetzung einer Landesbediensteten Stelle mit eigenem Personal im A 57	dauerhaft		51.558	
	Dez. III	- persönliche Referentin Dez. III	dauerhaft		37.700	
2016/0144	A 70	Vorübergehende personelle Verstärkung der Unteren Immissionsschutzbehörde, AG 70.2	befristet bis 28.02.2018		65.000	
2016/0170	A 43	Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte; Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung	befristet bis 30.11.2018		189.591	
2016/0182	A 58	Landesinitiative "NRW hält zusammen – für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung"; Projektantrag zum Aufbau eines sozialraumbezogenen, städteregionalen Berichtswesens	befristet bis 30.09.2017		9.360	
2016/0195	P-Rat	Stelleneinrichtung n.d. Landespersonalvertretungsgesetz NRW	dauerhaft		64.500	
2016/0204	A 32	Personeller Mehrbedarf im Bereich Brandschutz der StädteRegion Aachen	dauerhaft		65.000	
2016/0235	A 41	Koordinierungs- und Beratungsstelle für schulische Inklusions-hilfe (KOBSI). Zwischenbericht und Entwicklungsvorschlag	befristet bis	Die Personalaufwendungen sind aufgrund unterschiedlicher Anzahl von Mitarbeitern/innen jährlich unterschiedlich. Einzelheiten wurden in der SV-Nr.: 2016/0235 dargestellt	126.000	
2016/0256	A 50	Gesetzliche Änderungen im Bereich des Amtes für soziale Angelegenheiten	dauerhaft		66.000	
2016/0267	A 61	Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes	befristet bis 31.12.2021		70.000	
2016/0345	A 46	NRWeltoffen: Lokale Handlungskonzepte gegen Rechtsextremismus und Rassismus	befristet bis 31.12.2018		51.389	
2016/0365	A 43	Kulturelle Bildung in der StädteRegion Aachen (KuBis); Fortführung ab 2017	befristet bis zur Genehm. HH 2017		31.082	
2016/0367	A 39	Einführung von Pflichtgebühren für amtliche Kontrollen in der Lebensmittelüberwachung; Einrichtung einer zusätzlichen Sachbearbeiterstelle im A 39	dauerhaft		46.100	
2016/0381	A 51	Anschaffung eines Jugendmobils im Rahmen LEADER-Region Eifel (Anteil für 2017; 2018: 23.244 €)	befristet bis 31.12.2021		23.244	
2016/0385	A 36	Orga-Untersuchung A 36; Erste Umsetzung personeller Maßnahmen	befristet bis 31.12.2018		200.000	
2016/0400	A 85	LEADER-Region Eifel; Leitprojekt zur Stärkung des dörflichen Engagements	befristet bis 31.12.2019		14.560	
2016/0504	A 32	Notfallplanung Tihange - Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 08.11.2016			150.000	
		Stand zum 31.12.2016			64.576.435	
		zzgl. 2 % Steigerung für 2017		gem. Orientierungsdaten	1.291.529	
		Stand zum 01.01.2017			65.867.964	

Anmerkung: mit Beschluss des SRT am 06.04.2017 über den Haushalt 2017 wurden weitere Personalmaßnahmen, z.B. 325.000 € (in 2017) für das Straßenverkehrsamt beschlossen, die in den vorstehenden Werten noch nicht enthalten sind

Personal- und Versorgungsaufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte

OE	Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2010 (lt. Jahresrechnung) €	Ergebnis 2011 (lt. Jahresrechnung) €	Ergebnis 2012 (lt. Jahresrechnung) €	Ergebnis 2013 (lt. Jahresrechnung) €	Ergebnis 2014 (lt. Jahresrechnung) €	Ergebnis 2015 (lt. Jahresrechnung) €	Ansatz 2016 €	Ergebnisprognose 2016		Haushaltsansatz 2017 €	Haushaltsansatz 2018 €	Haushaltsansatz 2019 €	Haushaltsansatz 2020 €
										(II. Budgetbericht) €	(III. Budgetbericht) €				
		Dezernat II													
Dez. II	01.03.03	Dezernat II für Bildung, Jugend, Ordnungswesen	183.401,21	204.365,80	147.990,47	167.807,68	217.914,93	243.083,92	236.621,00	216.000,86	198.267,75	250.373	252.877	255.406	257.960
			183.401,21	204.365,80	147.990,47	167.807,68	217.914,93	243.083,92	236.621,00	216.000,86	198.267,75	250.373	252.877	255.406	257.960
												✓	✓	✓	✓
A 32	02.03.01														
	932100	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	91.182,42	91.965,13	115.629,69	117.411,11	143.337,66	155.680,94	157.658,00	133.410,15	126.169,97	151.755	153.273	154.806	156.354
	932110	Sprengstoffrechtl. Angelegenheiten	24.772,93	25.763,98	17.354,46	17.773,31	17.561,29	20.270,61	16.265,00	21.976,90	21.983,28	22.824	23.052	23.283	23.516
	932120	Aufgaben n.d. Gewerbeordnung (GewO)	29.953,14	61.268,39	48.596,82	70.159,07	51.344,05	53.576,10	35.026,00	63.375,80	63.506,97	64.195	64.837	65.485	66.140
	02.03.02	Verkehrsordnungsüberwachung	1.031.389,60	1.019.264,76	995.843,81	989.829,16	1.024.203,95	1.106.685,19	1.119.626,00	1.107.510,33	1.042.251,24	1.103.305	1.114.338	1.125.481	1.136.736
	02.03.03	Allg. Ordnungs-/Verkehrsordnungswidrigkeiten	238.909,69	253.686,73	249.762,84	243.350,45	247.001,41	276.506,72	301.681,00	295.720,40	286.968	289.838	292.736	295.663	
	02.03.04	Bekämpfung der Schwarzarbeit	115.284,55	96.148,26	99.582,68	100.823,93	110.171,86	111.437,76	107.793,00	105.189,88	101.118,48	106.155	107.217	108.289	109.372
	02.04.01	Feuerschutz	310.087,66	310.628,61	322.547,39	347.927,44	397.857,37	403.235,39	415.628,00	421.504,55	424.641,50	496.507	501.472	506.487	511.552
	02.05.01	Rettungsdienst	431.595,75	455.230,92	476.660,76	476.235,27	572.161,32	607.355,71	610.807,00	648.796,45	658.106,80	705.486	712.541	719.666	726.863
	02.06.01	Katastrophenschutz	150.063,52	142.838,37	129.857,23	131.616,63	170.162,26	199.172,79	207.636,00	273.070,18	273.652,94	336.795	340.163	343.565	347.001
	02.07.01	Leitstelle für Rettungsdienst, Feuer- und K'Schutz	58.008,60	90.742,08	133.599,42	43.278,33	46.775,48	49.082,46	48.494,00	49.946,00	50.444,47	28.838	29.126	29.417	29.711
	05.03.05	Aufwendungen für Flüchtlinge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	103.506,71	104.301,98	111.692	112.809	113.937	115.076
			2.481.247,86	2.547.537,23	2.589.435,10	2.538.404,70	2.780.576,65	2.983.003,67	3.020.614,00	3.224.007,35	3.161.869,65	3.414.520	3.448.666	3.483.152	3.517.984
												✓	✓	✓	✓
A 36	02.03.09														
	936100	Verwaltung	566.101,43	602.166,42	497.039,72	590.704,78	648.965,89	740.861,00	711.286,00	742.854,30	738.205,68	793.737	855.986	864.544	873.189
	936200	Zulassungsstelle	1.672.777,38	1.653.164,09	1.639.085,31	1.617.110,80	1.637.228,52	1.809.060,77	1.884.174,00	1.879.930,42	1.858.336,14	1.972.016	2.015.014	2.035.161	2.055.514
	936300	Führerscheinstelle	935.722,80	1.021.579,96	967.694,07	1.013.359,09	1.000.102,04	1.017.290,32	1.101.209,00	1.041.432,24	1.035.014,23	1.275.318	1.357.898	1.371.478	1.385.193
	936400	Ausnahmegenehmigungen	231.148,10	208.893,15	184.670,48	250.155,61	286.482,93	236.352,33	271.809,00	169.492,61	164.314,17	347.854	428.919	433.207	437.539
			3.405.749,71	3.485.803,62	3.288.489,58	3.471.330,28	3.572.779,38	3.803.564,42	3.968.478,00	3.833.709,57	3.795.870,22	4.388.925	4.657.817	4.704.390	4.751.435
												✓	✓	✓	✓
A 40	03.01.01														
	940100	Roda-Schule in Herzogenrath	267.336,36	264.628,67	286.206,22	330.735,07	352.266,85	318.342,47	275.926,00	329.397,42	333.429,73	337.756	341.134	344.545	347.990
	940110	Regenbogen-Schule in Stolberg	225.421,25	187.266,61	216.529,25	235.689,16	189.455,11	184.905,25	181.943,00	190.176,06	187.156,50	188.514	190.399	192.303	194.226
	940120	Kleebachschule in Aachen	220.395,51	235.491,96	237.082,63	257.375,51	253.536,46	248.750,64	250.333,00	259.193,74	259.244,85	263.568	266.204	268.866	271.555
	03.01.02														
	940200	Erich-Kästner-Schule in Eschweiler	53.869,81	58.583,30	63.902,87	65.377,30	68.944,60	66.266,55	77.769,00	59.791,84	59.992,76	60.178	60.780	61.388	62.002
	940210	Martinus-Schule in Baesweiler	81.003,18	63.168,44	73.730,27	75.245,64	78.935,24	75.403,67	69.069,00	73.319,22	73.132,58	73.689	74.426	75.170	75.922
	940220	Lindenschule in Aachen	61.478,39	61.161,65	61.880,84	64.382,26	68.538,97	69.088,38	50.446,00	70.073,17	69.467,34	69.258	69.951	70.651	71.358
	03.01.03														
	940300	Astrid-Lindgren-Schule in Eschweiler	138.222,32	143.883,02	85.172,44	88.820,49	89.965,39	70.965,17	83.256,00	80.819,24	81.251,97	82.487	83.312	84.145	84.986
	03.01.04														
	940600	Janusz-Korczak-Schule in Aachen	108.121,31	110.523,81	105.258,75	118.107,65	111.619,68	74.946,15	78.841,00	69.241,35	76.638,53	68.926	69.615	70.311	71.014
	03.02.01														
	940700	BK in Alsdorf	167.724,26	154.800,88	180.655,26	134.035,91	127.142,46	175.752,06	188.434,00	180.640,60	183.270,65	177.870	179.649	181.445	183.259
	940710	BK in Herzogenrath	165.565,46	168.480,67	149.973,06	151.976,52	157.495,37	159.376,58	162.750,00	174.450,34	171.998,70	164.409	165.689	167.346	169.019
	940720	BK in Eschweiler	191.403,08	191.053,22	185.010,16	195.620,46	209.294,06	195.946,67	159.578,00	198.855,84	198.218,12	197.550	199.526	201.521	203.536
	940730	BK Simmerath/Stolberg; Geb. S'rath	197.821,24	190.323,91	162.979,93	161.874,32	162.464,60	130.827,83	122.461,00	133.245,64	133.806,58	137.256	138.629	140.015	141.415
	940740	BK Simmerath/Stolberg; Geb. Stolberg	139.402,23	128.724,44	141.665,34	159.240,99	177.032,47	182.399,05	180.156,00	183.462,87	160.418,10	184.800	186.648	188.514	190.399
	940750	Käthe-Kollwitz-Schule in Aachen	200.865,18	199.660,61	201.422,24	213.159,32	218.007,07	221.165,63	225.671,00	233.908,15	225.663,96	224.223	226.465	228.730	231.017
	940760	Mies-van-der-Rohe-Schule in Aachen	207.752,91	214.831,38	229.920,32	234.130,89	179.070,45	236.000,50	275.428,00	242.479,01	222.863,22	243.055	245.486	247.941	250.420
	940770	BK für Gestaltung/Technik in Aachen	272.356,51	257.504,76	240.236,37	264.894,37	263.584,11	267.085,73	247.639,00	264.774,14	256.888,95	282.334	285.157	288.009	290.889
	940780	Paul-Julius-Reuter-Schule in Aachen	190.288,10	191.203,88	161.405,64	183.089,07	190.982,29	154.119,60	158.695,00	164.324,41	164.644,89	165.742	167.399	169.073	170.764
	940790	BK für Wirtschaft/Verwaltung in Aachen	153.910,17	145.205,52	156.975,24	171.925,75	176.941,66	163.577,02	179.167,00	178.596,87	182.937	184.768	186.616	188.482	
	03.03.01														
	940800	Abendrealschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.004,68	33.540,00	39.690,53	39.672,91	35.537	35.892	36.251	36.614
A 40	03.05.01														
	940900	Abendgymnasium	25.963,55	26.544,79	26.368,79	29.207,61	30.328,40	25.936,92	30.674,00	22.683,51	22.449,65	47.500	82.976	83.806	84.645
	03.04.01														
	940400	Allgemeine Schulverwaltung	676.716,14	641.387,24	655.411,44	641.223,58	676.783,18	611.539,53	769.925,00	647.225,26	647.458,60	656.295	662.858	669.487	676.182
	940410	Medienverbund	20.482,47	13,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0
	940420	Schullandheim Paustenbach	59.601,78	60.792,52	62.361,78	63.814,99	63.848,02	74.392,15	73.550,00	65.197,12	63.799,07	51.982	52.502	53.027	53.557
	06.00.04	Soziale Arbeit an Schulen der StädteRegion	0,00	0,00	126.865,51	149.151,19	155.632,95	169.463,05	157.349,00	175.018,82	171.960,24	229.444	296.738	299.705	302.703
			3.825.701,21	3.695.235,27	3.811.014,35	3.989.078,05	4.000.969,39	3.911.255,28	4.032.600,00	4.036.565,15	3.982.307,24	4.124.952	4.266.203	4.308.865	4.351.954
												✓	✓	✓	✓

Personal- und Versorgungsaufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte

OE	Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2010 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2011 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2012 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2013 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2014 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2015 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2016 (lt. Jahres- rechnung) €	Ansatz 2016 €	Ergebnisprognose 2014		Haushalts- ansatz 2017 €	Haushalts- ansatz 2018 €	Haushalts- ansatz 2019 €	Haushalts- ansatz 2020 €
											(II. Budget- bericht) €	(III. Budget- bericht) €				
		Dezernat III														
Dez. III	01.03.04	Dezernat III für Soziales, Gesundheit, Altenarbeit, Elterngeld, Schwerbehin- dertenrecht und Ausländerwesen	174.203,03	191.828,43	217.832,45	222.659,63	128.377,02	105.779,43	173.927,00	208.462,95	208.319,15	225.946	228.205	230.487	232.792	
			174.203,03	191.828,43	217.832,45	222.659,63	128.377,02	105.779,43	173.927,00	208.462,95	208.319,15	225.946	228.205	230.487	232.792	
												✓	✓	✓	✓	
S 46	06.08.01	Stärkung des Miteinanders aller EW der StR AC in den Handlungsfeldern Weiter- bildung/Arbeit, Wohnen/Soziales und Gesundheit/Sport	166.094,36	167.508,01	71.610,06	75.632,78	91.626,43	371.885,40	353.020,00	421.098,76	404.682,74	591.209	597.121	550.670	556.177	
	06.08.02	Stärkung des Miteinanders aller EW der StR AC in den Handlungsfeldern Sprache/ Bildung, Kultur/Religion und Sicherheit	156.947,36	124.631,14	168.015,97	196.455,05	241.138,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	
			323.041,72	292.139,15	239.626,03	272.087,83	332.765,13	371.885,40	353.020,00	421.098,76	404.682,74	591.209	597.121	550.670	556.177	
												✓	✓	✓	✓	
A 33	02.03.05															
	933200	Ausländeraufsicht	2.561.854,17	2.807.137,71	2.904.728,78	3.122.136,67	3.146.078,95	3.388.760,77	3.219.197,00	3.742.641,43	3.772.844,53	3.900.086	3.939.087	3.978.478	4.018.263	
	933210	Einbürgerungen, Namensänderungen, Personenstandswesen, Standesamtsaufsicht	454.305,01	559.325,76	683.634,05	792.782,12	653.597,43	653.561,40	629.425,00	650.205,54	650.753,78	646.771	653.239	659.771	666.369	
			3.016.159,18	3.366.463,47	3.588.362,83	3.914.918,79	3.799.676,38	4.042.322,17	3.848.622,00	4.392.846,97	4.423.598,31	4.546.857	4.592.326	4.638.249	4.684.632	
												✓	✓	✓	✓	
A 50	03.09.01	Leistungen nach dem Bundesausbil- dungsförderungsgesetz (BAföG)	382.124,33	356.994,51	317.033,72	315.170,55	365.278,85	398.288,23	414.353,00	401.560,40	400.123,33	401.258	405.271	409.324	413.417	
	05.01.01	Leistungen nach dem SGB XII u. PflG NW														
	950100	Verwaltung	3.065.790,26	3.546.039,63	3.472.753,34	3.652.114,17	3.707.834,74	3.716.650,51	3.825.441,00	3.816.522,70	3.790.946,77	3.941.730	3.981.147	4.020.958	4.061.168	
	05.02.01	Grundsicherung nach dem SGB II														
	950300	Verwaltung	1.209.032,96	247.539,83	243.521,79	243.955,81	229.135,30	263.136,82	212.421,00	256.799,75	258.490,07	261.358	263.972	266.612	269.278	
	950301	Verwaltung ARGE	0,00	8.747.653,40	10.187.759,47	12.186.649,37	14.210.472,95	15.252.895,22	15.989.893,00	16.619.936,08	16.781.171,11	16.346.151	16.509.613	16.674.709	16.841.456	
	05.03.01	Besondere soziale Leistungen														
	950400	Verwaltung	459.412,84	443.314,55	451.737,82	480.349,55	706.759,65	852.096,50	915.906,00	810.682,12	807.470,15	816.092	824.253	832.496	840.821	
	05.03.03	Besondere soziale Leistungen (Bildung und Teilhabe)														
	950510	Leistungen nach dem BGG	0,00	0,00	28.048,68	32.257,06	36.247,46	35.428,52	34.850,00	36.806,40	36.873,56	36.400	36.764	37.132	37.503	
	07.01.05	Ausgaben nach dem Heimgesetz	273.028,43	261.719,29	273.520,70	294.334,92	339.093,05	344.398,81	403.934,00	423.477,00	424.833,21	423.322	427.555	431.831	436.149	
			5.389.388,82	13.603.261,21	14.974.375,52	17.204.831,43	19.594.822,00	20.862.894,61	21.796.798,00	22.365.784,45	22.499.908,20	22.226.311	22.448.575	22.673.062	22.899.792	
												✓	✓	✓	✓	
A 54	03.07.01	Fachseminar für Altenpflege, Fort- und Weiterbildung	526.409,88	597.498,75	470.747,75	505.706,96	565.674,94	609.662,54	566.019,00	571.698,01	548.086,57	604.854	610.903	617.012	623.182	
	03.07.02	Fort- und Weiterbildung	0,00	0,00	220.933,70	211.674,96	214.978,89	235.274,46	239.221,00	258.519,24	261.688,23	288.277	291.160	294.072	297.013	
	05.04.01	Allgemeine Altenarbeit und zentrale Aufgaben	183.123,06	256.336,55	249.834,60	295.317,90	248.659,41	208.754,84	224.175,00	254.621,86	255.382,21	215.038	217.188	219.360	221.554	
			709.532,94	853.835,30	941.516,05	1.012.699,82	1.029.313,24	1.053.691,84	1.029.415,00	1.084.839,11	1.065.157,01	1.108.169	1.119.251	1.130.444	1.141.749	
												✓	✓	✓	✓	
A 57	05.03.02	Aufgaben des Schwerbehindertenrechts	513.423,99	483.974,03	446.793,93	525.649,52	627.816,31	599.072,53	727.871,00	488.664,66	491.378,88	502.318	507.341	512.414	517.538	
	05.06.01															
	957100	Aufgaben/Leistungen nach dem Bundes- elterngeld- und -elternzeitgesetz (BEEG)	180.348,30	187.909,77	188.598,46	211.026,45	195.059,67	280.548,83	238.677,00	421.302,40	390.331,15	388.301	392.184	396.106	400.067	
	957200	Betreuungsgeld	0,00	0,00	0,00	29.636,50	99.772,67	130.299,78	143.989,00	30.611,02	47.701,25	30.399	30.703	31.010	31.320	
			693.772,29	671.883,80	635.392,39	766.312,47	922.648,65	1.009.921,14	1.110.537,00	940.578,08	929.411,28	921.018	930.228	939.530	948.925	
												✓	✓	✓	✓	

Personal- und Versorgungsaufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte															
OE	Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2010 (lt. Jahresrechnung) €	Ergebnis 2011 (lt. Jahresrechnung) €	Ergebnis 2012 (lt. Jahresrechnung) €	Ergebnis 2013 (lt. Jahresrechnung) €	Ergebnis 2014 (lt. Jahresrechnung) €	Ergebnis 2015 (lt. Jahresrechnung) €	Ansatz 2016 €	Ergebnisprognose 2016		Haushaltsansatz 2017 €	Haushaltsansatz 2018 €	Haushaltsansatz 2019 €	Haushaltsansatz 2020 €
										(II. Budgetbericht) €	(III. Budgetbericht) €				
		Dezernat IV													
Dez IV	01.03.05	Dezernat IV für Bauen, Umwelt, Verbraucherschutz	230.187,65	304.502,26	185.220,70	187.363,54	235.825,80	230.212,32	244.467,00	226.870,58	228.854,38	225.648	227.904	230.183	232.485
	01.04.02	Stabsstelle "Zentrale Vergabestelle"	0,00	0,00	75.508,76	81.703,17	61.212,31	94.165,91	76.823,00	108.685,00	109.430,72	105.428	106.482	107.547	108.622
			230.187,65	304.502,26	260.729,46	269.066,71	297.038,11	324.378,23	321.290,00	335.555,58	338.285,10	331.076	334.386	337.730	341.107
A 39	02.08.01											✓	✓	✓	✓
	939100	Veterinäraufsicht	295.429,71	302.895,18	276.952,29	304.521,55	294.004,19	277.598,12	289.057,00	306.292,08	306.947,80	316.852	320.021	323.221	326.453
	939110	Tierschutz	301.014,15	310.909,93	272.003,17	300.007,97	374.672,40	394.731,71	332.330,00	428.031,15	426.442,80	457.795	462.373	466.997	471.667
	939120	Tierkörperbeseitigung	5.511,48	6.028,72	5.390,62	5.800,29	6.141,71	5.665,87	5.827,00	6.019,08	6.018,40	5.861	5.920	5.979	6.039
	939130	Tierzuchtberatung	58.819,30	59.670,84	61.127,56	61.455,75	12.695,39	46.387,08	43.579,00	49.049,61	49.035,58	48.830	49.318	49.811	50.309
	02.08.02														
	939200	Lebensmittelüberwachung	936.861,14	1.040.983,45	994.065,58	1.083.578,11	1.175.436,02	1.202.835,33	1.139.016,00	1.189.970,13	1.178.254,73	1.431.627	1.445.943	1.460.402	1.475.006
	939210	Fleischhygieneüberwachung	49.784,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0
	02.08.03	Schlachtier- und Fleischüberwachung	89.327,50	36.921,74	104.888,81	50.148,04	61.914,58	64.389,43	62.554,00	65.980,94	66.005,07	46.378	46.842	47.310	47.783
			1.736.748,15	1.757.409,86	1.714.428,03	1.805.511,71	1.924.864,29	1.991.607,54	1.872.363,00	2.045.342,99	2.032.704,38	2.307.343	2.330.417	2.353.720	2.377.257
A 61	01.12.01	Gebäudemanagement	1.263.607,99	1.215.365,55	1.216.739,08	1.236.053,38	1.222.126,93	1.285.797,83	1.313.870,00	1.271.222,35	1.273.066,25	1.420.424	1.505.328	1.520.381	1.535.585
	01.12.02	Gebäudemanagement für Verwaltungsgebäude													
	961100	Geb. Aachen, Zöllernstr. 10 -16	0,00	40.706,16	41.867,67	34.721,37	207.068,71	212.148,25	210.992,00	222.173,41	225.608,60	225.154	227.406	229.680	231.977
	961120	Geb. Herzogenrath, Kaiserstr. 50	37.356,31	17.502,85	39.605,41	40.217,20	28.916,17	38.664,27	42.772,00	44.233,94	44.190,29	43.815	44.253	44.696	45.143
	961130	Geb. Eschweiler, Steinstr. 87	8.994,24	9.101,06	9.255,67	9.494,65	9.935,99	10.346,92	10.125,00	10.698,15	10.771,96	10.494	10.599	10.705	10.812
	961140	Geb. Würselen, Carlo-Schmid-Str.	0,00	4.026,24	4.118,50	4.176,76	4.354,85	4.719,92	4.436,00	4.866,94	4.859,19	4.819	4.867	4.916	4.965
	961170	Sonstige Verwaltungsgebäude	2.457,08	2.539,29	2.528,12	2.789,52	2.913,73	2.889,85	2.978,00	45,92	45,92	0	0	0	0
	01.12.03	Gebäudemanagement f. Schulgebäude													
	961200	BK in Alsdorf	29.382,47	19.283,27	17.242,10	18.578,02	19.504,21	20.406,45	20.003,00	20.515,32	20.481,68	20.294	20.497	20.702	20.909
	961210	BK in Herzogenrath	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0
	961220	BK in Eschweiler	30.504,61	25.874,53	30.667,95	31.263,18	32.622,05	33.538,47	33.328,00	20.088,90	22.345,13	0	0	0	0
	961230	BK in Simmerath	29.810,05	30.438,15	11.910,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0
	961240	BK in Stolberg	31.789,68	34.095,06	35.117,68	35.996,91	37.325,94	38.379,19	38.092,00	39.258,44	39.239,31	38.808	39.196	39.588	39.984
	961250	Roda-Schule in Herzogenrath	914,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0
	961260	Regenbogenschule in Stolberg	69,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0
	961270	Erich Kästner-Schule in Eschweiler	107,79	0,00	1.062,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0
	961280	Martinus-Schule in Baesweiler	122,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0
	961290	Astrid-Lindgren-Schule in Eschweiler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0
	01.12.04	Gebäudemanagement f. sonst. allg. Grundvermögen													
	961300	Geb. Simmerath; Kranzbruchstr. (KHLZ)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0
	961310	Geb. Monschau, Laufenstr. 18 und 22	14.144,07	14.310,00	14.555,13	14.794,86	15.853,31	16.801,32	15.839,00	15.179,00	14.796,96	16.501	16.666	16.833	17.001
	09.01.01														
	961900	Raumplanung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0
	961910	Industrielle Folgelandschaft	50.332,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0
	961920	Iterreg-Projekt Vennbahn-/RAVel-Route	29.280,26	176.106,67	187.522,99	139.538,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0
	02.09.01	Verkehrslenkung	137.782,37	134.917,66	137.274,66	146.623,25	162.788,21	121.276,09	181.601,00	120.612,59	115.033,44	119.363	120.557	121.763	122.981
	12.02.01	Kreisstraßen (Unterhaltung, Um- und Ausbau)	293.743,70	195.045,11	202.073,48	212.797,72	323.826,80	325.584,67	348.359,00	312.337,63	313.053,80	350.256	353.759	357.297	360.870
			1.960.398,37	1.919.311,60	1.951.542,01	1.927.045,48	2.067.236,90	2.110.553,23	2.222.395,00	2.081.232,59	2.083.492,53	2.249.928	2.343.128	2.366.561	2.390.227
A 62	09.02.01	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten	3.199.945,44	3.013.124,94	3.076.150,95	3.130.585,56	3.211.196,34	3.165.268,61	3.234.590,00	3.288.872,13	3.235.772,97	3.480.063	3.514.864	3.550.013	3.585.513
	09.02.02	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement	871.094,37	1.073.711,50	1.071.303,43	1.087.200,48	1.154.663,87	1.066.859,00	1.165.362,00	1.153.506,62	1.150.056,26	1.234.431	1.246.775	1.259.243	1.271.835
	09.02.03	Grundstückswertermittlung	532.856,61	637.591,75	681.337,56	639.915,11	725.907,29	720.187,51	721.320,00	712.427,67	649.502,96	779.269	787.062	794.933	802.882
			4.603.896,42	4.724.428,19	4.828.791,94	4.857.701,15	5.091.767,50	4.952.315,12	5.121.272,00	5.154.806,42	5.035.332,19	5.493.763	5.548.701	5.604.189	5.660.230
												✓	✓	✓	✓

Personal- und Versorgungsaufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte

OE	Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2010 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2011 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2012 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2013 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2014 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2015 (lt. Jahres- rechnung) €	Ansatz 2016 €	Ergebnisprognose 2016		Haushalts- ansatz 2017 €	Haushalts- ansatz 2018 €	Haushalts- ansatz 2019 €	Haushalts- ansatz 2020 €
										(II. Budget- bericht) €	(III. Budget- bericht) €				
		Dezernat V													
Dez. V	01.03.07	Dezernent V	0,00	0,00	0,00	181.714,63	202.351,36	184.036,90	188.687,00	194.869,91	193.624,84	195.025	196.975	198.945	200.934
			0,00	0,00	0,00	181.714,63	202.351,36	184.036,90	188.687,00	194.869,91	193.624,84	195.025	196.975	198.945	200.934
S 16	01.08.02														
	916100	Projektentwicklung	123.811,57	146.371,74	142.854,58	150.466,81	144.235,89	137.396,07	171.025,00	0,00	0,00	0	0	0	0
	916200	Forschung	164.836,77	146.807,40	139.298,34	145.835,28	212.724,25	169.421,64	197.900,00	0,00	0,00	0	0	0	0
			288.648,34	293.179,14	282.152,92	296.302,09	356.960,14	306.817,71	368.925,00	0,00	0,00	0	0	0	0
A 41	03.04.04	Schulaufsicht	957.813,22	954.006,65	948.443,82	1.014.526,19	1.037.100,97	1.103.548,53	1.028.521,00	1.200.974,89	1.175.888,67	1.385.909	1.399.768	1.413.766	1.427.904
			957.813,22	954.006,65	948.443,82	1.014.526,19	1.037.100,97	1.103.548,53	1.028.521,00	1.200.974,89	1.175.888,67	1.385.909	1.399.768	1.413.766	1.427.904
A 43	03.04.02														
	943100	Bildungsbüro	158.035,28	196.861,00	380.430,02	285.294,97	238.151,41	392.917,81	330.789,00	422.386,08	430.850,03	650.023	672.824	679.552	686.348
	943200	Modellprojekt Lernen vor Ort	381.328,21	429.889,86	396.813,63	530.643,30	373.420,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0
	943300	Bildungszugabe	0,00	0,00	0,00	0,00	105.281,58	92.986,71	94.806,00	95.379,46	95.346,31	94.831	95.779	96.737	97.704
	943400	Übergangsmangement Schule-Beruf-Studium	0,00	0,00	0,00	0,00	93.125,89	135.772,44	98.217,00	139.846,83	125.097,87	165.407	167.061	168.732	170.419
			539.363,49	626.750,86	777.243,65	815.938,27	809.979,80	621.676,96	523.812,00	657.612,37	651.294,21	910.261	935.664	945.021	954.471
A 51		Differenzierte Regionsumlage													
	05.07.01	Aufgaben/Leistungen nach dem UVG	93.054,19	93.809,40	128.854,58	136.332,32	134.710,61	136.039,16	136.444,00	139.397,93	140.037,96	206.857	274.576	277.322	280.095
	06.00.01	Zentrale Aufgaben	187.701,28	152.404,89	171.012,98	191.058,86	200.964,60	210.811,70	196.185,00	193.298,31	191.246,59	196.417	198.381	200.365	202.369
	06.00.03	Schulsozialarbeit	0,00	0,00	193.305,36	204.806,14	190.598,57	177.137,23	115.725,00	231.632,88	234.755,11	232.453	234.778	237.126	239.497
	06.01.01														
	951100	Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieh.													
		Kinder- und Jugendschutz	176.510,94	201.287,27	205.708,90	195.052,21	199.019,12	195.361,81	205.244,00	212.032,52	207.145,85	243.955	253.988	256.528	259.093
	951110	Jugendgerichtshilfe	99.892,81	108.824,07	89.649,76	98.428,08	104.840,63	104.703,65	103.567,00	106.868,01	107.060,53	105.096	106.147	107.208	108.280
	06.02.01														
	951300	Allg. Familienberatung und Hilfen zur Erziehung	954.355,15	957.078,10	982.448,80	1.026.693,18	1.164.305,08	1.140.307,39	1.156.526,00	1.333.569,74	1.352.103,28	1.427.348	1.441.621	1.456.037	1.470.597
	951310	Eingliederungshilfe	107.508,23	105.116,02	94.597,76	118.940,32	115.221,67	78.523,55	76.909,00	98.250,10	92.738,45	116.886	118.055	119.236	120.428
	951320	Amtspfleg-, Vormund-, Beistandschaften	184.567,77	188.089,88	229.053,01	242.204,73	272.221,86	272.477,83	274.654,00	316.531,67	317.109,73	336.015	339.375	342.769	346.197
	951330	Hilfe für junge Volljährige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82.206,35	83.687,00	94.654,69	93.346,74	79.678	80.475	81.280	82.093
	06.03.01	Kindertagesbetreuung in Einrichtung der StädteRegion und freie Träger sowie Kindertagespflege	7.279.475,65	7.786.816,73	8.694.332,19	9.053.099,10	9.495.525,65	9.875.706,25	9.893.566,00	10.751.979,05	10.649.236,42	11.876.913	11.995.682	12.115.639	12.236.795
			9.083.066,02	9.593.426,36	10.788.963,34	11.266.614,94	11.877.407,79	12.273.274,92	12.242.507,00	13.478.214,90	13.384.780,66	14.821.618	15.043.078	15.193.510	15.345.444
A 52		Allgemeine Regionsumlage													
	01.14.02	Betriebskindergarten	128.683,15	123.950,97	154.816,31	201.831,07	249.237,37	258.734,24	265.525,00	306.257,18	305.565,70	343.272	346.705	350.172	353.674
	05.08.01	Aufgaben/Leistungen nach dem Betreuungsgesetz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0
	06.00.02	Zentrale Aufgaben und sonstige Leistungen	228.003,33	241.032,94	198.551,34	204.498,42	291.613,89	336.202,12	336.516,00	340.859,68	338.747,82	358.838	362.426	366.050	369.711
	06.04.01														
	951500	Erziehungsberatung mit Schulpsycholo- gie, Familienbildungsstätten	703.743,42	748.648,46	727.108,67	774.922,52	707.995,83	785.680,24	767.600,00	779.955,13	791.105,82	893.306	902.239	911.261	920.374
	951510	Adoptionsvermittlung	163.334,86	153.034,51	131.581,30	141.009,60	118.777,93	119.972,87	123.636,00	128.866,70	123.018,73	127.459	128.734	130.021	131.321
	08.01.01	Förderung von Sportvereinen	9.463,91	10.899,55	11.261,12	11.457,37	12.082,52	7.350,52	12.974,00	17.023,18	17.399,92	0	0	0	0
			1.233.228,67	1.277.566,43	1.223.318,74	1.333.718,98	1.379.707,54	1.507.939,99	1.506.251,00	1.572.961,87	1.575.837,99	1.722.875	1.740.104	1.757.504	1.775.080
S 80		Wirtschaftliche Beteiligungen													
	15.02.01	Verwaltung der wirtschaftl. Unternehmen	57.277,13	59.383,76	69.817,15	73.359,83	91.252,14	97.233,26	95.155,00	103.684,54	103.885,49	103.613	104.649	105.695	106.752
	11.01.01	Energieversorgung	19.163,03	19.912,67	20.361,21	20.690,58	24.160,83	25.887,99	25.398,00	27.844,51	27.912,27	27.852	28.131	28.412	28.696
	12.03.01	Öffentl. Personennahverkehr (ÖPNV)	19.298,65	19.557,75	20.361,85	20.691,15	24.071,95	25.225,02	25.398,00	27.844,51	27.912,27	27.852	28.131	28.412	28.696
			95.738,81	98.854,18	110.540,21	114.741,56	139.484,92	148.346,27	145.951,00	159.373,56	159.710,03	159.317	160.911	162.519	164.144

4.5 Sozialleistungen nach dem SGB II und SGB XII/PfG

4.51 Leistungen nach dem SGB XII und PfG NRW

Die StädteRegion ist Leistungsträger nach dem SGB XII für

- Leistungen zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfen zur Gesundheit
- Eingliederungshilfe
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Hilfe in anderen Lebenslagen

4.511 Leistungen außerhalb von Einrichtungen

Die Aufgabenwahrnehmung an Leistungsberechtigte außerhalb von Einrichtungen hat die StädteRegion Aachen auf die regionsangehörigen Kommunen delegiert, mit Ausnahme der

- Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel SGB XII
- Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII
- Heranziehung zum Unterhalt
- Bearbeitung von Widersprüchen und Klagen

Außerdem erlässt die StädteRegion Aachen als Leistungsträger Richtlinien und unterstützt die örtlichen Sozialämter durch Beratungen und Entscheidungshilfen. Die im Rahmen der Delegation von den ra. Kommunen gewährten Leistungen werden diesen monatlich erstattet.

4.512 Leistungen innerhalb von Einrichtungen

Durchführung von Antragsverfahren und die Gewährung von Leistungen nach dem SGB XII für Leistungsberechtigte innerhalb von teil- und vollstationären Einrichtungen in der Zuständigkeit als örtlicher Träger der Sozialhilfe und für den vom überörtlichen Träger auf die StädteRegion Aachen delegierten Aufgabenkreis nach dem SGB XII. Die im Rahmen dieser Delegation für den überörtlichen Träger der Sozialhilfe erbrachten Leistungen werden vierteljährlich mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) abgerechnet.

4.513 Gewährung von Pflegewohngeld nach dem PfG NRW

Die StädteRegion Aachen ist Leistungsträger für die Gewährung von bewohnerorientierten Aufwendungszuschüssen für vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen nach dem PfG NRW zur Finanzierung der betriebsnotwendigen Investitionsaufwendungen (Pflegewohngeld). Die Aufgabenwahrnehmung umfasst die vollständige Antragsbearbeitung, Auszahlung der Leistungen und die Durchführung von Widerspruchs- und Klageverfahren.

4.514 Sonstige Leistungen nach dem PfG NRW

Die StädteRegion Aachen ist Leistungsträger für bewohnerorientierte Aufwendungszuschüsse für Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen (AWZ) zur Finanzierung der betriebsnotwendigen Investitionsaufwendungen und fördert die Investitionsaufwendungen der ambulanten Dienste.

4.52 Leistungen nach dem SGB II

Die StädteRegion Aachen ist Leistungsträger nach dem SGB II und zuständig für

- Leistungen zur Eingliederung nach § 16 a SGB II
- Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II
- Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkautionen und Umzugskosten nach § 22 Abs. 6 SGB II
- Darlehen bei Mietschulden nach § 22 Abs. 8 SGB II
- Einmalige Leistungen nach § 24 Abs. 3 SGB II
- Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Für die übrigen Aufgaben nach dem SGB II ist die Bundesagentur für Arbeit zuständig.

Zur einheitlichen Wahrnehmung der Aufgaben nach dem SGB II haben die StädteRegion Aachen und die Agentur für Arbeit Aachen zum 01.01.2011 das Jobcenter StädteRegion Aachen als Nachfolgeeinrichtung der ARGE in der StädteRegion Aachen gegründet (SRT 07.10.2010, SV-Nrn.: 2010/0343 und 2010/0343-E1).

Die organisatorischen und personellen Strukturen des Jobcenters sind gegenüber der ARGE weitgehend unverändert geblieben.

4.521 Verwaltung der gemeinsamen Einrichtung

Im Hinblick darauf, dass dem Jobcenter auf Grund der rechtlichen Rahmenbedingungen Personal nur durch die beiden Träger zugewiesen werden konnte, wurden die bisher in der ARGE tätigen Mitarbeiter zum 01.01.2011 von der StädteRegion übernommen bzw. von den bisherigen Dienstherrn/Arbeitgebern zur StädteRegion abgeordnet.

Die StädteRegion Aachen trägt die Personalkosten für die übernommenen Mitarbeiter sowie für die abgeordneten Mitarbeiter der ehemaligen Kreiskommunen. Für die abgeordneten Mitarbeiter der Stadt Aachen trägt diese die Personalkosten.

Die StädteRegion erhält für alle im Jobcenter tätigen Mitarbeiter eine Erstattung der Personalkosten. Der auf die abgeordneten Mitarbeiter der Stadt Aachen entfallende Anteil wird in Höhe der tatsächlich entstandenen Kosten an die Stadt Aachen weitergeleitet. Auf Grund von Vereinbarungen zwischen der StädteRegion und der Stadt Aachen sowie die ehemaligen kreisangehörigen Kommunen werden für alle abgeordneten Beamten außerdem die in der Erstattung enthaltenen Anteile für Pensionsrückstellungen an die jeweiligen Dienstherrn weitergeleitet.

Hieraus ergeben sich folgende Ansätze

05.02.01 "Leistungen nach dem SGB II" TP 950301 "Verwaltung der gemeinsamen Einrichtung"	Haushaltsansatz			
	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
E/448401 "Personalkostenerstattung der Agentur für Arbeit"	15.000.000	15.950.793	16.129.831	16.826.766
A/500001 "Personal-/Versorgungsaufwendungen"	-11.438.058	-14.312.241	-15.989.893	-16.346.151
A/545212 "Erstattung von Personalaufwendungen"	-3.861.000	-1.500.000	0	0
A/545411 "Kommunaler Finanzierungsanteil an den Verwaltungskosten"	-6.635.000	-6.870.000	-7.110.000	-8.490.000
Netto-Aufwand insgesamt	-6.934.058	-6.731.448	-6.970.062	-8.009.385

4.522 Leistungsbeteiligung des Bundes/Bildungs- und Teilhabepaket

Nach § 46 SGB II beteiligt sich der Bund zweckgebunden an den Leistungen für Unterkunft und Heizung. Der prozentuale Anteil des Bundes an den Unterkunftskosten wurde bisher entsprechend der Entwicklung der Bedarfsgemeinschaftszahlen angepasst.

Er beträgt ab 2014 27,60% und setzt sich wie folgt zusammen.

Produkt/Teilprodukt/Sachkonto			Bezeichnung	Erstattungs- quote
05.02.01	950310	E/449111	Grundsicherung nach dem SGB II Leistungen für Unterkunft und Heizung	24,50%
		E/449111 u. A/533110	Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II Warmwasser	1,90%
			Zwischensumme	26,40%
05.02.01	950301	E/429102 u. A/545411	Grundsicherung nach dem SGB II Verwaltung der gemeinsamen Einrichtung Verwaltungskosten SGB II	1,00%
05.03.03	950510	E/429102	Besondere soziale Leistungen Leistungen nach dem BKGG	
			Verwaltungskosten für Bildung und Teilhabe für Kinderzuschlags- und Wohngeldberechtigte	0,20%
			Zwischensumme	1,20%
05.02.01	950390	E/429102 A/533811	Grundsicherung nach dem SGB II Sonstige kommunale Leistungen nach dem SGB II	Erstattung der tatsächlichen Aufwen- dungen
			Erstattung des Bundes für Verwaltungskosten Leistungen für Bildung und Teilhabe	
05.03.03	950510	E/429103 A/533812	Besondere soziale Leistungen Leistungen nach dem BKGG	
			Bundeserstattung der Leistungen für Bildung und Teilhabe für Empfänger Kinderzuschlag Leistungen für Bildung und Teilhabe für Empfänger Kinderzuschlag	
	950510	E/429104 A/533813	Leistungen nach dem BKGG Bundeserstattung der Leistungen für Bildung und Teilhabe für Wohngeldempfänger Leistungen für Bildung und Teilhabe für Wohngeldempfänger	
			Erstattungsquote insgesamt	

Im Budget Sozialleistungen ist für das Haushaltsjahr 2017 im Saldo mit einem Zuschussbedarf von rd. 158,5 Mio. € und damit einer Belastung der Regionsumlage um diesen Betrag zu rechnen. Im Verhältnis zum Haushaltsansatz 2016 ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von rd. 11 Mio. €.

Veränderungen der Sozialleistungen Vergleich 2016 / 2017			
	Zuschussbedarf		Veränderung €
	2016 (Ansatz) €	2017 (Ansatz) €	
Leistungen nach dem SGB XII und APG NRW	-73.819.402,00	-69.573.556,00	4.245.846,00
Leistungen nach dem SGB II	-95.853.300,00	-84.617.000,00	11.236.300,00
Besondere soziale Leistungen (Bildung und Teilhabe)	-7.170,00	-8.329,00	-1.159,00
Sozialleistungen insgesamt	-169.679.872,00	-154.198.885,00	15.480.987,00
davon			
Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung zuzügl. Übernahme der KdU für Asylbewerber (ab 2017)	36.537.600,00	42.811.000,00	6.273.400,00
Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung	47.461.000,00	48.287.000,00	826.000,00
Bundesbeteiligung an den Kosten der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5.120.800,00	10.219.000,00	5.098.200,00

Im Verhältnis zum Ansatz 2016 ist eine deutliche Verringerung des Zuschussbedarfs nach dem SGB XII und APG NRW sowie nach dem SGB II erkennbar, obwohl auf der Aufwandsseite Steigerungen nach individuellen Erkenntnissen (teilweise unter 2%, insbesondere für die Planung 2017 aufbauend z.B. auf Erkenntnissen aus den Budgetberichten 2016) oder von 2% (für die Jahre 2018 bis 2020) entsprechend der Orientierungsdaten berücksichtigt wurden. Hier liegt ein gewisses Risiko in der Haushaltsplanung für 2017, da nur schwer einzuschätzen ist, inwiefern sich bestimmte Parameter anders entwickeln, als das derzeit eingeschätzt werden kann (z.B. konnte zuletzt ein Anstieg der Bedarfsgemeinschaften und der Personenzahl im SGB II beobachtet werden).

Nach § 46 Abs. 5 SGB II beteiligt sich der Bund zweckgebunden an den Leistungen für Unterkunft und Heizung mit insgesamt 27,6%. Dabei entfallen 26,4% auf die Leistungen für Unterkunft und Heizung und 1,2% auf die gemeinsamen Einrichtungen der Verwaltung (Jobcenter). Hinzu kommt die in 2017 eingeplante Übernahme der KdU für anerkannte Asylbewerber in Höhe von rd. 6,3 Mio. €. Diese bisher auf 2018 befristeten Mittel wurden in der Erwartung, dass auch nach 2018 entsprechende Zuweisungen zur Verfügung gestellt werden, für 2019 ff. weiter eingeplant.

Die Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung liegt bei 100% der Nettoaufwendungen des Vorvorjahres.

Für die Bundesbeteiligung an den Kosten der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen erhöht sich die bei der StädteRegion ankommende Entlastung von rd. 5 Mio. € in 2016 auf rd. 10,2 Mio. € in 2017 aufgrund der Erhöhung der "Übergangs-Milliarde".

Die im Haushaltsentwurf eingeplanten Entlastungswirkungen sind nachfolgend zusammenfassend dargestellt:

Entlastungswirkungen						
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	insgesamt €
Entlastung Eingliederungshilfe (Übergangs-Mrd.; 500 Mio. € = 3,8% über die KdU-Bundesbeteiligung in 2016 und 1 Mrd. € = 7,4% in 2017; Rest über komm. Umsatzsteueranteile)	4.958.000	10.219.400	0	0	0	15.177.400
Entlastung Eingliederungshilfe (5 Mrd. Entlastung des Bundes; davon 1,6 Mrd. € über Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft ab 2019; 800 Mio. € in 2018)	0	0	7.221.600	14.728.800	15.024.600	36.975.000
Übernahme der KdU für anerkannte Asylbewerber (2016: 400 Mio. € bundesweit, 2017: 900 Mio. € bundesweit, 2018: 1,3 Mrd. € bundesweit; Verteilung nach Königsteiner Schlüssel: Anteil der StädteRegion hieran = 0,71%, befristet bis 2018)	2.827.548	6.300.000	9.100.000	9.282.000	9.467.640	36.977.188
insgesamt	7.785.548	16.519.400	16.321.600	24.010.800	24.492.240	89.129.588

4.53 Darstellung der Sozialleistungen nach dem SGB XII und SGB II im Städteregionshaushalt 2017

In nachfolgender Tabelle ist dargestellt, wie sich die Leistungen nach dem SGB XII/PfG und SGB II für die StädteRegion im Haushaltsjahr 2017 im Verhältnis zu den entsprechenden Haushaltsansätzen und Ergebnissen der Vorjahre entwickeln:

Sozialleistungen nach dem SGB II und SGB XII einschl. PfG NRW													
Bezeichnung	Ergebnis 2010 €	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2013 €	Ergebnis 2014 €	Ergebnis 2015 €	2016			2017 Plan- ansatz €	2018 Plan- ansatz €	2019 Plan- ansatz €	2020 Plan- ansatz €
							Haushalts- ansatz €	Prognose II. Bud.-ber. €	Prognose III. Bud.-ber. €				
Leistungen n.d. SGB XII und PfG NRW													
Erträge	17.483.973	17.798.719	27.871.315	43.809.812	55.928.163	62.584.493	67.271.200	67.674.750	69.488.250	73.452.400	71.718.068	80.518.027	82.123.787
Aufwendungen	103.119.661	110.542.865	113.610.861	120.908.460	129.047.755	133.160.685	141.090.602	140.980.199	141.850.127	143.025.956	145.874.451	148.779.915	151.743.489
Saldo (Zuschussbedarf)	-85.635.688	-92.744.146	-85.739.546	-77.098.648	-73.119.592	-70.576.192	-73.819.402	-73.305.449	-72.361.877	-69.573.556	-74.156.383	-68.261.888	-69.619.702
Steigerung in €		-7.108.458	7.004.600	8.640.898	3.979.056	2.543.400	-3.243.210			4.245.846	-4.582.827	5.894.495	-1.357.814
Steigerung in %		-8,30%	7,55%	10,08%	5,16%	3,48%	-4,60%			-5,75%	6,59%	-7,95%	1,99%
Grundsicherung nach dem SGB II													
Erträge	33.122.989	41.536.851	44.213.479	44.430.341	54.514.970	51.955.149	49.359.200	47.120.377	47.120.377	60.224.236	64.206.301	65.490.427	66.800.236
Aufwendungen	117.138.144	118.968.754	123.781.552	129.196.335	135.144.876	136.763.651	145.212.500	137.178.300	137.100.300	144.841.236	148.476.061	151.413.582	154.453.854
Saldo (Zuschussbedarf)	-84.015.155	-77.431.903	-79.568.073	-84.765.994	-80.629.907	-84.808.502	-95.853.300	-90.057.923	-89.979.923	-84.617.000	-84.269.760	-85.923.155	-87.653.618
Steigerung in €		6.583.252	-2.136.170	-5.197.921	4.136.087	-4.178.596	-11.044.798			11.236.300	347.240	-1.653.395	-1.730.463
Steigerung in %		7,84%	-2,76%	-6,53%	4,88%	-5,18%	-13,02%			-11,72%	-0,41%	1,96%	2,01%
Besondere soziale Leistungen (Bildung und Teilhabe)													
Erträge	0	4.129.300	4.340.213	4.413.524	1.632.360	2.804.450	3.085.358	1.560.000	1.560.000	3.081.637	3.143.270	3.206.135	3.270.257
Aufwendungen	0	3.344.730	4.576.399	4.171.511	1.691.982	2.553.518	3.092.528	1.564.163	1.564.163	3.089.966	3.149.302	3.209.800	3.271.481
Saldo (Zuschussbedarf)	0	784.570	-236.186	242.013	-59.622	250.932	-7.170	-4.163	-4.163	-8.329	-6.032	-3.665	-1.224
Steigerung in €		784.570	-1.020.756	478.199	-301.635	310.555	-258.102			-1.159	2.297	2.367	
Steigerung in %		100,00%	130,10%	202,47%	124,64%	520,87%	102,86%			16,16%	-27,58%	-39,24%	
Sozialleistungen insgesamt													
Erträge	50.606.962	63.464.870	76.425.007	92.653.677	112.075.492	117.344.092	119.715.758	116.355.127	118.168.627	136.758.273	139.067.639	149.214.589	152.194.280
Aufwendungen	220.257.805	232.856.349	241.968.812	254.276.306	265.884.613	272.477.854	289.395.630	279.722.662	280.514.590	290.957.158	297.499.814	303.403.297	309.468.824
Saldo (Zuschussbedarf)	-169.650.843	-169.391.479	-165.543.805	-161.622.629	-153.809.121	-155.133.762	-169.679.872	-163.367.535	-162.345.963	-154.198.885	-158.432.175	-154.188.708	-157.274.544
Steigerung in €		259.364	3.847.674	3.921.177	7.813.508	-1.324.641	-14.546.110			15.480.987	-4.233.290	4.243.467	-3.085.836
Steigerung in %		0,15%	2,27%	2,37%	4,83%	-0,86%	-9,38%			9,12%	-2,75%	2,68%	-2,00%
nachrichtlich:													
Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung	4.093.235,48	4.288.671,63	13.942.535,40	28.834.638,79	41.555.545,72	44.142.708,70	47.461.000	47.332.832	47.162.832	48.287.000	49.252.740	50.237.795	51.242.551
Leistungsbeitrag des Bundes an der Eingliederungshilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.828.824,40	5.120.800	4.958.000	4.921.000	10.219.000	7.220.000	14.730.000	15.020.000

Entwicklung 2010_2017

Sozialleistungen 2010 - 2017												
Produkt/ Teil- produkt	Sach- konto	Bezeichnung	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	2016		2017 Planansatz	
			2010	2011	2012	2013	2014	2015	Haushalts- ansatz 2016	Ergebnisprognose		
			€	€	€	€	€	€		II. Budget- bericht		III. Budget- bericht
05.01.01		Leistungen nach dem SGB XII und PFG NW										
950101		Hilfe zum Lebensunterhalt										
	421106	Rückerinnahmen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	1.146.704,92	1.188.870,63	1.294.702,83	1.353.884,57	1.660.265,30	1.033.430,23	1.350.000	1.350.000,00	1.900.000,00	300.000
	421111	Rückerinnahmen aus privatrechtlichen Forderungen (a.v.E.)	43.162,53	39.992,75	67.768,85	88.504,88	75.270,47	76.614,05	70.000	70.000,00	80.000,00	70.000
	422103	Rückerinnahmen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	9.277,60	59.016,98	72.475,87	45.309,23	43.909,18	35.844,85	50.000	50.000,00	50.000,00	50.000
	422107	Rückerinnahmen aus privatrechtlichen Forderungen (i.v.E.)	950,00	19.675,32	18.021,64	12.055,00	7.084,00	3.627,00	10.000	10.000,00	10.000,00	10.000
	429101	Erstattungen des Landes für die Leistungen für Bildung und Teilhabe	0,00	206,00	71,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
	458301	Erträge aus niedergeschlagenen bzw. erlassenen Forderungen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0	2.128,77	2.128,77	0
		Erträge Teilprodukt 950101	1.200.095,05	1.307.761,68	1.453.040,19	1.499.753,68	1.786.528,95	1.149.516,13	1.480.000,00	1.482.128,77	2.042.128,77	430.000,00
	533102	Leistungen (a.v.E.)	4.676.755,91	4.877.439,90	5.578.742,21	6.111.723,18	6.563.269,07	6.800.921,01	7.700.000	7.300.000,00	7.000.000,00	7.300.000
	533109	Zuschuss Schuldnerberatung	0,00	0,00	162.260,20	144.901,55	94.282,77	73.647,31	170.000	120.000,00	120.000,00	120.000
	533157	Leistungen für Kinder und Jugendliche in Pflegefamilien	0,00	0,00	0,00	0,00	161.100,62	430.641,53	500.000	500.000,00	500.000,00	0
	533158	Zuführung zu Rückstellungen Leistungen Kinder/Jugendliche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.057,16	0	0,00	0,00	0
	533201	Leistungen (i.v.E.)	1.285.281,86	1.252.858,97	1.250.632,00	1.389.399,96	1.608.353,67	1.806.638,17	1.700.000	1.900.000,00	1.700.000,00	1.950.000
	533211	Zuführung zu Rückstellungen Leistungen (i.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.119,44	0	0,00	0,00	0
	533811	Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BTP)	0,00	9.174,81	18.844,96	22.848,20	26.187,26	25.854,65	20.000	20.000,00	35.000,00	30.000
	543151	Zuführungen zu Rückstellungen für Prozesskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	404.000,00	0,00	0	0,00	0,00	0
	543990	Anderer sonstige Geschäftsausgaben (Kosten für Datenabgleich)	551,00	570,00	574,00	613,00	615,00	631,00	650	650,00	650,00	700
	547100	Wertveränderungen bei Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
	571560	AfA Geringwertige Wirtschaftsgüter	355,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
	573110	AfA auf Forderungen und sonst. VG (Niederschlagung und Erlass)	0,00	0,00	0,00	454,17	207,51	5.567,50	0	0,00	0,00	0
		Aufwendungen Teilprodukt 950101	5.962.944,29	6.140.043,68	7.011.053,37	7.669.941,06	8.858.015,90	9.162.077,77	10.090.650	9.840.650,00	9.355.650,00	9.400.700
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950101	-4.762.849,24	-4.832.282,00	-5.558.013,18	-6.170.187,38	-7.071.486,95	-8.012.561,64	-8.610.650	-8.358.521,23	-7.313.521,23	-8.970.700
950110		Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)										
	421106	Rückerinnahmen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	571.260,90	611.658,25	613.800,60	826.295,12	807.065,82	1.069.183,62	700.000	700.000,00	1.000.000,00	800.000
	421108	Erstattungen des Bundes/Landes (Grundsicherung)	4.093.235,48	4.288.671,63	13.942.535,40	28.834.638,79	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
	421109	Erstattungen des Landes (Kontingentflüchtlinge)	36.658,00	11.880,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
	421111	Rückerinnahmen aus privat-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	41.280,00	22.615,57	14.611,00	13.167,10	10.910,82	8.957,50	15.000	15.000,00	15.000,00	15.000
	422103	Rückerinnahmen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	17.656,22	26.548,51	3.454,48	23.200,55	98.583,12	170.769,05	20.000	150.000,00	20.000,00	150.000
	422104	Rückerstattung von überzahlten Leistungen (i.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
	422107	Rückerinnahmen aus privat-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	950,16	443,43	3.682,58	427,33	9.681,73	405,08	4.000	4.000,00	4.000,00	1.000
	429101	Erstattung des Landes für die Leistungen für Bildung und Teilhabe	0,00	280,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
	449603	Leistungsbeteiligung bei Grundsicherung im Alter (bis 2013: E/421108; 2014: E/449603)	0,00	0,00	0,00	0,00	41.555.545,72	44.142.708,70	47.461.000	47.332.831,63	47.162.831,63	48.287.000
	458301	Erträge aus niedergeschlagenen bzw. erlassenen Forderungen	0,00	0,00	0,00	63,99	12.071,03	0,00	0	18.523,30	18.523,30	0
	458303	Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung von Wertberichtigungen Forderung	0,00	5.060,00	4.554,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
		Erträge Teilprodukt 950110	4.761.040,76	4.967.157,39	14.582.638,06	29.697.792,88	42.493.858,24	45.392.023,95	48.200.000	48.220.354,93	48.220.354,93	49.253.000
	533102	Leistungen (a.v.E.)	29.876.503,63	32.172.828,93	34.089.399,33	36.852.614,04	39.802.419,86	42.745.801,86	45.500.000	45.500.000,00	45.500.000,00	46.500.000
	533201	Leistungen (i.v.E.)	1.701.803,63	1.964.877,30	2.104.806,44	2.456.770,56	2.675.297,90	2.640.316,84	2.700.000	2.700.000,00	2.700.000,00	2.750.000
	533811	Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BTP)	0,00	1.650,08	2.683,06	3.363,60	7.023,53	3.532,98	3.000	3.000,00	3.000,00	3.000
	573110	AfA auf Forderungen und sonst. VG (Niederschlagung und Erlass)	440,10	0,00	0,00	12.135,02	16.151,03	2.372,27	0	20.354,93	20.354,93	0
	573120	AfA auf Forderungen und sonst. VG (Wertberichtigung Jahresabschluss)	5.060,00	4.554,00	4.757,76	-4.757,76	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
		Aufwendungen Teilprodukt 950110	31.583.807,36	34.143.910,31	36.201.646,59	39.320.125,46	42.500.892,32	45.392.023,95	48.203.000	48.223.354,93	48.223.354,93	49.253.000
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950110	-26.822.766,60	-29.176.752,92	-21.619.008,53	-9.622.332,58	-7.034,08	0,00	-3.000	-3.000,00	-3.000,00	0

Entwicklung 2010_2017

Sozialleistungen 2010 - 2017												
Produkt/ Teil- produkt	Sach- konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 €	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2013 €	Ergebnis 2014 €	Ergebnis 2015 €	2016			2017 Planansatz €
									Haushalts- ansatz 2016 €	Ergebnisprognose		
										II. Budget- bericht €	III. Budget- bericht €	
950120		Hilfen zur Gesundheit (SGB XII)										
421106		Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	702.079,89	899.999,98	667.273,22	567.793,21	275.801,08	196.293,03	200.000	200.000,00	200.000,00	200.000
422103		Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	6.489,16	5.951,24	6.061,86	1.055,68	2.610,72	0,00	5,000	5.000,00	5.000,00	5,000
		Erträge Teilprodukt 950120	708.569,05	905.951,22	673.335,08	568.848,89	278.411,80	196.293,03	205,000	205.000,00	205.000,00	205,000
533102		Leistungen (a.v.E.)	6.119.495,33	7.469.577,88	6.146.587,46	5.398.526,60	5.455.078,79	5.310.669,75	6.000,000	6.000.000,00	6.000.000,00	6.000,000
533201		Leistungen (i.v.E.)	654.929,31	842.087,08	699.867,53	567.716,58	1.151.433,23	766.072,44	750,000	750.000,00	750.000,00	765,000
533211			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.004,80	0	0,00	0,00	0
		Aufwendungen Teilprodukt 950110	6.774.424,64	8.311.664,96	6.846.454,99	5.966.243,18	6.606.512,02	6.079.746,99	6.750,000	6.750.000,00	6.750.000,00	6.765,000
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950110	-6.065.855,59	-7.405.713,74	-6.173.119,91	-5.397.394,29	-6.328.100,22	-5.883.453,96	-6.545,000	-6.545.000,00	-6.545.000,00	-6.560,000
950130		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)										
421106		Rückerstattungen (a.v.E.)	72.019,97	90.867,65	138.239,12	62.266,73	111.211,16	170.835,85	60,000	160.000,00	160.000,00	61,000
421111		Rückerstattungen privatrechtlich (a.v.E.)	0,00	0,00	0,00	838,89	401,52	770,35	1,000	1.000,00	1.000,00	1,000
422103		Rückerstattungen öffentlich-rechtlich (i.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	10.000,00	10.000,00	20,000
422107		Rückerstattungen aus privat-rechtl. Forderungen (i.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	1,000
449602		Leistungsbeteiligung an der Eingliederungshilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.828.824,40	5.120,800	4.958.000,00	4.921.000,00	10.219,000
458303		Erträge a.d.Auflösung/Herabsetzung v. Wertberichtigungen auf Forderungen	791,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
		Erträge Teilprodukt 950130	72.811,56	90.867,65	138.239,12	63.105,62	111.612,68	5.000.430,60	5.181,800	5.129.000,00	5.092.000,00	10.302,000
533102		Leistungen (a.v.E.)	4.057.324,57	5.163.589,66	5.420.295,68	6.668.465,62	8.190.081,30	7.847.121,01	9.800,000	9.000.000,00	9.000.000,00	9.200,000
533104		Fahrdienst für Behinderte	278.205,31	263.234,01	345.446,74	334.801,13	356.348,91	486.426,63	380,000	450.000,00	600.000,00	400,000
533105		Pauschalierte Einzelfallhilfe zur Förderung Hörgeschädigter	45.300,00	53.900,00	73.296,00	73.296,00	84.165,23	79.977,27	84,200	84.200,00	84.200,00	85,900
533117		Zuführung zu Rückstellungen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	696.129,94	0	0,00	0,00	0
533157		Leistungen für Kinder und Jugendlichen in Pflegeheimen	0,00	0,00	0,00	0,00	152.179,77	469.545,15	400,000	400.000,00	400.000,00	0
533159		Zuführung zu Rückstellungen Fahrdienst für Behinderte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.528,16	0	0,00	0,00	0
533201		Leistungen (i.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	400.000,00	400.000,00	400,000
543151		Zuführung zu Rückstellungen für Prozessrisiken	0,00	0,00	0,00	1.998.325,00	299.656,09	130.000,00	0	0,00	0,00	0,00
573120		AfA auf Forderungen u. sonst. VG (Wertberichtigung JA)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.762,90	0	0,00	0,00	0,00
		Aufwendungen Teilprodukt 950130	4.380.829,88	5.480.723,67	5.839.038,42	9.074.887,75	9.082.431,30	9.754.491,06	10.664,200	10.334.200,00	10.484.200,00	10.085,900
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950130	-4.308.018,32	-5.389.856,02	-5.700.799,30	-9.011.782,13	-8.970.818,62	-4.754.060,46	-5.482,400	-5.205.200,00	-5.392.200,00	216,100
950140		Hilfe zur Pflege (SGB XII)										
421106		Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	117.451,28	144.725,28	142.727,77	112.820,27	282.945,90	144.146,78	150,000	150.000,00	150.000,00	150,000
421111		Rückerstattungen aus privat-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	14.077,70	37.912,69	43.077,41	37.686,78	28.154,67	32.139,01	45,000	45.000,00	65.000,00	40,000
422103		Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	778.773,07	740.397,04	679.109,81	897.637,24	877.269,39	1.202.323,45	900,000	900.000,00	900.000,00	900,000
422106		Erstattung Dritter f.d. auf Kosten des LVR untergebrachten Heimbewohner	0,00	675,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
422107		Rückerstattungen aus privat-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	1.220.510,69	950.354,18	1.163.106,52	991.656,53	1.044.739,69	869.665,21	1.000,000	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000,000
458200		Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	326.866,08	326.866,08	0
458301		Erträge aus niedergeschlagenen bzw. erlassenen Forderungen	0,00	0,00	20,00	9.051,46	0,00	10.521,74	0	0,00	0,00	0
458303		Erträge a.d.Auflösung/Herabsetzung v. Wertberichtigungen auf Forderungen	0,00	18.074,58	86.486,26	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
		Erträge Teilprodukt 950140	2.130.812,74	1.892.138,77	2.114.527,77	2.048.852,28	2.233.109,65	2.258.796,19	2.095,000	2.421.866,08	2.441.866,08	2.090,000
533102		Leistungen (a.v.E.)	6.623.593,13	6.400.605,12	6.514.406,96	6.272.037,60	5.859.536,73	5.542.930,76	6.200,000	5.800.000,00	5.800.000,00	5.600,000
533117		Zuführung zu Rückstellungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	550.000,00	0	0,00	0,00	0
533201		Leistungen (innerhalb von Einrichtungen)	18.545.294,49	19.061.025,70	19.428.767,76	20.121.342,18	22.946.946,15	22.930.326,77	24.000,000	24.000.000,00	24.000.000,00	24.500,000
533211		Zuführung zu Rückstellungen Leistungen innerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	176.000,00	0	0,00	0,00	0
547100		Wertveränderungen bei Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	3,00	9,00	0,00	0	0,00	0,00	0
571550		AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	147,16	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
571560		AfA geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	390,51	382,68	2.977,72	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
573110		AfA auf Forderungen und sonstigen VG (Niedersch.+Erlass)	0,00	140,60	15.203,23	11.193,21	4.272,25	12.529,84	0	10.242,76	15.170,20	0
573120		AfA auf Forderungen und sonst. VG (Wertberichtigung Jahresabschluss)	18.074,58	86.486,26	156.134,04	-17.870,12	169.067,41	-57.428,64	0	0,00	0,00	0
		Aufwendungen Teilprodukt 950140	25.186.962,20	25.548.648,19	26.114.894,67	26.389.830,75	28.979.831,54	29.154.358,73	30.200,000	29.810.242,76	29.815.170,20	30.100,000
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950140	-23.056.149,46	-23.656.509,42	-24.000.366,90	-24.340.978,47	-26.746.721,89	-26.895.562,54	-28.105,000	-27.388.376,68	-27.373.304,12	-28.010,000

Entwicklung 2010_2017

Sozialleistungen 2010 - 2017												
Produkt/ Teil- produkt	Sach- konto	Bezeichnung	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	2016			2017
			2010	2011	2012	2013	2014	2015	Haushalts- ansatz 2016 €	Ergebnisprognose		Planansatz €
			€	€	€	€	€	€		II. Budget- bericht €	III. Budget- bericht €	
950150	421106	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (SGB XII)										
		Rückennahmen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	1.885,38	350,03	0,00	595,28	584,32	255,54	1.000	1.000,00	1.500,00	1.000
		Erträge Teilprodukt 950150	1.885,38	350,03	0,00	595,28	584,32	255,54	1.000	1.000,00	1.500,00	1.000
	533102	Leistungen (a.v.E.)	25.376,09	27.646,52	25.229,11	28.908,48	21.962,89	44.351,60	26.000	65.000,00	65.000,00	70.000
	533106	Pausch. Einzelfallhilfe n. § 67 SGB XII f.d. Beratungsstellen des Caritasverbandes/WABE	212.857,67	227.622,28	263.716,83	269.191,94	266.470,85	273.835,01	270.000	270.000,00	270.000,00	280.000
	533201	Leistungen (i.v.E.)	0,00	42.270,42	32.086,04	2.243,35	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
		Aufwendungen Teilprodukt 950150	238.233,76	297.539,22	321.031,98	300.343,77	288.433,74	318.186,61	296.000	335.000,00	335.000,00	350.000
	Zuschussbedarf Teilprodukt 950150	-236.348,38	-297.189,19	-321.031,98	-299.748,49	-287.849,42	-317.931,07	-295.000	-334.000,00	-333.500,00	-349.000	
950160	421106	Hilfe in anderen Lebenslagen (SGB XII)										
		Rückennahmen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	4.953,14	14,26	1.302,69	2.143,01	0,00	108,00	1.400	1.400,00	1.400,00	1.400
		Rückennahmen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	5.292,85	0,00	0,00	109,39	0,00	0,00	0	4.000,00	4.000,00	0
		Rückennahmen aus privat-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	0,00	3.780,00	0,00	16.780,90	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
		Erträge Teilprodukt 950160	10.245,99	3.794,26	1.302,69	19.033,30	0,00	108,00	1.400	5.400,00	5.400,00	1.400
	533102	Leistungen (a.v.E.)	465.384,89	313.403,02	427.895,65	398.147,71	341.498,18	414.836,05	460.000	460.000,00	460.000,00	470.000
	533201	Leistungen (i.v.E.)	115.197,88	82.424,72	92.761,93	99.130,08	74.231,35	93.890,37	100.000	100.000,00	100.000,00	100.000
533211	Zuführung zu Rückstellungen Leistungen innerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.868,02	0	0,00	0,00	0	
	Aufwendungen Teilprodukt 950160	580.582,77	395.827,74	520.657,58	497.277,79	415.729,53	511.595,04	560.000	560.000,00	560.000,00	570.000	
	Zuschussbedarf Teilprodukt 950160	-570.336,78	-392.033,48	-519.354,89	-478.244,49	-415.729,53	-511.487,04	-558.600	-554.600,00	-554.600,00	-568.600	
950170	421106	Freiwillige Förderungen										
		Rückennahmen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.426,21	0	0,00	0,00	0
		Erträge Teilprodukt 950170	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.426,21	0	0,00	0,00	0
	531717	Zuschüsse an Betreuungsvereine (bisher: A 50, 05.03.01, TP 950400)	0,00	0,00	0,00	0,00	60.800,00	60.800,00	60.800	60.800,00	60.800,00	30.750
	531723	Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege	180.821,40	181.063,95	181.063,80	181.063,80	181.063,80	0,00	0	0,00	0,00	0
	531724	Zuschuss "Frauen helfen Frauen"	61.700,00	61.700,00	64.800,00	64.800,00	68.100,00	68.100,00	68.100	68.100,00	68.100,00	70.307
	531725	Zuschuss "Notruf für vergewaltigte Frauen"	86.050,00	96.050,00	100.900,00	100.900,00	106.000,00	106.000,00	106.000	106.000,00	106.000,00	106.000
	531729	Zuschuss integratives Jugendcamp Merzbrück	5.000,00	0,00	10.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500	5.500,00	5.500,00	5.500
	531732	Zuschuss an WABe e.V. (Modellprojekt Sicherungsverwahrte)	0,00	0,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.520	26.520,00	26.520,00	26.520
	531815	Erholungsmaßnahmen für alte Menschen	16.282,09	21.861,70	24.625,26	23.634,03	25.009,49	15.792,09	47.500	47.500,00	47.500,00	20.000
	531816	Zuschüsse an Familienbildungsstätten (bisher: TP 951500)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	10.000
	531824	Zuschüsse für senioren- und behindertengerechtes Wohnen	123.848,71	183.701,74	207.523,85	189.369,05	150.837,75	97.048,82	240.000	240.000,00	240.000,00	50.000
	531833	Zuschuss Arbeitskreis Straffällige (AKS)	28.175,00	28.175,00	29.600,00	29.600,00	31.100,00	31.100,00	31.100	31.100,00	31.100,00	37.083
	531843	Zuschuss Bunter Kreis Aachen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000	5.000,00	5.000,00	5.000
	531849	Zuschuss "Interventionsstelle häusliche Gewalt"	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	35.000,00	40.000,00	40.000	40.000,00	40.000,00	45.078
	531859	Fonds f. bedürftige Frauen z. Vermeidung ungewollter Schwangerschaften (bisher: A 53; Produkt 07.01.01)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.912,82	15.000	15.000,00	15.000,00	15.000
	531860	Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	177.414,00	181.064	181.064,00	181.064,00	0
	531XXX	Zuschüsse für "freiwillige Leistungen"	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	179.950
	543979	Fonds f. bedürftige Frauen z. Vermeidung ungewollter Schwangerschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	0	0,00	0,00	0
		Aufwendungen Teilprodukt 950170	506.877,20	577.552,39	670.012,91	645.866,88	709.411,04	641.667,73	826.584	826.584,00	826.584,00	601.188
	Zuschussbedarf Teilprodukt 950170	-506.877,20	-577.552,39	-670.012,91	-645.866,88	-709.411,04	-640.241,52	-826.584	-826.584,00	-826.584,00	-601.188	

Entwicklung 2010_2017

Sozialleistungen 2010 - 2017													
Produkt/ Teil- produkt	Sach- konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 €	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2013 €	Ergebnis 2014 €	Ergebnis 2015 €	2016			2017 Planansatz €	
									Haushalts- ansatz 2016 €	Ergebnisprognose			
										II. Budget- bericht €	III. Budget- bericht €		
950180	Delegationsaufgaben												
	421106	Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	
	421110	Erstattung des LVR aufgrund vorgeleisteter Hilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	
	421111	Rückerstattungen aus privat-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	0,00	215,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	
	422103	Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	8.213.041,64	8.410.931,60	8.695.238,51	9.697.721,49	105.153,09	0,00	0	0,00	0,00	0	
	422104	Rückerstattung von überzahlten Leistungen (i.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	-179,90	0,00	0	0,00	0,00	0	
	422107	Rückerstattungen aus privat-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	63.242,66	25.528,34	28.670,20	17.619,99	15.699,44	0,00	0	0,00	0,00	0	
	422108	Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	0,00	0,00	0,00	79,65	40.412,30	0,00	0	0,00	0,00	0	
	422109	Rückerstattungen aus privat-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	
	448204	Erstattung des LVR aufgrund vorgeleisteter Hilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	8.693.649,40	8.107.448,64	9.881.000	9.872.000,00	11.067.000,00	10.881.000	
	448205	Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	142.156,81	100.000	100.000,00	100.000,00	100.000	
	448206	Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000	10.000,00	10.000,00	2.000	
	448207	Rückerstattungen aus privat-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.940,48	10.000	10.000,00	15.000,00	10.000	
	448208	Rückerstattungen aus öffentl.-rechtl. Forderungen (i.v.E.) - 4. Kap. SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.963,26	5.000	5.000,00	5.000,00	5.000	
	448209	Rückerstattungen aus öffentl.-rechtl. Forderungen (a.v.E.) - 4. Kap. SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000	1.000,00	1.000,00	1.000	
	448211	Rückerstattungen aus privat-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.565,92	1.000	2.000,00	2.000,00	1.000	
	458303	Erträge a.d.Auflösung/Herabsetzung v.Wertberichtigungen a.Forderungen	22.604,80	22.604,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	
	Erträge Teilprodukt 950180			8.298.889,10	8.459.279,74	8.723.908,71	9.715.421,13	8.854.734,33	8.350.075,11	10.000.000	10.000.000,00	11.200.000,00	11.000.000
	533102	Leistungen (a.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	746.273,16	1.000.000	1.000.000,00	2.200.000,00	2.000.000	
	533201	Leistungen (i.v.E.)	8.298.889,10	8.414.070,14	8.723.908,70	9.715.421,13	8.854.734,33	7.603.201,95	9.000.000	9.000.000,00	9.000.000,00	9.000.000	
	573110	AfA auf Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	0,00	22.604,80	0,01	0,00	0,00	600,00	0	0,00	0,00	0	
573120	AfA auf Forderungen und sonst. VG (Wertberichtigung Jahresabschluss)	22.604,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0		
Aufwendungen Teilprodukt 950180			8.321.493,90	8.436.674,94	8.723.908,71	9.715.421,13	8.854.734,33	8.350.075,11	10.000.000	10.000.000,00	11.200.000,00	11.000.000	
Zuschussbedarf Teilprodukt 950180			-22.604,80	22.604,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	
950200	Pflegewohngeld												
	422103	Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	216.519,76	94.796,37	95.486,10	104.222,21	74.611,05	164.402,72	100.000	100.000,00	150.000,00	100.000	
	422107	Rückerstattungen privat-rechtlich (i.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.215,12	0	100.000,00	120.000,00	60.000	
	Erträge Teilprodukt 950200			216.519,76	94.796,37	95.486,10	104.222,21	74.611,05	220.617,84	100.000	200.000,00	270.000,00	160.000
	531861	Leistungen (i.v.E.)	16.594.674,00	17.947.490,89	18.165.245,38	17.968.246,23	19.407.972,25	19.365.789,31	20.000.000	20.000.000,00	20.000.000,00	20.500.000	
	531867	Zuführung zu Rückstellungen Förderung Pflegeeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	132.678,94	0	0,00	0,00	0	
	Aufwendungen Teilprodukt 950200			16.594.674,00	17.947.490,89	18.165.245,38	17.968.246,23	19.407.972,25	19.498.468,25	20.000.000	20.000.000,00	20.000.000,00	20.500.000
	Zuschussbedarf Teilprodukt 950200			-16.378.154,24	-17.852.694,52	-18.069.759,28	-17.864.024,02	-19.333.361,20	-19.277.850,41	-19.900.000	-19.800.000,00	-19.730.000,00	-20.340.000
	950210	Bewohnerbezogene Aufwendungszuschüsse für Kurzzeit- und Tagespflege											
		422104	Rückerstattung von überzahlten Leistungen (i.v.E.)	4.726,40	4.457,53	6.316,28	9.686,78	12.211,77	14.950,48	7.000	10.000,00	10.000,00	10.000
Erträge Teilprodukt 950210			4.726,40	4.457,53	6.316,28	9.686,78	12.211,77	14.950,48	7.000	10.000,00	10.000,00	10.000	
531726		Zuschüsse für Kurzzeit-/Tagespflege	798.443,86	1.072.141,80	1.017.201,85	1.053.915,05	1.053.403,01	1.877.224,91	1.100.000	1.800.000,00	1.800.000,00	2.000.000	
531741		Zuführung zu Rückstellungen für Kurzzeittagespflege	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70.339,06	0	0,00	0,00	0	
531825		Förderung d. Investitionsaufwendungen d. ambulanten Dienste	2.062.403,71	2.122.942,16	2.175.699,87	2.302.716,53	2.286.664,91	2.350.262,31	2.400.000	2.500.000,00	2.500.000,00	2.400.000	
543151		Zuführung zu Rückstellungen für Prozesskosten	0,00	54.390,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	
Aufwendungen Teilprodukt 950210			2.860.847,57	3.249.474,01	3.192.901,72	3.356.631,58	3.340.067,92	4.297.826,28	3.500.000	4.300.000,00	4.300.000,00	4.400.000	
Zuschussbedarf Teilprodukt 950210			-2.856.121,17	-3.245.016,48	-3.186.585,44	-3.346.944,80	-3.327.856,15	-4.282.875,80	-3.493.000	-4.290.000,00	-4.290.000,00	-4.390.000	

4.6 Einnahmen aus wirtschaftlichen Beteiligungen

4.61

RWE-Dividende						
HJ	GJ	Stück Aktien	Dividende/Aktie €	Dividende €	KEst./Soli €	Netto-Ertrag €
2002	2001			2.897.529,90	-130.257,33	2.767.272,57
2003	2002			1.224.668,50	-9.824,79	1.214.843,71
2004	2003			1.391.668,75	-11.164,53	1.380.504,22
2005	2004	857.260	1,50	1.324.058,75	-3.057,39	1.321.001,36
2006	2005		1,75	1.417.223,75	-1.340,37	1.415.883,38
2007	2006	707.260	3,50	2.337.317,49	-261.156,00	2.076.161,49
2008	2007			2.227.869,00		2.227.869,00
2009	2008	557.260	4,50	2.507.670,00	-396.838,78	2.110.831,22
2010	2009	557.260	3,50	1.950.410,00	-308.652,38	1.641.757,62
2011	2010	557.260	3,50	1.950.410,00	-308.652,38	1.641.757,62
2012	2011	557.260	2,00	1.114.520,00	-176.372,79	938.147,21
2013	2012	557.260	2,00	1.114.520,00	-176.372,79	938.147,21
2014	2013	557.260	1,00	557.260,00	-88.186,40	469.073,60
2015	2014	557.260	1,00	557.260,00	-88.186,40	469.073,60
2016	2015	557.260	0,00	0,00	0,00	0,00

Für das Geschäftsjahr 2015 (Haushaltsjahr 2016) wurde seitens der RWE AG keine Dividende gezahlt.
Auch für die kommenden Geschäftsjahre ist nicht mit einer Dividende zu rechnen.

Die mit einem Wert von 42.351.760 € (557.260 Stammaktien x 76,00 €/Aktien) in der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2007 erfassten RWE-Stammaktien sind im Zuge des Jahresabschlusses 2013 um 27.523.071 € auf 14.828.689 € abgewertet worden.

4.62

Gewinnausschüttung EWW				
Haushalts- jahr	Geschäfts- jahr	Gewinnausschüttung €	KEst./Soli €	Netto-Ertrag €
2002	2001	428.982,58	0,00	428.982,58
2003	2002	0,00	0,00	0,00
2004	2003	4.831.784,63	-377.758,00	4.454.026,63
2005	2004	1.310.034,68	-138.303,61	1.171.731,07
2006	2005	1.126.120,15	-118.805,68	1.007.314,47
2007	2006	1.018.320,41	-107.433,00	910.887,41
2008	2007	971.418,26	-36.601,65	934.816,61
2009	2008	720.699,83	-114.050,74	606.649,09
2010	2009	1.211.265,03	-191.682,69	1.019.582,34
2011	2010	1.431.654,55	-226.559,33	1.205.095,22
2012	2011	1.022.422,42	-161.798,34	860.624,08
2013	2012	1.267.469,54	-200.577,05	1.066.892,49
2014	2013	1.118.981,31	-177.078,80	941.902,51
2015	2014	1.110.192,30	-175.687,94	934.504,36
2016	2015	1.156.450,31	-183.008,27	973.442,04

Nach den Planrechnungen der EWW GmbH (Aufsichtsrat 04.11.2015 ist für das Geschäftsjahr 2016 (= HJ 2017) von einer Gewinnausschüttung von auszugehen. Der Anteil der StädteRegion hieran beläuft sich auf 9,252% =

12.500.000 €
1.156.500 €

4.63

Gewinnausschüttung enwor				
Haushalts- jahr	Geschäfts- jahr	Gewinnausschüttung €	KEst./Soli €	Netto-Ertrag €
2002	2001	1.585.004,83	0,00	1.585.004,83
2003	2002	7.113.794,50	0,00	7.113.794,50
2004	2003	6.201.433,49	-654.251,23	5.547.182,26
2005	2004	6.929.862,90	-381.048,29	6.548.814,61
2006	2005	3.613.277,58	-381.200,79	3.232.076,79
2007	2006	4.966.282,63	-523.942,81	4.442.339,82
2008	2007	4.588.288,98	-683.164,14	3.905.124,84
2009	2008	4.588.288,99	-726.096,73	3.862.192,26
2010	2009	4.588.288,99	-726.096,73	3.862.192,26
2011	2010	4.743.878,35	-750.718,75	3.993.159,60
2012	2011	4.464.826,68	-706.558,82	3.758.267,86
2013	2012	4.464.826,68	-706.558,82	3.758.267,86
2014	2013	4.464.826,68	-706.558,82	3.758.267,86
2015	2014	4.464.826,68	-706.558,82	3.758.267,86
2016	2015	4.464.825,86	-706.558,69	3.758.267,17

Für das Geschäftsjahr 2016 (= HJ 2017) wird ein Jahresüberschuss in Höhe von erwartet. Der Anteil der StädteRegion Aachen beläuft sich auf 55,810% = (Aufsichtsrat vom 14.12.2015)

8.512.000 €
4.750.547 €

4.64

Kapitalertragsteuer/Solidaritätszuschlag				
HJ 2017	Dividende/Gewinn- ausschüttung €	KEST. 15% €	Soli. 5,50% €	insgesamt €
RWE	0	0,00	0,00	0,00
EWV	1.156.500	-173.475,00	9.541,13	-163.933,88
enwor	4.750.547	-712.582,05	39.192,01	-673.390,04
Summe 2017	5.907.047	-886.057,05	48.733,14	-837.323,91

4.65

Erträge aus steuerlichen Effekten i.R.d. E.V.A.-Konzerns			
Haushalts- jahr	Geschäftsjahr	Ertrag €	Summe €
2002	2001		1.363.797,67
2003	2002		0,00
2004	2003		1.499.008,00
	2004	1.853.887,00	
2005	2005	<u>2.249.037,79</u>	4.102.924,79
2006	2006		1.354.827,00
2007	2007		2.416.286,24
2008	2008		1.263.012,00
2009	2009		1.052.861,00
2010	2009		1.260.000,00
2011	2010		1.527.000,00
2012	2011		1.628.000,00
2013	2012		
2014	2013		1.500.000,00
2015	2014		1.206.000,00
2016	2015		1.723.000,00

Kreis und Stadt Aachen haben in ihrer konsortialvertraglichen Vereinbarung vom 24.09.1998 u.a. geregelt, dass der vom Kreis Aachen/StädteRegion Aachen an die Stadt Aachen zu erstattende Verkehrsverlust für ASEAG-Verkehrsleistungen im steuerlichen Querverbund innerhalb des E.V.A.-Konzerns verrechnet wird. Vom Verkehrsverlust als Berechnungsgrundlage wird die anteilig darauf entfallende Steuerersparnis erst mit Feststellung des Konzernabschlusses ermittelt und zu 50% auf den von der StädteRegion zu leistenden Verlustausgleich angerechnet bei entsprechendem Gewinnpotential der E.V.A.. Dieser steuerliche Effekt wird für das Jahr 2017 auf 1.250.000 € geschätzt.

4.66

Anteil am Bilanzgewinn der Sparkasse Aachen				
Haushalts- jahr	Geschäftsjahr	Gewinnausschüttung €	1/8-Beteiligung Stadt Eschweiler €	Netto-Ertrag €
2002	2001	1.329.361,18	-166.170,15	1.163.191,03
2003	2002	1.600.036,87	-200.004,61	1.400.032,26
2004	2003	1.600.036,87	-200.004,61	1.400.032,26
2005	2004	2.420.000,00	-302.500,00	2.117.500,00
2006	2005	2.670.000,00	-333.750,00	2.336.250,00
2007	2006	3.470.000,00	-433.750,00	3.036.250,00
2008	2007	3.970.000,00	-496.250,00	3.473.750,00
2009	2008	4.970.000,00	-621.250,00	4.348.750,00
2010	2009	9.940.000,00	-621.250,00	9.318.750,00
2011	2010	12.000.000,00	-750.000,00	11.250.000,00
2012	2011	12.000.000,00	-750.000,00	11.250.000,00
2013	2012	12.000.000,00	-750.000,00	11.250.000,00
2014	2013	13.800.000,00	-862.500,00	12.937.500,00
2015	2014	13.800.000,00	-862.500,00	12.937.500,00
2016	2015	13.800.000,00	-862.500,00	12.937.500,00

Nach der bisherigen Entwicklung kann davon ausgegangen werden, dass die Sparkasse Aachen für das Geschäftsjahr 2016 (**HJ 2017**) einen Bilanzgewinn in Höhe von 13.800.000 € (Nettoausschüttung, bereinigt um KEST. Und Solidaritätszuschlag) ausschütten wird.

Der Überschussanteil ist gemäß § 27 Sparkassengesetz für gemeinnützige Zwecke zu verwenden.

Der Bilanzgewinn fließt gemäß Vereinbarung mit der Stadt Aachen je zur Hälfte der Stadt Aachen und der StädteRegion zu. Die Stadt Aachen leitet ihren Anteil unverzüglich an die StädteRegion weiter.

Die Stadt Eschweiler ist basierend auf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung von 1958 mit 1/8 des ehemaligen Kreisanteils zu beteiligen.

4.67

Zusammenfassung Einnahmen aus wirtschaftlichen Beteiligungen			
	Ergebnis 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €
RWE-Dividende	557.260	0	0
Gewinnausschüttung EWW	1.110.192	1.156.450	1.156.500
Gewinnausschüttung enwor	4.464.827	4.464.826	4.750.547
Kapitalertragsteuer	-970.433	-889.566	-934.790
Erträge aus steuerl. Effekten i.R.d. E.V.A.-Konzerns	1.206.000	1.723.000	1.250.000
Anteil am Bilanzgewinn der Sparkasse Aachen	13.800.000	13.800.000	13.800.000
1/8-Beteiligung der Stadt Eschweiler am alten "Kreis"-A	-862.500	-862.500	-862.500
insgesamt	19.305.346	19.392.210	19.159.757

**Synergie-
effekte
StädteRegion**

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zum Vermögensübergang und zur Regelung der Finanzbeziehungen (§ 2 Abs. 6)

Um durch die Bildung der StädteRegion Aachen finanzielle Einsparungen zu generieren, verpflichten sich die Beteiligten, **bei den zu übertragenden Aufgaben im Bereich der Personal- und Sachkosten** Einsparungen zu erzielen in Höhe von

3% bis zum 31.12.2009 und insgesamt
10% bis zum 31.12.2015,

gerechnet auf der Basis des **Ist-Zustandes des Jahres 2005**.

Die Einsparungen bis zum 31.12.2009 kommen der Stadt Aachen sowie den bisherigen kreisangehörigen Gemeinden jeweils separat zu Gute.

Ab dem 01.01.2010 eintretende Einsparungen führen zur Entlastung aller regionsangehörigen Gemeinden ausschließlich über die Regionsumlage.

Auf dieser Basis errechnet sich die Größenordnung der durch die Bildung der StädteRegion Aachen erwarteten Synergieeffekte wie folgt:

Größenordnung der erwarteten Synergieeffekte								
		Kreis Aachen			Stadt Aachen			Summe
		Personal-/ Sachkosten T€	Transfer- leistungen T€	Ausgaben insgesamt T€	Personal-/ Sachkosten T€	Transfer- leistungen T€	Ausgaben insgesamt T€	Personal-/ Sachkosten T€
2.1	Ausländerwesen	1.225	0	1.225	2.008	0	2.008	3.233
2.2	Förderschulen/Berufskollegs/Abendschulen	2.748	0	2.748	1.225	0	1.225	3.973
2.3	Jugend und Familie	992	25	1.017	986	0	986	1.978
2.4	Kataster- und Vermessungsamt	3.777	0	3.777	2.454	0	2.454	6.231
2.5	Rettungswesen	0	0	0	0	0	0	0
2.6	Schulaufsicht	765	97	862	331	0	331	1.096
2.7	Soziales	2.186	98.847	101.033	2.562	95.061	97.623	4.748
2.8	Veterinäramt/Lebensmittelunters.	1.844	0	1.844	844	0	844	2.688
2.9	Wohnraumförderung	428	0	428	108	0	108	536
2.10	Gesundheitsamt	3.014	634	3.648	2.909	0	2.909	81
2.11	Sonstige Aufgaben	87	0	87	300	0	300	387
	Summe	17.066	99.603	116.669	13.727	95.061	108.788	24.951
3%	Synergieeffekt	512			412			924
10%	Synergieeffekt	1.707			1.373			3.079

Nachfolgend dargestellt ist die in den zusammengeführten Aufgabenbereichen bisher erzielten Synergieeffekte:

Zusammenfassung der bisher erreichten Synergieeffekte												
Lfd. Nr.	Aufgabe	Vollzeitstellen										Bemerkung
		Ausgangsbasis 2005			Stand: 30.04.2013			Synergieeffekt	neue Aufgaben			
		Kreis	Stadt	Summe	Kreis	Stadt	Summe		Kreis	Stadt	Summe	
2.1	Ausländerwesen	17,85	46,29	64,14	20,18	36,89	57,07	-7,07	5,00	5,00	67,07	
2.2	Förderschulen/Berufskollegs/Abendschulen	35,06	30,99	66,05	31,53	30,91	62,44	-3,61	3,36	0,00	65,80	
2.3	Jugend und Familie	1,34	2,90	4,24	1,34	2,26	3,60	-0,64	0,00	0,00	3,60	
2.4	Kataster-/Vermessungswesen	53,23	37,91	91,14	45,00	24,72	69,72	-21,42	8,50	7,00	85,22	
2.5	Rettungswesen/gemeinsame Leitstelle *)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	*)
2.6	Schulaufsicht	12,99	5,98	18,97	13,06	5,73	18,79	-0,18	0,00	1,57	20,36	
2.7	Soziales	37,40	44,66	82,06	34,64	32,48	67,12	-14,94	12,39	8,34	87,85	
2.8	Veterinäramt/Lebensmittelüberwachung	17,90	12,00	29,90	16,50	10,00	26,50	-3,40	1,00	0,00	27,50	
2.9	Wohnraumförderung	7,10	2,50	9,60	8,40	0,00	8,40	-1,20	0,00	0,00	8,40	
2.10	Gesundheitsamt	46,59	33,85	80,44	43,54	29,22	72,76	-7,68	2,30	2,52	77,58	
2.11	Sonstige Aufgaben			0,00			0,00	0,00			0,00	
	Vollzeitstellen	229,46	217,08	446,54	214,19	172,21	386,40	-60,14	32,55	24,43	443,38	
	abzüglich weggefallene Aufgaben											
	Summe Vollzeitstellen	229,46	217,08	446,54	214,19	172,21	386,40	-60,14	32,55	24,43	443,38	
<p>Synergieeffekt:</p> <p>Personalkosten 60,14 VZ-Stellen x 50.000 € = 3.007.000 €</p> <p>Sachkosten (10%) 300.700 €</p> <p>= bisher erreichter Synergieeffekt 3.307.700 € (2.946.900 € im Vorjahr)</p> <p>nachrichtlich Synergieeffekte:</p> <p>1. Straßenverkehrsamt 569.000 €</p> <p>2. A40/Schulverband 397.100 € ✓</p> <p>*) Die Synergieeffekte der gemeinsamen Leitstelle können erst zu einem späteren Termin ermittelt werden. In diesem Zusammenhang ist dann auch die Gebührenrelevanz zu berücksichtigen.</p>												

Die von den Dezernaten ermittelten Synergieeffekte belaufen sich bis zum Stand: 30.04.2013 auf rd.

3.307.700 €

Bei Umlagegrundlagen 2014 in Höhe von 747.522.112 € entspricht dies rd. 0,442%-Punkten Regionsumlage. Weiterhin kann in diesem Zusammenhang festgestellt werden, dass die im Haushalt 2014 eingeplanten Personal- und Sachaufwendungen ohne diese Synergieeffekte um rd. 3,308 Mio. € höher sein würden.

Erläuterungen

	Kreis Aachen				Stadt Aachen			
	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VK etc.	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VV etc.
Neue Aufgaben:								
1) Sicherheitsbefragung gem. RdErl. IM NRW vom 11.07.2007		41,00	1,00	Okt 09		39,00	1,00	04.12.2007
2) Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels		39,00	1,00	SRT 07.04.2011		39,00	1,00	SRT 07.04.2011
		39,00	1,00			39,00	1,00	
		39,00	1,00			39,00	1,00	
						41,00	1,00	
3) <u>1 zusätzliche Stelle Einbürgerung</u>		41,00	1,00	VK 21.06.2011				
Summe neue Aufgaben			5,00				5,00	

Sonstige Erläuterungen:

Synergieeffekte StädteRegion

A 40 - Förderschulen / Berufskollegs / Abendschulen												
Lfd. Nr.	Aufgabe	Vollzeitstellen									Bemerkung	
		Ausgangsbasis 2005			Stand: 30.04.2013			Synergieeffekt	neue Aufgaben			VZ-Stellen insgesamt
		Kreis	Stadt	Summe	Kreis	Stadt	Summe		Kreis	Stadt		
1	Verwaltung			0,00			0,00	0,00			0,00	
2	BK Alsdorf	5,65		5,65	4,16		4,16	-1,49			4,16	
3	BK Eschweiler	4,53		4,53	4,39		4,39	-0,14			4,39	
4	BK Herzogenrath	4,01		4,01	3,51		3,51	-0,50			3,51	
5	BK Simmerath/Stolberg	5,91		5,91	5,90		5,90	-0,01	0,5		6,40	
6	BK Gestaltung und Technik		6,46	6,46		6,11	6,11	-0,35			6,11	
7	BK Käthe-Kollwitz		4,49	4,49		4,49	4,49	0,00			4,49	
8	BK Mies-van-der-Rohe		4,58	4,58		4,50	4,50	-0,08			4,50	
9	BK Paul-Julius-Reuter		3,42	3,42		3,25	3,25	-0,17			3,25	
10	BK Wirtschaft und Verwaltung		3,46	3,46		3,52	3,52	0,06			3,52	
11	Abendrealschule		0,69	0,69		0,71	0,71	0,02			0,71	
12	Abendgymnasium		0,68	0,68		0,72	0,72	0,04			0,72	
13	Janusz-Korczak-Schule		1,40	1,40		1,73	1,73	0,33			1,73	
14	Roda-Schule	5,00		5,00	4,91		4,91	-0,09	1,40		6,31	
15	Regenbogenschule	4,16		4,16	3,50		3,50	-0,66	0,33		3,83	zzgl. 30 Üstd./Monat SSV
16	Erich-Kästner-Schule	1,50		1,50	1,16		1,16	-0,34	0,38		1,54	
17	Martinusschule	1,80		1,80	1,50		1,50	-0,30			1,50	
18	Astrid-Lindgren-Schule	2,50		2,50	2,50		2,50	0,00	0,25		2,75	zzgl. 20 Üstd./Monat SSV
19	Kleebachschule		4,35	4,35		4,35	4,35	0,00	0,50		4,85	
20	Lindenschule		1,46	1,46		1,53	1,53	0,07			1,53	
21	Schullandheim Paustenbach			0,00			0,00	0,00			0,00	
	Vollzeitstellen	35,06	30,99	66,05	31,53	30,91	62,44	-3,61	3,36	0,00	65,80	
	abzüglich weggefallene Aufgaben			0,00								
		35,06	30,99	66,05	31,53	30,91	62,44	-3,61	3,36	0,00	65,80	
	Synergieeffekt:	Personalkosten		3,61	VZ-Stellen x		50.000 € =				180.500 €	
		Sachkosten (10%)									18.050 €	
											<u>198.550 €</u>	
	nachrichtlich:	Personalkosten		2,64	VZ-Stellen x		50.000 € =				132.000 €	
	Synergieeffekt Vorjahr (Haushalt 2012/2013)	Sachkosten (10%)									13.200 €	
											<u>145.200 €</u>	

Erläuterungen

	Kreis Aachen				Stadt Aachen			
	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VK etc.	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VV etc.
Neue Aufgaben:								
1.	2013	19,50 1)	0,50	Schulsozialarbeit BuT SRT 18.03.2010				
2.	2013	12,50 2)	0,32					
	2011	39,00 2)	1,00	dauerhaft gefördert				
3.	2013	13,00 3)	0,33	Schulsozialarbeit BuT (2013)				
4.		4)	0,05	Verw. arb. Schullandheim				
		4)	0,34	SRT 18.03.2010				
5.		5)	0,25	Geringfüg. Aufstockung Sekretariat und Küchen- hilfe wg. Geb. Ganztags..)				
Summe neue Aufgaben			2,79				0,00	

Sonstige Erläuterungen:

- 1) Schulsozialarbeit im Rahmen BuT
- 2) Wg. Schwerbehinderung wird das Arbeitsverhältnis dauerhaft mit 70% durch die Agentur für Arbeit gefördert (vorher befristet von 2009 - 2011, jetzt unbefristet)
2013: zusätzliche Fahrdienste ohne tats. zusätzliche Kosten, da Nebenabrede zur Schülerbeförderung krankheitsbedingt bei anderem MA entfällt.
- 3) Stundenaufstockung im Rahmen der Einrichtung der OGS zu 01.08.2010; Verw. arb. für Schullandheimverein werden erstattet.
- 4) Einsatz Krankengymnastin nach Beendigung Beurlaubung

Erläuterungen

	Kreis Aachen				Stadt Aachen			
	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VK etc.	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VV etc.
Neue Aufgaben:								
Summe neue Aufgaben			0,00				0,00	
Sonstige Erläuterungen:								

A 62 - Kataster- und Vermessungsamt

Lfd. Nr.	Aufgabe	Vollzeitstellen										Bemerkung
		Ausgangsbasis 2005			Stand: 30.04.2013			Synergieeffekt	neue Aufgaben		VZ-Stellen insgesamt	
		Kreis	Stadt	Summe	Kreis	Stadt	Summe		Kreis	Stadt		
0.	Allgemeine Verwaltungsaufgaben	1,95	1,85	3,80	2,00	1,00	3,00	-0,80			3,00	
1.1.1	Maßnahmen zur Einrichtung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters	0,00	6,90	6,90	0,00	0,00	0,00	-6,90			0,00	
1.1.1.1	Erstellung, Pflege und Fortführung des digitalen Archives	2,00	0,00	2,00	2,00	1,00	3,00	1,00			3,00	
1.1.1.2	Umstellung auf ALK, Vergabe, Prüfung, Digitalisierung	5,95	0,00	5,95	0,00	0,00	0,00	-5,95			0,00	
1.1.1.3	Vorbereitung Umstellung auf ALKIS	0,05	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	-0,05			0,00	
1.1.1.4	Umstellung auf ETRS/UTM Lagebezugswechsel	1,20	0,00	1,20	0,00	0,00	0,00	-1,20			0,00	
1.1.2	Aufbau von Vermessungspunktfeldern des Liegenschaftskatasters	9,69	3,40	13,09	5,50	1,00	6,50	-6,59			6,50	
1.1.3	Überwachung der Gebäudeeinemessungspflicht	1,06	0,85	1,91	1,10	0,90	2,00	0,09			2,00	
1.1.4	Prüfung und Übernahme von Liegenschaftsvermessungen und sonstigen	12,98	9,40	22,38	16,25	7,10	23,35	0,97			23,35	
1.1.5	Fortführung, Pflege und Erstellung der Deutschen Grundkarte	2,20	2,71	4,91	1,50	1,10	2,60	-2,31			2,60	
1.1.6	Topographischer Feldvergleich	1,01	0,00	1,01	0,00	0,00	0,00	-1,01			0,00	
1.1.7	Übernahme von Veränderungsmitteln des Grundbuchamtes	1,67	1,49	3,16	1,00	0,72	1,72	-1,44			1,72	
1.1.8	Ausführung von Fortführungsvermessungen	0,28	0,05	0,33	1,50	0,40	1,90	1,57			1,90	
1.2.1	Auskünfte und Auszüge aus dem Liegenschaftskataster	4,15	3,50	7,65	1,20	3,00	4,20	-3,45			4,20	
1.2.2	Vertrieb der Topographischen Karten	0,20	0,10	0,30	0,00	0,00	0,00	-0,30			0,00	
1.2.3	Katasterarchiv	1,05	0,60	1,65	0,00	2,00	2,00	0,35			2,00	
1.2.4	Reprographie	1,05	0,35	1,40	1,00	0,00	1,00	-0,40			1,00	
1.3	Erteilung von Bescheinigungen und Beurkundung von Anträgen auf Vereinigung Landesgrenze zu Niederlande und Belgien	0,02	0,01	0,03	0,05	0,00	0,05	0,02			0,05	
1.4	(Mitwirkung)	0,05	0,05	0,10	0,20	0,30	0,50	0,40			0,50	
2.	Geoinformationssysteme	1,70	0,65	2,35	5,70	1,00	6,70	4,35			6,70	
3.	Kartographie	0,10	0,00	0,10	0,10	0,00	0,10	0,00			0,10	
4.2	Vermessungen	0,16	0,00	0,16	0,80	0,10	0,90	0,74			0,90	

Erläuterungen

	Kreis Aachen				Stadt Aachen			
	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VK etc.	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VV etc.
Neue Aufgaben:	Vor- bzw. Nachmigrationsarbeiten zur Umstellung nach ALKIS	207,50	5,25	Ja, weil Weisung des Landes an alle Katasterbehörden	Vor- bzw. Nachmigrationsarbeiten zur Umstellung nach ALKIS	181,70	4,60	Ja, weil Weisung des Landes an alle Katasterbehörden
	Georeferenzierung des Rissarchivs	62,00	1,55	Ja, weil Stadt und Kreis unterschiedliche Ordnungssysteme hatten, die durch ein modernes, lageorientiertes ersetzt und vereinheitlicht werden.	Georeferenzierung des Rissarchivs	50,70	1,30	Ja, weil Weisung des Landes an alle Katasterbehörden
	Aufbau der Amtlichen Basiskarte	58,50	1,50	Ja, weil Weisung des Landes an alle Katasterbehörden	Aufbau der Amtlichen Basiskarte	78,00	2,00	Ja, weil Weisung des Landes an alle Katasterbehörden
Summe neue Aufgaben			8,30			7,90		
Sonstige Erläuterungen:								

A 62 - Kataster- und Vermessungsamt

Lfd. Nr.	Aufgabe	Vollzeitstellen										Bemerkung
		Ausgangsbasis 2005			Stand: 30.04.2013			Synergieeffekt	neue Aufgaben		VZ-Stellen insgesamt	
		Kreis	Stadt	Summe	Kreis	Stadt	Summe		Kreis	Stadt		
5.1	Führung der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte	3,61	5,45	9,06	4,00	5,00	9,00	-0,06			9,00	
5.2	Grundstücksbewertung	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00			1,00	
6.2	Ausbildung (Katasterverwaltung)	0,10	0,55	0,65	0,10	0,10	0,20	-0,45			0,20	
7.	Vormigrationsarbeiten zur Umstellung nach ALKIS									2,00	3,70	5,70
8.	Georeferenzierung des Rissarchivs									5,00	1,30	6,30
9.	Aufbau der Amtlichen Basiskarte (ABK)									1,50	2,00	3,50
	Vollzeitstellen	53,23	37,91	91,14	45,00	24,72	69,72	-21,42	8,50	7,00	85,22	
	abzüglich weggefallene Aufgaben			0,00			0,00	0,00				
		53,23	37,91	91,14	45,00	24,72	69,72	-21,42	8,50	7,00	85,22	

Synergieeffekt:

Personalkosten 21,42 VZ-Stellen x 50.000 € = 1.071.000 €

Sachkosten (10%) 107.100 €

1.178.100 €

nachrichtlich:

Synergieeffekt Vorjahr (Haushalt 2012/2013)

Personalkosten 15,50 VZ-Stellen x 50.000 € = 775.000 €

Sachkosten (10%) 77.500 €

852.500 €

Erläuterungen

	Kreis Aachen				Stadt Aachen			
	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VK etc.	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VV etc.
<b style="color: blue;">Neue Aufgaben: Beihilfesachbearbeitung						61,23 1)	1,57	
<b style="color: blue;">Summe neue Aufgaben			<b style="color: blue;">0,00				<b style="color: blue;">1,57	

Sonstige Erläuterungen:

- 1) Der Stellenanteil im Bereich "Beihilfen" lag vor Bildung der StädteRegion Aachen bei 2,43 Stellen. Mit der Aufgabenübernahme im Rahmen der Bildung der StädteRegion Aachen, die zu insgesamt 4 Vollzeitstellen führte, ging ein Personalübergang nicht einher. Dies machte somit ein Mehr von 1,57 Stellenanteilen notwendig.

Synergieeffekte StädteRegion

A 50 - Sozialamt

Lfd. Nr.	Aufgabe	Vollzeitstellen									Bemerkung	
		Ausgangsbasis 2005			Stand: 30.04.2013			Synergieeffekt	neue Aufgaben			VZ-Stellen insgesamt
		Kreis	Stadt	Summe	Kreis	Stadt	Summe		Kreis	Stadt		
0	Allg. Verwaltungsangelegenheiten	4,75	3,81	8,56	2,71	1,84	4,55	-4,01			4,55	
1	SGB II											
2	SGB XII											
3	Delegationsaufgaben	23,70	32,14	55,84	24,14	20,57	44,71	-11,13			44,71	
4	§ 264 SGB V											
6	Landespflegegesetz											
7	KOF	1,20	1,69	2,89	0,00	0,00	0,00	-2,89			0,00	
8	BVG	0,10	0,54	0,64	0,00	0,00	0,00	-0,64			0,00	
9	USG	0,60	0,69	1,29	0,00	0,62	0,62	-0,67			0,62	
10	Schwerbehinderte im Arbeitsleben	1,15	2,81	3,96	1,00	2,29	3,29	-0,67			3,29	
11	Heimgesetz	2,25	1,76	4,01	2,37	1,61	3,98	-0,03			3,98	
13	Betreuungsgesetz	1,10	2,10	3,20	1,00	2,29	3,29	0,09			3,29	
14	BAFöG	3,30	3,22	6,52	3,42	3,26	6,68	0,16			6,68	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
	Vollzeitstellen	38,15	48,76	86,91	34,64	32,48	67,12	-19,79	12,39	8,34	20,73	
	abzüglich weggefallene Aufgaben	-0,75	-4,10	-4,85				4,85				
		37,40	44,66	82,06	34,64	32,48	67,12	-14,94	12,39	8,34	87,85	
Synergieeffekt:		Personalkosten			14,94 VZ-Stellen x			50.000 € =			747.000 €	
		Sachkosten (10%)									74.700 €	
											<u>821.700 €</u>	
nachrichtlich: Synergieeffekt Vorjahr (Haushalt 2012/2013)		Personalkosten			15,26 VZ-Stellen x			50.000 € =			763.000 €	
		Sachkosten (10%)									76.300 €	
											<u>839.300 €</u>	

Erläuterungen

	Kreis Aachen				Stadt Aachen			
	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VK etc.	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VV etc.
Neue Aufgaben:								
> Unterhalt		39,00	1,00	VK 28.03.2006				
		41,00	1,00	VK 27.11.2007				
> Pflegeberatung, Hilfeplanung		25,00	0,64	VK 01.07.2008		39,00	1,00	
		14,00	0,36					
		39,00	1,00					
		19,50	0,50					
		39,00	1,00					
		19,50	0,50					
> amb. Hilfe zur Pflege						10,50	0,27	gem. Organigramm
						19,50	0,50	
						20,50	0,50	gem. Organigramm
						20,50	0,50	gem. Organigramm
						37,50	0,91	gem. Organigramm
						40,00	1,00	gem. Organigramm
						19,50	0,50	VK 18.01.2011
> Eingliederungshilfe		25,00	0,50	VK 08.05.2007		35,00	0,90	
		31,00	0,76	VK 08.05.2007				
		20,50	0,50	VK 08.05.2007				
> Antragsaufnahme stat. Hilfen		41,00	1,00	VK 08.05.2007				
> Heimaufsicht, Bauberatung						39,00	1,00	IFF
							0,50	Pflegefachkraft, Leistung
> Hilfe zur Pflege		39,00	1,00	VK 27.01.2009				
		41,00	1,00	VK 27.01.2009				
		19,50	0,50	VK 18.01.2011				
> Pflegestützpunkte		14,50	0,37	VK 27.01.2009				
> Grundsatz, Richtlinien		19,50	0,50	VK 18.01.2011		19,5	0,50	VK 18.01.2011
> Widerspruch BuT		10,50	0,26	SRT 27.07.2011			0,26	SRT 27.07.2011
Summe neue Aufgaben			12,39				8,34	
Sonstige Erläuterungen:								

Erläuterungen

	Kreis Aachen				Stadt Aachen			
	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VK etc.	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VV etc.
Neue Aufgaben:								
1 zusätzl. Lebensmittelkontrolleur		39,00	1,00					
Summe neue Aufgaben			1,00				0,00	

Sonstige Erläuterungen:

Der Kreistag hatte in seiner Sitzung am 14.12.2006 im Rahmen der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2007 eine Erhöhung der Personalaufwendungen beschlossen. Die Erhöhung diente der Einstellung eines zusätzlichen Lebensmittelkontrolleurs (als Azubi) mit dem Ziel, die Kontrollhäufigkeit in Betrieben mit Risikostufe 1 dauerhaft zu erhöhen.

Mittlerweile wurde der Bereich Lebensmittelüberwachung durch insgesamt 3 ehemals beim Land beschäftigte Bedienstete verstärkt. Die Mitarbeiter sind im Hinblick auf die Personalkosten neutral, da die Bezahlung weiterhin durch das Land erfolgt.

Hinzu kommen im Bereich Lebensmittelüberwachung zwei seit dem 01.09.2009 in Ausbildung zum Lebensmittelkontrolleur befindliche Mitarbeiter. Anzumerken ist noch, dass eine ursprünglich durch die Stadt Aachen zu besetzende Stelle durch eine Mitarbeiterin des ehemaligen Kreises Aachen letztendlich besetzt wurde

Erläuterungen

	Kreis Aachen				Stadt Aachen			
	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VK etc.	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VV etc.
Neue Aufgaben:								
Summe neue Aufgaben			0,00				0,00	
Sonstige Erläuterungen:								

A 53 - Gesundheitsamt

Lfd. Nr.	Aufgabe	Vollzeitstellen										Bemerkung
		Ausgangsbasis 2005			Stand: 30.04.2013			Synergieeffekt	neue Aufgaben		VZ-Stellen insgesamt	
		Kreis	Stadt	Summe	Kreis	Stadt	Summe		Kreis	Stadt		
	Gesundheitsamt	46,59	33,85	80,44	43,54	29,22	72,76	7,68	2,30	2,52	77,58	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
	Vollzeitstellen	46,59	33,85	80,44	43,54	29,22	72,76	7,68	2,30	2,52	77,58	
	abzüglich weggefallene Aufgaben			0,00								
	Summe Vollzeitstellen	46,59	33,85	80,44	43,54	29,22	72,76	-7,68	2,30	2,52	77,58	
Synergieeffekt:		Personalkosten		7,68 VZ-Stellen		x		50.000 € =		384.000 €		
		Sachkosten (10%)								38.400 €		
										<u>422.400 €</u>		
nachrichtlich: Synergieeffekt Vorjahr (Haushalt 2012/2013)		Personalkosten		7,32 VZ-Stellen		x		50.000 € =		366.000 €		
		Sachkosten (10%)								36.600 €		
										<u>402.600 €</u>		

Erläuterungen

	Kreis Aachen				Stadt Aachen			
	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VK etc.	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VV etc.
Neue Aufgaben:								
1. Bereitschaftsdienst der Ärzte an Wochenenden und		63,50 (Bereitschafts- stunden)	0,30	Genehmigung durch A 10				
2. Verbesserung der präventiven Arbeit in Kindertagesstätten						19,25 19,25	0,50 0,50	
3. Gutachtenerstellung für A 57							0,40	
4. Übernahme Sprachheilambulanz							0,25	
5. Frühe Hilfen		58,15	1,50					
6. Selbsthilfebüro		19,25	0,50					
7. Besetzung des Empfangs im A 53						34,00	0,87	
Summe neue Aufgaben			2,30				2,52	

Sonstige Erläuterungen:

Der Erhebungsbogen beinhaltet nicht die Stellen für die Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises Zahngesundheit, da die Personalkosten den Krankenkassen erstattet werden. Deshalb würden sich Veränderungen in diesem Bereich nicht auf die Synergien auswirken.

Erläuterungen

	Kreis Aachen				Stadt Aachen			
	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VK etc.	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VV etc.
Neue Aufgaben:								
1. Eigene Finanzbuchhaltung		39,00	1,00			39,00	1,00	
2. Zusätzliche Aufgaben im Fahrerlaubnissbereich/Steuerückstandsprüfung		39,00	1,00			39,00	1,00	
Summe neue Aufgaben			2,00				2,00	

Sonstige Erläuterungen:

1. Personal

Im Zweckverband Straßenverkehrsamt Aachen wurden 3 Stellen weniger benötigt als in den beiden Straßenverkehrsämtern von Stadt und Kreis Aachen zusammen. Die personellen Synergien beliefen sich tatsächlich auf 5 Stellen, wurden jedoch aufgrund der eigenen Finanzbuchhaltung und zusätzlicher neuer gesetzlicher Aufgaben im Fahrerlaubnissbereich um 2 Stellen reduziert.

3. Geringere Mietkosten

Durch die Zusammenlegung der beiden Straßenverkehrsämter konnte der Flächenbedarf um mehr als 500 qm reduziert werden. Die Einsparungen ergaben sich insbesondere durch den Wegfall von Archivflächen und einer Optimierung der Publikumsflächen.

4. Höhere Mieterträge

Gleichzeitig wurde der Standort für Schilderhersteller und Versicherungsunternehmen derart lukrativ, dass eine deutliche Steigerung bei den Erträgen aus Untervermietung erzielt werden konnte.

5. EDV-Kosten

Durch die Zusammenfassung der jeweiligen Datenbestände konnten 2 Großrechner/Server nebst ergänzender Hardware eingespart werden. Darüber hinaus wurden die Softwarekosten je Arbeitsplatz deutlich minimiert. Hierdurch konnten die EDV-Kosten kontinuierlich auf nunmehr 415.000 € jährlich gesenkt werden.

Synergieeffekte StädteRegion

nachrichtlich: A 40 - Schulverwaltung

Lfd. Nr.	Aufgabe	Vollzeitstellen									Bemerkung	
		Ausgangsbasis 2004			Stand: 30.04.2013			Synergieeffekt	neue Aufgaben			VZ-Stellen insgesamt
		Kreis	Stadt	Summe	Kreis	Stadt	Summe		Kreis	Stadt		
1	Verwaltung	14,00	2,78	16,78	9,28	0,00	9,28	-7,50	4,00	0,00	13,28	
2	BK Alsdorf			0,00			0,00	0,00			0,00	
3	BK Eschweiler			0,00			0,00	0,00			0,00	
4	BK Herzogenrath			0,00			0,00	0,00			0,00	
5	BK Simmerath/Stolberg			0,00			0,00	0,00			0,00	
6	BK Gestaltung und Technik			0,00			0,00	0,00			0,00	
7	BK Käthe-Kollwitz			0,00			0,00	0,00			0,00	
8	BK Mies-van-der-Rohe			0,00			0,00	0,00			0,00	
9	BK Paul-Julius-Reuter			0,00			0,00	0,00			0,00	
10	BK Wirtschaft und Verwaltung			0,00			0,00	0,00			0,00	
11	Abendrealschule			0,00			0,00	0,00			0,00	
12	Abendgymnasium			0,00			0,00	0,00			0,00	
13	Janusz-Korczak-Schule			0,00			0,00	0,00			0,00	
14	Roda-Schule			0,00			0,00	0,00			0,00	zzgl. 20 Üstd./Monat SSV
15	Regenbogenschule			0,00			0,00	0,00			0,00	zzgl. 30 Üstd./Monat SSV
16	Erich-Kästner-Schule			0,00			0,00	0,00			0,00	
17	Martinusschule			0,00			0,00	0,00			0,00	
18	Astrid-Lindgren-Schule			0,00			0,00	0,00			0,00	zzgl. 20 Üstd./Monat SSV
19	Kleebachschule			0,00			0,00	0,00			0,00	
20	Lindenschule			0,00			0,00	0,00			0,00	
21	Schullandheim Paustenbach	1,67		1,67	1,62		1,62	-0,05			1,62	
	Vollzeitstellen	15,67	2,78	18,45	10,90	0,00	10,90	-7,55	4,00	0,00	14,90	
	abzüglich weggefallene Aufgaben			0,00								
		15,67	2,78	18,45	10,90	0,00	10,90	-7,55	4,00	0,00	14,90	
Synergieeffekt:		Personalkosten			7,55	VZ-Stellen	x	50.000 € =			377.500 €	
		Sachkosten (10%)									37.750 €	
											415.250 €	
nachrichtlich:		Personalkosten			7,22	VZ-Stellen	x	50.000 € =			361.000 €	
Synergieeffekt Vorjahr (Haushalt 2012/2013)		Sachkosten (10%)									36.100 €	
											397.100 €	

Stand: Haushalt 2014

Erläuterungen

	Kreis Aachen				Stadt Aachen			
	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VK etc.	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VV etc.
Neue Aufgaben:								
1.		39,00	1,00	VK-Vorlage 10.11.2009				
		39,00	1,00	VK-Vorlage 17.11.2009				
		39,00	1,00	VK-Vorlage 17.11.2009				
			0,32	Übern. Aufgaben A 61				
2.		7,00	0,18	SRT 18.03.2010				
3.		19,50	0,50	Koordination Schul- sozialarbeit (BuT)				
Summe neue Aufgaben			4,00				0,00	

Sonstige Erläuterungen:

- 1) Ende Oktober bzw. im Dezember 2009 wurden von A 61 die Aufgabenbereiche "Vorgesetzter Hausmeister" (0,17 Stellenanteile) und Sporthallenvergabe (0,15 Stellenanteil) übernommen.
- 2) Stundenaufstockung im Rahmen der Einrichtung der Offenen Ganztagschulen an der Martinusschule und der Erich Kästner-Schule zum 01.08.2010.
- 3) Koordination Schulsozialarbeit.

(Anlage 1)

**Stellenplan
und
Stellenübersicht
2017**

STELLENPLAN 2017

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016	Vermerke, Erläuterungen
I. Städteregionsverwaltung					
Städteregionsrat	B 7	1	1	1	
Allgemeiner Vertreter	B 5	1	1	1	
Laufbahngruppe II – 2	B 2	5	5	5	
Laufbahngruppe II – 2	A 16	8	6	6	
Laufbahngruppe II – 2	A 15	12	15	13	
Laufbahngruppe II – 2	A 14	19	24	23	
Laufbahngruppe II – 2	A 13	7	10	10	
Laufbahngruppe II – 1	A 13	27	21	19	
Laufbahngruppe II – 1	A 12	51	59	50	
Laufbahngruppe II – 1	A 11	132	130	123	
Laufbahngruppe II – 1	A 10	67	71	66	
Laufbahngruppe II – 1	A 9	37	30	18	

Wahlbeamte Laufbahngruppen	und	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Zahl der tatsäch- lich besetzten Stellen am 30.06.2016	Vermerke, Erläuterungen
Laufbahngruppe I		A 9 m.D.	30 ²⁾	28	28	1) 119 Beamte m. reduz. Arbeitszeit u. 11 Beamte beurl. n. §§ 70/71 LBG bzw. FrUrIV NRW 2) davon 6 St. m. Zul. n. Fn. 3)
Laufbahngruppe I		A 8	16	21	19	
Laufbahngruppe I		A 7	6	10	10	
Laufbahngruppe I		A 6	27	22	17	
Insgesamt:			446	454	409 ¹⁾	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen						
Senioren- und Betreuungs- zentrum in Eschweiler				-	-	

STELLENPLAN 2017

Teil B1: Beschäftigte

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016	Erläuterungen
15 TVöD	16 ²⁾	14	13	1) 282 Beschäftigte mit weniger als 39 Std., mind. aber m. d. Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit; 43 Beschäftigte beurlaubt ohne Vergütung bzw. in Elternzeit 2) davon 1 Stelle mit AT-Entgelt
14 TVöD	20	17	16	
13 TVöD	21	19	18	
12 TVöD	46	41	39	
11 TVöD	97	74	70	
10 TVöD	144	127	124	
9 TVöD	-	147	133	
9c TVöD	51	-	-	
9b TVöD	62	-	-	
9a TVöD	130	-	-	
9* TVöD	-	78	73	
8 TVöD	116	122	114	
P7 TVöD	6	-	-	
7a TVöD	-	5	4	
7 TVöD	48	11	11	

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016	Erläuterungen
6 TVöD	76	115	107	
5 TVöD	61	87	81	
4 TVöD	14	9	8	
3 TVöD	5	7	6	
2 TVöD	8	9	7	
1 TVöD	1	-	-	
Insgesamt:	922	882	824 1)	

STELLENPLAN 2017

Teil B2: Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016	Erläuterungen
S 17 TVöD	3	6	6	1) 127 Beschäftigte mit weniger als 39 Std., mind. aber m. d. Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit; 31 Beschäftigte beurlaubt ohne Vergütung bzw. in Elternzeit
S 16 TVöD	1	1	1	
S 15 TVöD	11	11	11	
S 14 TVöD	23	12	12	
S 13 TVöD	17	11	11	
S 12 TVöD	12	20	20	
S 11/S 11b TVöD	2	1	1	
S 10 TVöD	3	6	6	
S 9 TVöD	18	-	-	
S 8b TVöD	3	-	-	
S 8a TVöD	112	-	-	
S 8 TVöD	-	14	13	
S 7 TVöD	-	9	7	
S 6 TVöD	1	109	106	
S 4 TVöD	-	4	4	
S 3 TVöD	33	35	34	
Insgesamt:	239	239	232 1)	

STELLENÜBERSICHT

Teil C: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

I. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2017	beschäftigt am 01.10.2016	Erläuterungen
Inspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	31	27	
Sekretär-Anwärter	Anwärterbezüge	10	11	
Auszubildende (Verw.-fachangestellte)	Ausbildungsvergütung	27	26	
Berufspraktikanten (Erzieher/innen)	Praktikantenvergütung	20	20	
FOS 11- Praktikanten (Erzieher/innen)	Pauschalvergütung	12	10	
Sonstige Praktikanten (Förderschulen, Kindergärten, etc.)	Pauschalvergütung	20	14	
Insgesamt:		120	108	

STELLENÜBERSICHT 2017

Teil A: Aufteilung nach den Kostenstellen

BEAMTE

Organisations- einheit	Bezeichnung	Wahlbeamte		Laufbahngruppe II – 2. Einstiegsamt				
		B 7	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13 II 2
SR	Städteregionsrat	1				1		
S 13	Öffentlichkeitsarbeit					1		
S 16	Kultur							
Gleib	Gleichstellung							
Dez. I	Dezernent I		1					
A 10	Zentrale Dienste				1		1	1
A 14	Prüfung und Beratung					1		
A 15	Kommunalaufsicht und Wahlen							
A 20	Kämmerei/Kasse				1		1	
Dez. II	Dezernent II			1				
A 32	Amt für Ordnungsangelegenheiten, Rettungswesen und Bevölkerungsschutz				1			
A 36	Straßenverkehrsamt					1		
A 40	Schulverwaltung						1	
A 53	Gesundheitsamt				1	3	5	

Organisations- einheit	Bezeichnung	Wahlbeamte		Laufbahngruppe II – 2. Einstiegsamt				
		B 7	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
Dez. III	Dezernentin III			1				
A 33	Ausländeramt					1		
A 46	Kommunales Integrationszentrum							
A 50	Amt für soziale Angelegenheiten				1			1
JC	Jobcenter der StädteRegion Aachen			1			3	2
A 54	Amt für Altenarbeit						1	
A 57	Versorgungsamt							
A 58	Amt für Inklusion und Sozialplanung						1	
Dez. IV	Dezernent IV			1				
A 39	Amt für Verbraucherschutz, Tierschutz und Veterinärwesen				1	3		1
A 61	Immobilienmanagement und Verkehr							
A 62	Kataster- und Vermessungsamt				1		2	
A 63	Amt für Bauaufsicht und Wohnraumförderung							1
A 70	Umweltamt					1	1	

Organisations- einheit	Bezeichnung	Wahlbeamte		Laufbahngruppe II – 2. Einstiegsamt				
		B 7	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
				1				
Dez. V	Dezernent V							
S 80	Wirtschaftliche Beteiligungen							
A 41	Schulamt							
A 43	Bildungsbüro							
A 51	Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung				1		2	
A 85	Amt für Regionalentwicklung und Europa						1	1
PR	Personalrat							
Sonst.	z.B. Erziehungsurlaub; Urlaub ohne Bezüge							
Insgesamt:		1	1	5	8	12	19	7

Laufbahngruppe II – 1. Einstiegsamt					Laufbahngruppe I				Summe	Organisa- tionseinheit
A 13 gD	A 12	A 11	A 10	A 9 II	A 9 I	A 8	A 7	A 6		
		1							2	Dez. III
2	5	15	15	4	4		1	1	48	A 33
									0	A 46
1	5	19	20	6	3			1	57	A 50
4	18	43	3	2	3	3		7	89	JC
									1	A 54
			2	1	4			1	8	A 57
		1							2	A 58
			1						2	Dez. IV
						1		1	7	A 39
	1	1						1	3	A 61
3		6	1						13	A 62
1	1	3	1						7	A 63
1	3	9	2		1	1			19	A 70

Laufbahngruppe II – 1. Einstiegsamt					Laufbahngruppe I				Summe	Organisa- tionseinheit
A 13 II 1	A 12	A 11	A 10	A 9 II	A 9 I	A 8	A 7	A 6		
									1	Dez. V
		1			1				2	S 80
1		2	1	1					5	A 41
	1								1	A 43
2	3	7	4	2		1			22	A 51
		1						1	4	A 85
	2								2	PR
		3	1	10		1		6	21	Sonst.
27	51	132	67	37	30	16	6	27	446	

STELLENÜBERSICHT 2017

Teil A: Aufteilung nach den Kostenstellen

TARIFBESCHÄFTIGTE

Organi- sations- einheit	Bezeichnung	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9c	EG 9b	EG 9a	EG 8	EG 7 – P 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2/1
SR	Städteregionsrat						2										
S 13	Öffentlichkeitsarbeit					3											
S 16	Kultur	1		1						1							
GleiB	Gleichstellung																
Dez. I	Dezernent I						1										
A 10	Zentrale Dienste		2		1	8	6	1	6	4	4	6	5	3		3	1
A 14	Prüfung und Beratung			2		1											
A 15	Kommunalaufsicht und Wahlen																
A 20	Kämmerei/Kasse						2	2			6	8					
Dez. II	Dezernent II									1							
A 32	Amt für Ordnungsangelegenheiten, Rettungswesen und Bevölkerungsschutz				1	4	1	1	3	12	3	9	4	2			1
A 36	Straßenverkehrsamt							7	6	6	7	5	26	2		2	
A 40	Schulverwaltung					1		1		3	34,5	6	16	8	11		2
A 53	Gesundheitsamt	11	9		1	5			1	2	7	3	1	25			

Organisations- einheit	Bezeichnung	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9c	EG 9b	EG 9a	EG 8	EG 7- P 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2
Dez. III	Dezernentin III									1							
A 33	Ausländeramt							17	2	6	8		1,5	2			
A 46	Kommunales Integrationszentrum			2	1		1				1		0,5				
A 50	Amt für soziale Angelegenheiten					13	4	14,5	3	3			1	6			
JC	Jobcenter der StädteRegion Aachen		1		1	15	106	2	23	41	13	6	9	2			
A 54	Amt für Altenarbeit		1			2	7		1	1	3	1			1		
A 57	Versorgungsamt	1				2		0,5		2			1	1			
A 58	Amt für Inklusion und Sozialplanung			3		1						1					
Dez. IV	Dezernent IV				1		1			1							
A 39	Amt für Verbraucherschutz, Tierschutz und Veterinärwesen		1	3		2	2		3	12				4			
A 61	Immobilienmanagement und Verkehr	1		2	12	2	1		2	4	3	3			1		3
A 62	Kataster- und Vermessungsamt			1	13	13	5			19	11	2	3	5			
A 63	Amt für Bauaufsicht und Wohnraumförderung	1			4	4	1	2			1		1				
A 70	Umweltamt	1	1	4	7	10,5	3		3	4	3		1				

Organisations- einheit	Bezeichnung	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9c	EG 9b	EG 9a	EG 8	EG 7 – P 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2/1
Dez. V	Dezernent V				1												
S 80	Wirtschaftliche Beteiligungen		1														
A 41	Schulamt		1					1	4	1	4	1	2				
A 43	Bildungsbüro		1			4			2		1,5		1				
A 51	Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung			3		1	1	1	2	5,5	3	2	2		1		2
A 85	Amt für Regionalentwicklung und Europa		1		2	3				0,5	1						
PR	Personalrat		1		1	1					1						
Sonst.	z.B. Erziehungsurlaub, Urlaub ohne Bezüge					1,5		1	1		1	1	1	1			
Insgesamt:		16	20	21	46	97	144	51	62	130	116	54	76	61	14	5	9

S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 6	S 3	Summe	Organisations- einheit
													2	SR
													3	S 13
													3	S 16
													0	GleiB
													1	Dez. I
													50	A 10
													3	A 14
													0	A 15
													18	A 20
													1	Dez. II
													41	A 32
													61	A 36
					1								83,5	A 40
2		1	8		5								81	A 53

S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 6	S 3	Summe	Organi- sations- einheit
													1	Dez. III
													36,5	A 33
													5,5	A 46
													44,5	A 50
													219	JC
													17	A 54
													7,5	A 57
													5	A 58
													3	Dez. IV
													27	A 39
													34	A 61
													72	A 62
													14	A 63
										1			38,5	A 70

S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 6	S 3	Summe	Organisations- einheit
													1	Dez. V
													1	S 80
													14	A 41
													9,5	A 43
1	1	10	15	17	6	2	3	18	3	112		33	244,5	A 51
													7,5	A 85
													4	PR
													7,5	Sonst.
3	1	11	23	17	12	2	3	18	3	112	1	33	1161	Insgesamt:

(Anlage 2)

**Übersicht
über den voraussichtlichen
Stand der
Verbindlichkeiten**

E/022

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

	Art	Voraussichtlicher Stand zu Beginn Vorvorjahres (01.01.2015)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (01.01.2016)	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres (31.12.2016)	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres (31.12.2017)
		T€	T€	T€	T€
		2	3	4	5
1.	Anleihen				
2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	46.742	43.648	48.059	64.971
2.1	von verbundenen Unternehmen				
2.2	von Beteiligungen				
2.3	von Sondervermögen				
2.4	vom öffentlichen Bereich	181	177	173	169
2.4.1	vom Bund				
2.4.2	vom Land	181	177	173	169
2.4.3	von Gemeinden (GV)				
2.4.4	von Zweckverbänden				
2.4.5	vom sonstigen öffentlichen Bereich				
2.4.6	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen				
2.5	vom privaten Kreditmarkt	46.561	43.471	47.886	64.802
2.5.1	von Banken und Kreditinstituten	46.561	43.471	47.886	64.802
2.5.2	von übrigen Kreditgebern				
3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	52.639	50.343	43.073	34.031
3.1	vom öffentlichen Bereich				
3.2	vom privaten Kreditmarkt	52.639	50.343	43.073	34.031
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	13.829	13.268	12.739	12.156
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.002	4.373	3.036	3.705
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.900	1.554	2.272	1.913
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	7.854	5.471	7.076	6.274
8.	Summe aller Verbindlichkeiten	127.966	118.657	116.255	123.050

E/024

(Anlage 3)

**Übersicht
Verpflichtungs-
ermächtigungen**

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 1)	2016	2017	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
2015	5.040.000	200.000	0	0	0
2016	0	5.266.000	290.000	0	0
2017	0	0	18.524.950	9.790.666	14.942.422
Summe	5.040.000	5.466.000	18.814.950	9.790.666	14.942.422
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionen	9.662.354	8.848.777	4.920.642	2.028.492	814.224

Fußnoten:

1) In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben fällig werden

2) In den Spalten 2 ff. sind die dem Haushaltsjahr folgenden Jahre einzusetzen

(Anlage 4)

**Übersicht
über die Zuwendungen
an die Fraktionen**

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion, Gruppe, einzelnes Ratsmitglied	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis Jahresabschluss	Erläuterungen
		2017 €	2016 €	2015	
1	2	3	4	5	6
1	CDU	42.300	42.300		Die Fraktionen erhalten gem. SRT-Beschluss vom 02.10.2014 (SV-Nr.: 2014/0008-E1) zur Abdeckung der mit der Fraktionsarbeit im Zusammenhang stehenden Ausgaben (z.B. Fachliteratur, Beiträge an die kommunalpolitischen Vereinigungen, Bürokosten - soweit keine kostenlose Leistung erfolgt -, Öffentlichkeitsarbeit) Barleistungen in folgender Höhe: a) einen monatlichen Festbetrag wegen des zusätzlichen Personalaufwandes für die Geschäftsführung von 2.000 €/Fraktion (bzw. 1.500 €/Fraktion nach Umsetzung der ebenfalls beschlossenen Personalaufstockung, dargestellt im Teil B) b) allgemeine monatliche Geldleistungen von 75 € je Städteregionstagsmitglied
2	SPD	38.700	38.700		
3	GRÜNE	33.000	33.000		
5	DIE LINKE	27.600	27.600		
4	FDP	27.600	26.700		
6	PIRATEN/ UFW	40.500	26.700		
	insges.	209.700	195.000	0,00	

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU

Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2017 €	Haushaltsjahr 2016 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5	6
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1	für die Sicherstellung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	81.346	83.363	-2.017	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	
3.	Bereitstellung von Räumen				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	5.009	5.009	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten kalkulatorischen Miete Zollenstr. 16.
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	12.465	12.465	0	
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1	Büromöbel und -maschinen	6.630	6.630	0	
4.2	sonstiges Büromaterial	428	428	0	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	9.914	9.914	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten Mietnebenkosten.
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.167	1.143	24	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten Kosten für die Kommunikationstechnik. Kosten für die Informationstechnik / IT-Steuerung
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	15.793	14.228	1.565	
6.	Sonstiges	0	0	0	
insgesamt		132.752	133.180	-428	

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD

Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2017 €	Haushaltsjahr 2016 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5	6
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1	für die Sicherstellung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	93.987	83.363	10.624	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	
3.	Bereitstellung von Räumen				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	5.271	5.271	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten kalkulatorischen Miete Zollenstr. 16.
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	11.038	11.038	0	
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1	Büromöbel und -maschinen	6.120	6.120	0	
4.2	sonstiges Büromaterial	423	423	0	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	9.253	9.253	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ermittelten Mietnebenkosten.
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.167	1.143	24	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten Kosten für die Kommunikationstechnik.
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	15.793	14.228	1.565	Kosten für die Informationstechnik / IT-Steuerung
6.	Sonstiges	0	0	0	
	insgesamt	143.052	130.839	12.213	

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2017 €	Haushaltsjahr 2016 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5	6
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1	für die Sicherstellung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	78.018	55.575	22.443	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	
3.	Bereitstellung von Räumen				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	5.053	5.053	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten kalkulatorischen Miete Zollenstr. 16.
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	6.683	6.683	0	
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1	Büromöbel und -maschinen	4.080	4.080	0	
4.2	sonstiges Büromaterial	357	357	0	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für	0			
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	6.659	6.659	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ermittelten Mietnebenkosten.
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	778	762	16	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten Kosten für die Kommunikationstechnik.
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	10.721	9.485	1.236	
6.	Sonstiges	0	0	0	
	insgesamt	112.349	88.654	23.695	

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP

Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2017 €	Haushaltsjahr 2016 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5	6
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1	für die Sicherstellung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	63.528	55.575	7.953	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	
3.	Bereitstellung von Räumen				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	2.621	2.621	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten kalkulatorischen Miete Zollenstr. 16.
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	2.621	2.621	0	
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1	Büromöbel und -maschinen	4.692	4.692	0	
4.2	sonstiges Büromaterial	255	255	0	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.974	2.974	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ermittelten Mietnebenkosten.
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	778	762	16	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten Kosten für die Kommunikationstechnik.
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	10.721	9.485	1.236	Kosten für die Informationstechnik / IT-Steuerung
6.	Sonstiges	0	0	0	
	insgesamt	88.190	78.985	9.205	

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: DIE LINKE

Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2017 €	Haushaltsjahr 2016 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5	6
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1	für die Sicherstellung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	21.956	55.575	-33.619	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	
3.	Bereitstellung von Räumen				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	2.621	2.621	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten kalkulatorischen Miete Zollenstr. 16.
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	2.621	2.621	0	
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1	Büromöbel und -maschinen	4.794	4.794	0	
4.2	sonstiges Büromaterial	255	255	0	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.974	2.974	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ermittelten Mietnebenkosten.
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	778	762	16	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten Kosten für die Kommunikationstechnik.
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	10.721	9.485	1.236	Kosten für die Informationstechnik / IT-Steuerung
6.	Sonstiges	0	0	0	
	insgesamt	46.720	79.087	-32.367	

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Gruppe: PIRATEN/UFW

Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2017 €	Haushaltsjahr 2016 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5	6
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1	für die Sicherstellung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	55.575	-55.575	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	
3.	Bereitstellung von Räumen				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	2.595	2.607	-12	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten kalkulatorischen Miete Zollenstr. 16.
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen (in 3.1 enthalten)	0	3.422	-3.422	
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1	Büromöbel und -maschinen	750	4.692	-3.942	
4.2	sonstiges Büromaterial	255	255	0	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	1.473	3.422	-1.949	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ermittelten Mietnebenkosten.
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0		
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	389	1.143	-754	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten Kosten für die Kommunikationstechnik.
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	5.649	14.228	-8.579	Kosten für die Informationstechnik / IT-Steuerung
6.	Sonstiges	0	0	0	
	insgesamt	11.111	85.344	-74.233	

Sie haben Fragen?

StädteRegion Aachen

Der Städtereionsrat

**Dezernat für Zentrale Dienste, Finanzen
und Kommunalaufsicht**

Kämmerei/Kasse

52090 Aachen

0241/5198-2424

egon.metten@staedteregion-aachen.de

Damit Zukunft passiert.

www.staedteregion-aachen.de

